



OSTALBKREIS

der  
**OSTALB  
KREIS**

LEBENS- UND WIRTSCHAFTSRAUM,  
LANDKREISVERWALTUNG

# LIEBE LESERINNEN UND LESER, HERZLICH WILLKOMMEN IM OSTALBKREIS!

**#Deine Ostalb** – mit dieser Kampagne des Tourismus Ostalb laden wir Gäste aus Nah und Fern, aber auch die Bürgerinnen und Bürger ein, den Ostalbkreis neu oder wieder zu entdecken.

Hier lässt es sich für Menschen jeden Alters und jeder Generation gut und gerne leben und arbeiten. Neben einem breit gefächerten Arbeitsplatzangebot gibt es direkt vor der Haustür eine vielseitige und intakte Landschaft sowie ein vielfältiges Bildungs-, Kultur-, Sport- und Freizeitangebot, das für jedermann das Passende bereithält. Medizinische Versorgungs- und Pflegeeinrichtungen arbeiten auf hohem Niveau und nah bei den Bürgerinnen und Bürgern.

Kelten, Römer, Alamannen und Stauer siedelten einst im Gebiet des heutigen Ostalbkreises und legten den Grundstein für unsere kulturelle Entwicklung. Heute ist der Ostalbkreis ein starker Wirtschaftsstandort in zentraler Lage im Dreieck zwischen Stuttgart, Würzburg und Ulm. Mit den drei Großen Kreisstädten Aalen, Ellwangen und Schwäbisch Gmünd und weiteren 39 Städten und Gemeinden bildet der Ostalbkreis eine lebendige kommunale Gemeinschaft, in der leistungsfähige Zentren gemeinsam für die Bedarfe der Menschen sorgen.

Gute Standortbedingungen für die Wirtschaft, eine moderne Infrastruktur und eine hohe Lebensqualität – diese Faktoren vereint der Ostalbkreis und bietet damit einen prosperierenden Lebensraum mit Wohlfühlcharakter!



Wir als Landkreisverwaltung – Ihr Landratsamt Ostalbkreis – verstehen uns als innovativer Dienstleister moderner Prägung und bieten Ihnen eine bürgernahe, dezentrale Struktur sämtlicher wichtiger Kreiseinrichtungen. Dazu gehören außer der Landkreisverwaltung selbst etwa die Kliniken Ostalb an drei Standorten oder auch die drei Beruflichen Schulzentren in Trägerschaft des Ostalbkreises.

Den Wandel weg von der Hoheitsverwaltung hin zum kundenorientierten Dienstleistungsunternehmen haben wir längst vollzogen. Wir arbeiten aber dennoch stetig daran, unseren Kundenservice – egal, ob im persönlichen Kontakt oder über digitale Kanäle – weiter zu verbessern. Gerne nehmen wir dafür Ihre Anregungen auf!

Mit dieser Info-Broschüre wollen wir Ihnen den Ostalbkreis in seiner Vielfalt vorstellen. Außerdem präsentieren wir das Landratsamt

Ostalbkreis mit seinen Aufgaben und Zuständigkeiten. Und: In einem Stichwortverzeichnis finden Sie für jede Lebenslage den zuständigen Geschäftsbereich.

Lassen Sie sich überraschen und erkunden Sie den Ostalbkreis!

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'Joachim Bläse'. The signature is stylized and written in a cursive script.

Dr. Joachim Bläse  
Landrat des Ostalbkreises

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Landratsamt Ostalbkreis  
Landrat Dr. Joachim Bläse  
Stuttgarter Straße 41  
73430 Aalen  
Telefon 07361 503-0  
info@ostalbkreis.de  
www.ostalbkreis.de

Redaktion:  
Susanne Dietterle  
Pressereferentin

Gestaltung und Layout:  
Landratsamt Ostalbkreis

Druck:  
Landratsamt Ostalbkreis

Ausgabe 03/2021



## INHALT

### DER OSTALBKREIS

Lage und Größe .....	6
Landschaften und Siedlungsbild .....	7
Städte und Gemeinden .....	8
Kulturgeschichte .....	10
Tourismus Ostalb .....	14
Freunde in Europa .....	16
EUROPoint .....	17
Wirtschaft .....	18
Bildung .....	22
Kunst und Kultur .....	26

### KREISPOLITIK

Der Landrat .....	30
Organisation der Landkreisverwaltung .....	31
Der Kreistag .....	32
Kreisfinanzen .....	34

### DIENSTLEISTUNGEN

Das Landratsamt .....	38
Wirtschaftsförderung .....	40
Verkehrsinfrastruktur .....	42
Baurecht und Naturschutz .....	44
ÖPNV .....	46
Bildung und Kultur .....	48
Soziales, Jugend und Familie .....	50
Sicherheit und Ordnung .....	57
Integration und Versorgung .....	58
Straßenverkehr .....	60
Kommunalaufsicht .....	61
Gesundheit .....	62
Kliniken und medizinische Versorgung .....	64
Umwelt und Gewerbeaufsicht .....	70
Wasserwirtschaft .....	72
Geoinformation und Landentwicklung .....	74
Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung .....	76
Landwirtschaft .....	78
Wald und Forstwirtschaft .....	80
Abfallwirtschaft .....	82
Dienstleistungen von A – Z .....	84

# DER OSTALB KREIS

The background features a solid light green color. On the right side, there are two overlapping circles. The inner circle is a darker shade of green, while the outer circle is a lighter shade. The text 'DER OSTALB KREIS' is positioned on the left side of the image, overlapping the circles.

## LAGE UND GRÖSSE

Zentral in Süddeutschland an der wichtigsten europäischen Nord-Süd-Achse, der Autobahn A 7, gelegen, bietet der Ostalbkreis eine wohl sehr seltene Kombination aus günstigen Standortfaktoren für die Wirtschaft und einem gesunden und weitläufigen Lebensraum für die Bewohner.

In drei Großen Kreisstädten und 39 Städten und Gemeinden leben und arbeiten hier auf 1.500 Quadratkilometern rund 314.000 Menschen. Die Geschichte und die Gegenwart des Ostalbkreises sind und werden besonders durch seine drei verschiedenen Landschaftsräume geprägt: Fast ein Drittel des

Kreisgebiets bilden die Keuperwaldberge im Norden mit ausgedehnten Nadelwäldern und idyllisch gelegenen Badeseen. Das anschließende Albvorland ist altes Bauernland. Hier verlaufen die wichtigen Entwicklungsachsen und hier liegen auch die industriellen Zentren. Den südlichen Abschluss bildet die ebenfalls dicht bewaldete Hochfläche der Schwäbischen Alb, die heute landwirtschaftlich sehr intensiv genutzt wird, aber genauso mit ausgedehnten Wanderwegen und Loipen für den Erholungssuchenden attraktiv ist.



Schloss Baldern bei Bopfingen



Kloster Neresheim

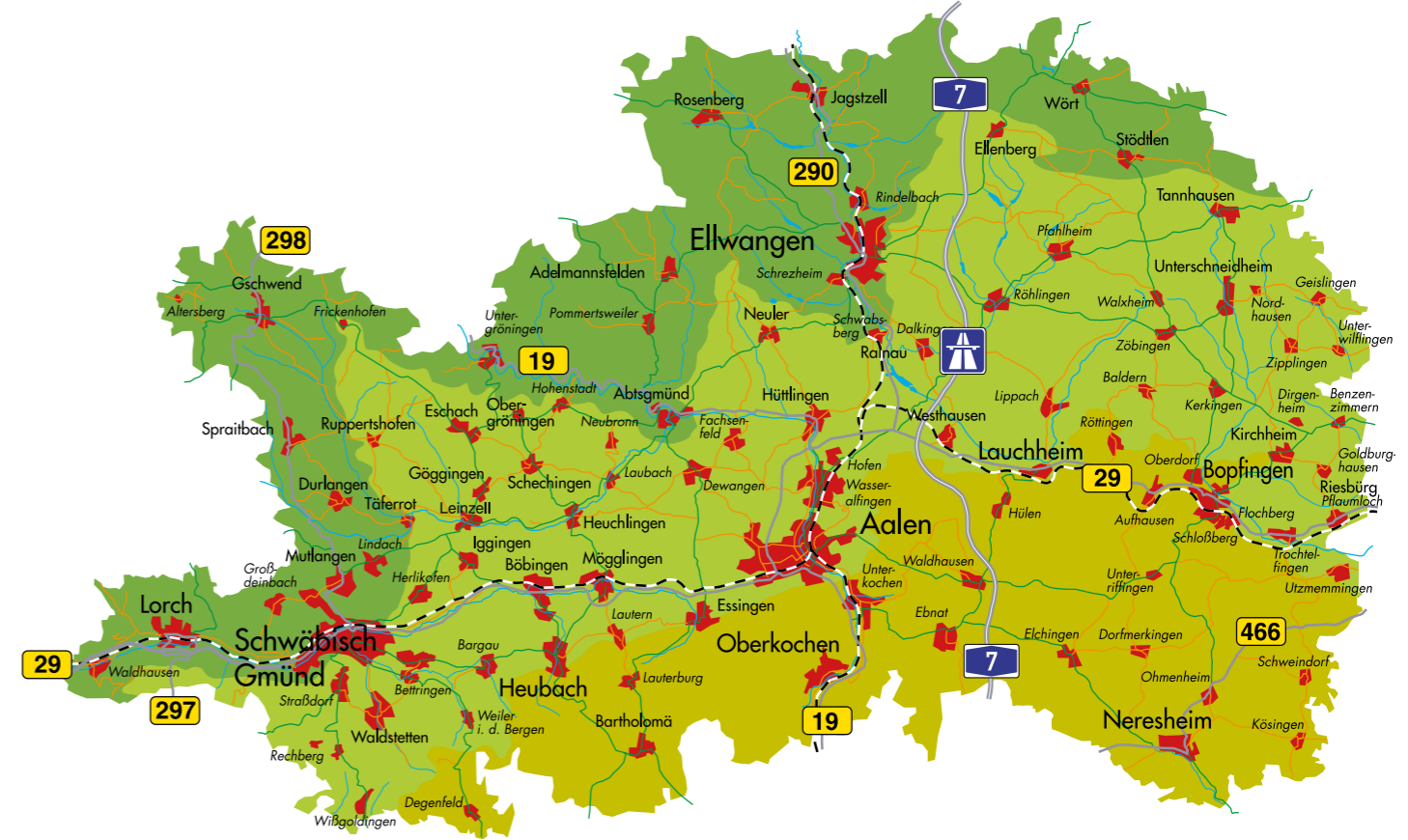


Schloss Kapfenburg bei Lauchheim



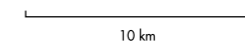
Stausee Rainau-Buch

## LANDSCHAFTEN UND SIEDLUNGSBILD



Landschaften:

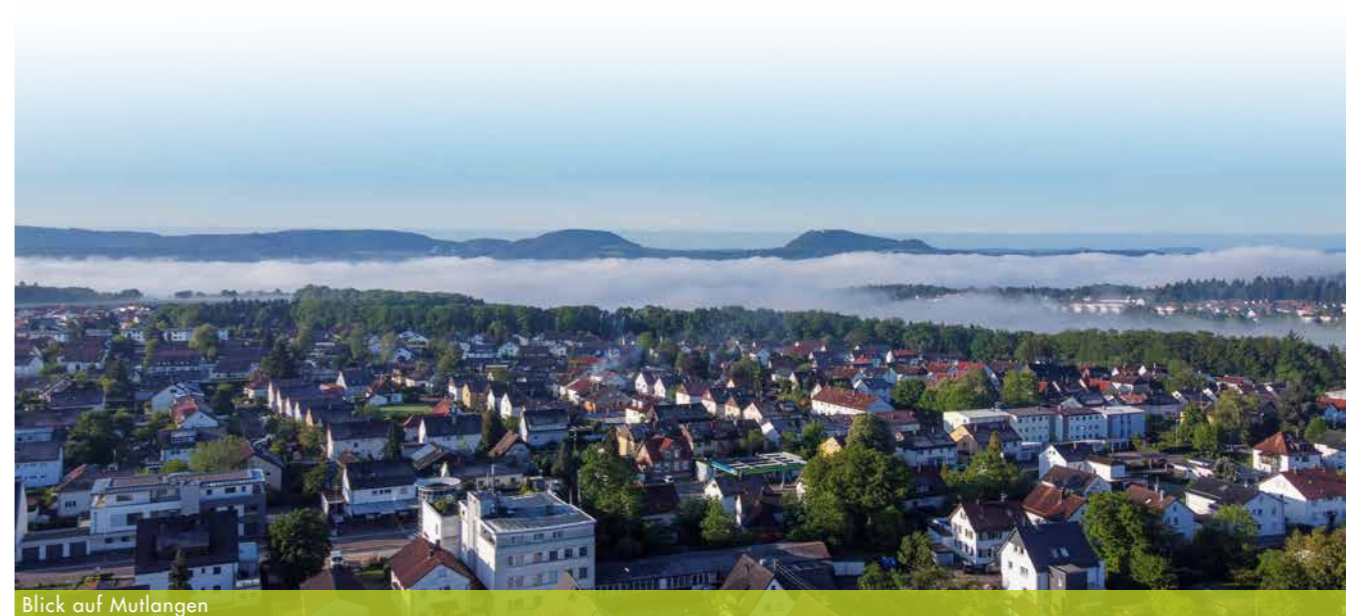
- Keuperwaldberge
- Albvorland
- Schwäbische Alb



Legende:

- Bundesstraßen, Autobahn
- Landesstraßen
- Kreisstraßen
- Eisenbahnlinien

- Große Kreisstadt
- Stadt
- Selbstständige Gemeinde
- Stadt- oder Ortsteil



Blick auf Mutlangen

# STÄDTE UND GEMEINDEN

## Ostalbkreis

314.471 Einwohner  
 Landrat: Dr. Joachim Bläse  
 Stuttgarter Str. 41  
 73430 Aalen  
 07361 503-0  
 info@ostalbkreis.de



## Wappenbeschreibung

Wappen: In Gold ein roter Pfahl, belegt mit einem goldenen Abtsstab, vorne ein aufgerichteter schwarzer Löwe, hinten ein halber schwarzer Adler am Spalt.  
 Flagge: Schwarz/gold  
 Der staufische Löwe wurde aus dem Wappen des früheren Kreises Schwäbisch Gmünd übernommen, in dem er auf die Grablege der Staufer in Lorch sowie auf deren Hausgut in dieser Gegend hingewiesen hatte. Aus dem Wappen des früheren Kreises Aalen stammt der halbe Reichsadler, der sich im neuen Wappen vor allem auf die ehemals reichsstädtischen Territorien bezieht. Der Abtsstab erinnert an die einstigen geistlichen Herrschaften im Gebiet des 1973 gebildeten Ostalbkreises.

Aalen, Stadt  
 68.434 Einwohner  
 OB Thilo Rentschler  
 Marktplatz 30  
 73430 Aalen  
 07361 52-0  
 presseamt@aalen.de

Abtsgmünd  
 7.427 Einwohner  
 BM Armin Kiemel  
 Rathausplatz 1  
 73453 Abtsgmünd  
 07366 82-0  
 gemeinde@abtsgmuend.de

Adelmannsfelden  
 1.708 Einwohner  
 BM Edwin Hahn  
 Hauptstraße 71  
 73486 Adelmannsfelden  
 07963 9000-0  
 gemeinde@adelmannsfelden.de

Bartholomä  
 2.041 Einwohner  
 BM Thomas Kuhn  
 Beckengasse 14  
 73566 Bartholomä  
 07173 97820-0  
 info@bartholomae.de

Böbingen an der Rems  
 4.576 Einwohner  
 BM Jürgen Stempfle  
 Römerstraße 2  
 73560 Böbingen  
 07173 18560-0  
 rathaus@boebingen.de

Bopfingen, Stadt  
 11.706 Einwohner  
 BM Dr. Gunter Bühler  
 Marktplatz 1  
 73441 Bopfingen  
 07362 801-0  
 infobopfingen@bopfingen.de

Durlangen  
 2.841 Einwohner  
 BM Dieter Gerstlauer  
 Hermann-Löns-Weg 5  
 73568 Durlangen  
 07176 4527-0  
 gemeinde\_durlangen@t-online.de

Ellenberg  
 1.768 Einwohner  
 BM Rainer Knecht  
 Hauptstraße 25  
 73488 Ellenberg  
 07962 9030-0  
 gemeinde@ellenberg.de

Ellwangen (Jagst), Stadt  
 24.444 Einwohner  
 OB Michael Dambacher  
 Spitalstraße 4  
 73479 Ellwangen  
 07961 84-0  
 info@ellwangen.de

Eschach  
 1.780 Einwohner  
 BM Jochen König  
 Rathausplatz 1  
 73569 Eschach  
 07175 92370-0  
 rathaus@eschach.de

Essingen  
 6.396 Einwohner  
 BM Wolfgang Hofer  
 Rathausgasse 9  
 73457 Essingen  
 07365 83-0  
 gemeinde@essingen.de

Göggingen  
 2.490 Einwohner  
 BM Walter Weber  
 Hauptstraße 46  
 73571 Göggingen  
 07175 5762  
 info@gemeinde-goeggingen.de

Gschwend  
 4.934 Einwohner  
 BM Christoph Hald  
 Gmünder Straße 2  
 74417 Gschwend  
 07972 681-0  
 gemeinde@gschwend.de

Heubach, Stadt  
 9.924 Einwohner  
 BM Frederick Brütting  
 Hauptstraße 53  
 73540 Heubach  
 07173 181-0  
 info@heubach.de

Heuchlingen  
 1.875 Einwohner  
 BM Peter Lang  
 Küferstraße 3  
 73572 Heuchlingen  
 07174 8209-0  
 info@heuchlingen.de

Hüttlingen  
 6.119 Einwohner  
 BM Günter Ensle  
 Schulstraße 10  
 73460 Hüttlingen  
 07361 97780  
 gemeinde@huetlingen.de

Iggingen  
 2.556 Einwohner  
 BM Klemens Stöckle  
 Marktplatz 6  
 73574 Iggingen  
 07175 9208-0  
 info@iggingen.de

Jagstzell  
 2.300 Einwohner  
 BM Raimund Müller  
 Hauptstraße 6  
 73489 Jagstzell  
 07967 9060-0  
 sekretariat@jagstzell.de

Kirchheim am Ries  
 1.811 Einwohner  
 BM Willi Feige  
 Auf dem Wört 1  
 73467 Kirchheim/Ries  
 07362 95690-0  
 info@kirchheim-am-ries.de

Lauchheim, Stadt  
 4.701 Einwohner  
 BMin Andrea Schnele  
 Hauptstraße 28  
 73466 Lauchheim  
 07363 85-0  
 info@lauchheim.de

Leinzell  
 2.022 Einwohner  
 BM Ralph Leischner  
 Mulfinger Straße 2  
 73575 Leinzell  
 07175 99820-0  
 info@leinzell.de

Lorch, Stadt  
 11.001 Einwohner  
 BMin Marita Funk  
 Hauptstraße 19  
 73547 Lorch  
 07172 1801-0  
 info@stadt-loorch.de

Mögglingen  
 4.269 Einwohner  
 BM Adrian Schlenker  
 Zehnthof 1  
 73563 Mögglingen  
 07174 89900-0  
 info@moegglingen.de

Mutlangen  
 6.756 Einwohner  
 BMin Stephanie Eßwein  
 Hauptstraße 22  
 73557 Mutlangen  
 07171 703-0  
 info@mutlangen.de

Neresheim, Stadt  
 8.017 Einwohner  
 BM Thomas Häfele  
 Hauptstraße 20  
 73450 Neresheim  
 07326 81-0  
 info@neresheim.de

Neuler  
 3.194 Einwohner  
 BMin Sabine Heidrich  
 Hauptstraße 15  
 73491 Neuler  
 07961 9044-0  
 gemeinde@neuler.de

Obergröningen  
 450 Einwohner  
 BM Jochen König  
 Seestraße 12  
 73569 Obergröningen  
 07975 281  
 rathaus@eschach.de

Oberkochen, Stadt  
 7.866 Einwohner  
 BM Peter Traub  
 Eugen-Bolz-Platz 1  
 73447 Oberkochen  
 07364 27-0  
 info@oberkochen.de

Rainau  
 3.293 Einwohner  
 BM Christoph Konle  
 Schlossberg 12  
 73492 Rainau  
 07961 9002-0  
 info@rainau.de

Riesbürg  
 2.272 Einwohner  
 BM Willibald Freihart  
 Hauptstraße 13  
 73469 Riesbürg  
 09081 2935-0  
 gemeinde@riesbuerg.de

Rosenberg  
 2.640 Einwohner  
 BM Tobias Schneider  
 Haller Straße 15  
 73494 Rosenberg  
 07967 9000-0  
 info@gemeinde-rosenberg.de

Ruppertshofen  
 1.871 Einwohner  
 BM Peter Kühnl  
 Erlenstraße 1  
 73497 Ruppertshofen  
 07176 1311  
 info@ruppertshofen.de

Schechingen  
 2.250 Einwohner  
 BM Stefan Jenninger  
 Marktplatz 1  
 73579 Schechingen  
 07175 92197-0  
 info@schechingen.de

Schwäbisch Gmünd, Stadt  
 61.205 Einwohner  
 OB Richard Arnold  
 Marktplatz 1  
 73525 Schwäbisch Gmünd  
 07171 603-0  
 stadtverwaltung@schwaebisch-gmuend.de

Spraitbach  
 3.348 Einwohner  
 BM Johannes Schurr  
 Kirchplatz 1  
 73565 Spraitbach  
 07176 6563-0  
 info@spraitbach.de

Stödtlen  
 1.869 Einwohner  
 BM Ralf Leinberger  
 Rathausstraße 11  
 73495 Stödtlen  
 07964 9009-0  
 info@stoedtlen.de

Täferrot  
 1.017 Einwohner  
 BM Markus Bareis  
 Durlanger Straße 2  
 73527 Täferrot  
 07175 221  
 info@taeferrot.de

Tannhausen  
 1.809 Einwohner  
 BM Manfred Haase  
 Hauptstraße 54  
 73497 Tannhausen  
 07964 9000-0  
 gemeinde@tannhausen.de

Unterschneidheim  
 4.788 Einwohner  
 BM Nikolaus Ebert  
 Mühlweg 5  
 73485 Unterschneidheim  
 07966 181-0  
 poststelle@unterschneidheim.de

Waldstetten  
 7.085 Einwohner  
 BM Michael Rembold  
 Hauptstraße 1  
 73550 Waldstetten  
 07171 4030  
 info@waldstetten.de

Westhausen  
 6.125 Einwohner  
 BM Markus Knoblauch  
 Jahnstraße 2  
 73463 Westhausen  
 07363 84-0  
 info@westhausen.de

Wört  
 1.493 Einwohner  
 BM Thomas Saur  
 Hauptstraße 104  
 73499 Wört  
 07964 9008-0  
 info@gemeinde-woert.de

(Stand 30.09.2020)

# KULTURGESCHICHTE

Der Ostalbkreis hat Anteil an den drei prägenden Großlandschaften des sogenannten Süddeutschen Schichtstufenlandes. Diese Dreiteilung – von Süd nach Nord aufgezählt: die Schwäbische Alb, das Albvorland mit einem kleinen Anteil am Ries und die Keuperwaldberge – bestimmt direkt die Siedlungsentwicklung. Während die ältesten Siedlungen aus der Jungsteinzeit seit ca. 5500 v. Chr. nur im Nördlinger Ries und seinen Randgebieten zu finden sind, werden Albvorland und Schwäbische Alb erst später, seit der Bronzezeit, langsam in eine Kulturlandschaft umgewandelt.



Kelten-Pavillon am Ipf in Bopfingen

In diesem Siedlungsraum, dessen Grenze im Wesentlichen vom späteren römischen Limes markiert wird, spielt sich die weitere historische Entwicklung ab.

Kelten, Römer und Alamannen lösen sich in der Besiedlung des Landes ab und hinterlassen reiche archäologische Spuren:

Hunderte von keltischen Grabhügeln haben sich vorwiegend in den großen Waldgebieten bis heute erhalten. Riesige Wallanlagen zeugen von der Macht einer keltischen

Oberschicht, deren vornehmster Vertreter auf dem Fürstensitz Ipf bei Bopfingen residierte. In spätkeltischer Zeit sind es die sogenannten Viereckschanzen, die von einer intensiven Besiedlung der Landschaft berichten.

Die Römerzeit bringt dann eine Zweiteilung für das Gebiet des Ostalbkreises: Diagonal durchschneidet der Limes seit der 2. Hälfte des 2. Jahrhunderts das spätere Kreisgebiet.

Bewacht von sechs Kastellen markiert die römische Reichsgrenze gleichzeitig auch die Ausdehnung des früheren keltischen Ackerlandes, auf dem sich seit dem 2. Jahrhundert n. Chr. auch zahlreiche römische Landwirte ansiedeln.

Von der Dauer her bleibt die Zeit der römischen Besetzung allerdings nur ein kurzes Intermezzo. Bereits 254 n. Chr. überwinden die Alamannen den Limes und werfen die Römer auf die Donaugrenze zurück. Die folgenden fast 200 Jahre alamannischer Anwesenheit hinterlassen im Fundbestand kaum Spuren. Erst mit dem Einsetzen der sogenannten Reihengräbersitte wird für uns die alamannische Besiedlung fassbar, bedeutende Reihengräberfelder wurden u.a. in Lauchheim, Neresheim, Bopfingen, Kirchheim und Pfahlheim ausgegraben.

Erst seit der karolingischen Ausbautenzeit des 8. Jahrhunderts werden dann die Landstriche außerhalb des Limes und vor allem die Keuperwaldberge gerodet und unter den Pflug genommen. Wesentlichen Anteil daran hat das im Jahr 764 gegründete Kloster Ellwangen im Virngrund.

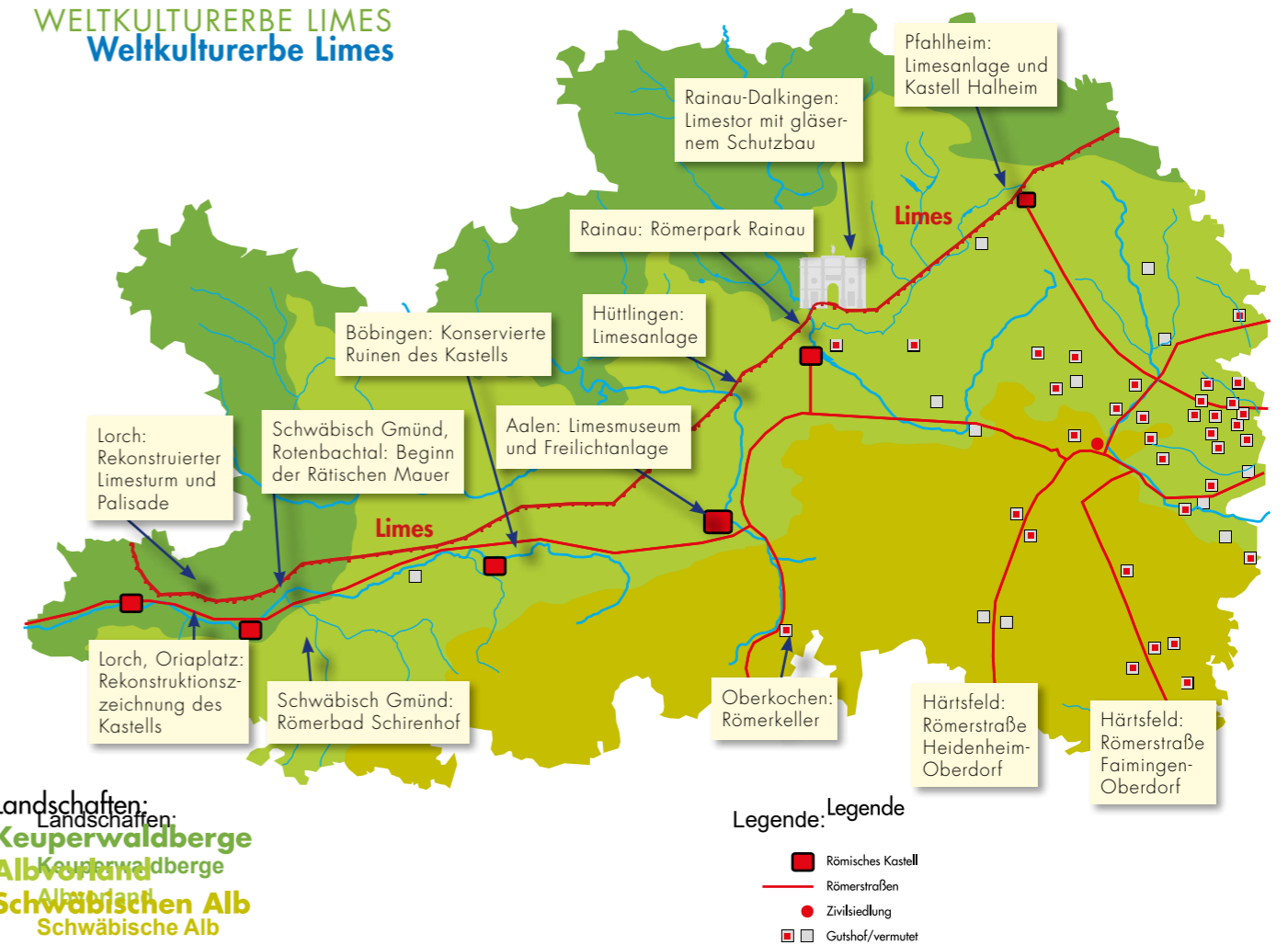


Limesturm Lorch

Mit dem Aufstieg der Staufer beginnt eine glanzvolle Epoche für die Gegend um Schwäbisch Gmünd und Aalen, die zum Kernbereich der staufischen Macht gehört. In dieser Zeit wurden zahlreiche Städte und Burgen gegründet, wie die als älteste Staufergründung geltende Stadt Schwäbisch Gmünd. Der Untergang des staufischen Geschlechts hinterlässt demzufolge ein Machtvakuum im Kreis, das zu einer bis zum Ende des alten Reiches geltenden Besitzersplitterung führt. Zahlreiche große und kleine geistliche und weltliche Herrschaften sowie die Territorien der Freien Reichsstädte Gmünd, Aalen und Bopfingen prägen bis zum Ende des 18. Jahrhunderts das Bild der Gegend. Die bedeutendsten Territorien besitzen die Grafen von Oettingen im Osten und die Fürstpropstei Ellwangen im Norden.

Im Jahr 1803 und endgültig dann mit dem Staatsvertrag mit Bayern aus dem Jahre 1810 entstehen die heutigen politischen Grenzen und das Land um Rems, Kocher, Jagst und Eger wird Bestandteil des König-

## WELTKULTURERBE LIMES Weltkulturerbe Limes



reichs Württemberg. Neue Verwaltungsstrukturen werden jetzt mit den Oberämtern Aalen, Ellwangen, Gaildorf, Gmünd, Neresheim und Welzheim eingerichtet, die bereits die unmittelbaren Rechtsvorgänger des heutigen Ostalbkreises sind.

Die württembergischen Oberämter haben bis zur Kreisreform des Jahres 1938 Bestand. Damals wurden die Landkreise Aalen (aus den Oberämtern Aalen, Ellwangen und Neresheim) und Schwäbisch Gmünd (aus dem Oberamt Gmünd und Teilen

der Oberämter Aalen, Gaildorf und Welzheim) neu gebildet. Mit der Kreisreform des Jahres 1973 entsteht dann schließlich der heutige Ostalbkreis aus dem Landkreis Aalen, dem größten Teil des Landkreises Schwäbisch Gmünd sowie der Gemeinde Gschwend vom Landkreis Backnang.

Ebenfalls in württembergischer Zeit werden die Grundlagen für die Industrialisierung gelegt. Zunächst schafft der Eisenbahnbau neue Arbeitsplätze und besonders der alte Eisenerz-

abbau in Wasseralfingen kommt zu einer ungeahnten Blüte. Für das 19. Jahrhundert gilt der Industriestandort um Wasseralfingen als das „Ruhrgebiet Württembergs“, die Metallindustrie gehört auch heute noch zu den wichtigen Wirtschaftszweigen

Genauso reich wie die Geschichte, die in zahlreichen Museen dargestellt wird, sind ihre unmittelbaren Zeugen, die Boden- und Baudenkmale. Überregionale Bedeutung haben vor allem die Museen: Römerpark Rainau; Limesmuseum in Aalen;

KULTURGESCHICHTE

Besucherbergwerk Tiefer Stollen in Aalen-Wasseralfingen. Gleiches gilt für zahlreiche Baudenkmale, u.a. für die romanische Johanniskirche und das gotische Münster in Schwäbisch Gmünd, die barocke Residenzstadt Ellwangen, viele Schlösser (wie die Kapfenburg bei Lauchheim und Schloss Hohenbaldern), Burgen (wie die Ritterburg Niederalfingen) und Ruinen (wie die Burgruine Hohenrechberg) und für die schönste Barockkirche Europas, für die Abteikirche in Neresheim.



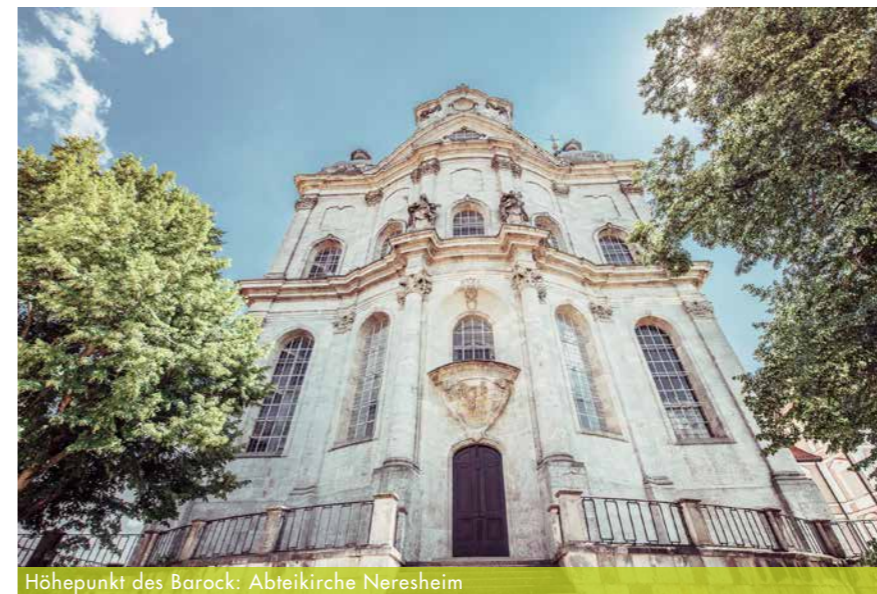
Gotik: Heilig-Kreuz-Münster in Schwäbisch Gmünd



Barock: Rokokoschlösschen in Schwäbisch Gmünd



Romanik: Burgruine Hohenrechberg



Höhepunkt des Barock: Abteikirche Neresheim



## TOURISMUS OSTALB

Mit über 800.000 Gästeübernachtungen jährlich erfreut sich der Tourismus im Ostalbkreis weiter steigender Beliebtheit. Kein Wunder, es gibt viel zu bestaunen und zu erleben. In Schlössern und Burgen, ehemals Freien Reichsstädten oder fürstpröblichen Residenzen genauso wie in Sakralbauten von europäischem Rang. Egal, ob man über die Remstalaroute von Stuttgart, über die historischen Pfade der Staufer und Römer kommt, mit dem E-Bike auf den beiden 4-Sterne Premiumradwegen – Kocher-Jagst-Radweg und Remstal-Radweg unterwegs ist oder sein persönliches Wanderglück auf den herrlichen Wegen von Härtsfeld, Ries oder Schwäbischer Alb bei uns im schönen Ostalbkreis findet.

Die Ostalb ist Natur pur: Von wildromantischen Tälern und kühlen Wäldern des Keuperberglandes im Norden mit seinen Feuchtgebieten, Stauseen und Bächen stehen im Kontrast zu den trockenen Wacholderheiden am markanten Trauf der Schwäbischen Alb im Süden. Zwischen dem imposanten Ipf im Osten und den „Drei Kaiserbergen“ im Westen finden sich sanfte Hügel, Streuobstwiesen und Felder.

Der facettenreiche Spannungsbogen dieser attraktiven Landschaft in der Mitte Süddeutschlands reicht von

uralten Zeitzeugen der Geschichte über einen gesunden Lebensraum, bewegten und bewegenden Menschen bis hin zu innovativen Wirtschaftsunternehmen.

Die Spuren der Geschichte sind überall präsent und künden den Landkreis mit UNESCO-Labels. Wie ein



roter Faden zieht sich das UNESCO-Welterbe Limes auf einer Länge von fast 60 Kilometern durch den Ostalbkreis. Einer Perlenkette gleich, reihen sich Kulturhighlights und Sehenswürdigkeiten aneinander.

Die Staufer wussten schon vor über 800 Jahren, wo die Schwäbische Alb am schönsten ist und siedelten in Schwäbisch Gmünd und Lorch. Im Aalener Limesmuseum, einst größtes Reiterkastell nördlich der Alpen, und im Limespark Rainau direkt am Bucher Stausee werden die Gäste von Limes-Cicerones in römischer Gewandung begrüßt und auf eine ereignisreiche Führung eingestimmt. Das Alamannenmuseum in Ellwangen an der Jagst stellt einmalige archäologische Funde aus und gibt Einblicke in das frühmittelalterliche Dorfleben.

Die Historie der Ostalb lässt sich bis in die frühe Erdgeschichte zurückverfolgen: Im UNESCO-GeoPark Schwäbische Alb wecken Fossilienfunde, Meteorkrater und die Skelette von Fischeosauriern die Faszination der Urzeit. Als mächtiger Zeugenberg des Weißen Jura und frühkeltischer Fürstensitz ragt der Ipf bei Bopfingen aus der Landschaft und öffnet Wanderern und Besuchern einen fantastischen Rundblick.

Die Natur pur erleben kann man beim Segeln oder Surfen, beim Klettern oder Biken oder je nach Jahreszeit beim Carven und Boarden auf einer der Ostalb-Skipisten. Die sprudelnden Thermalquellen der Limes-Thermen Aalen laden nach einem erlebnisreichen Tag zum Relaxen und Verwöhnen ein.

Mit abwechslungsreichen Naturlandschaften und kulturellen Klein-

oden bietet der Ostalbkreis rund um die Städte Aalen, Ellwangen und Schwäbisch Gmünd beste Voraussetzungen für einen erholsamen Kurzurlaub oder für einen spannenden Tagesausflug.

**Das Tourismusbüro des Ostalbkreises sowie Tourist-Informationen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden beraten Sie**

### Tourismus Ostalb

Landratsamt Ostalbkreis  
Stabsstelle Tourismus  
Gartenstraße 97  
73430 Aalen  
Telefon 07361 503-1767  
Telefax 07361 503-581767  
tourismus@ostalbkreis.de

[www.deine-ostalb.de](http://www.deine-ostalb.de)



Innenstadt Aalen



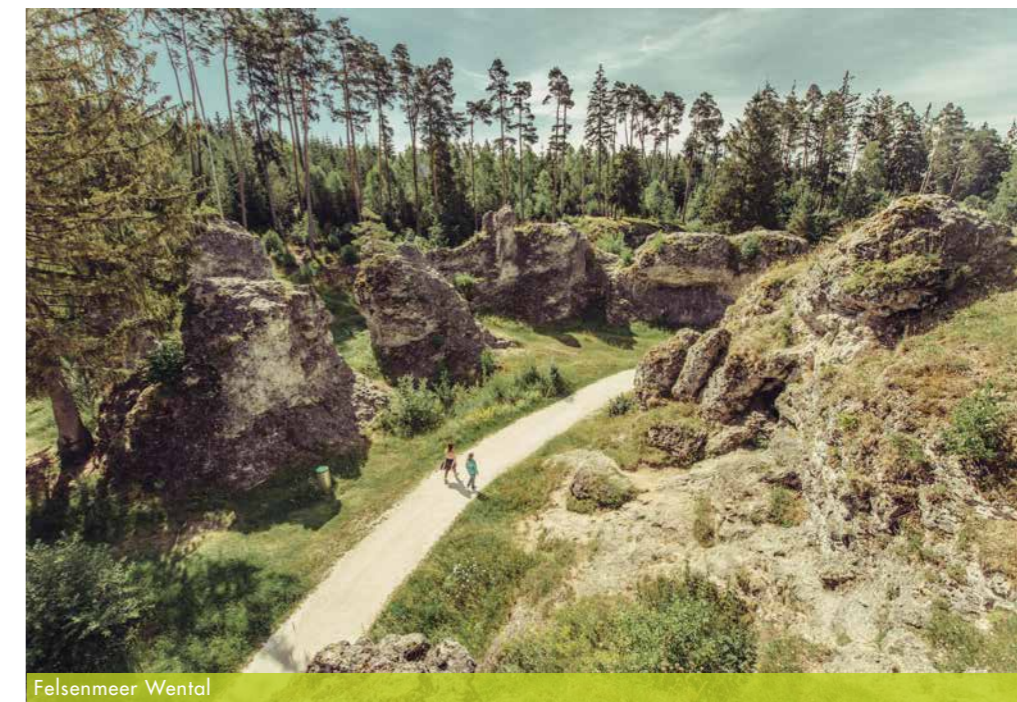
Kressbachsee Ellwangen



Schloss Baldern



Marktplatz Schwäbisch Gmünd



Felsenmeer Wental



Kloster Lorch

## FREUNDE IN EUROPA

### OSTALBKREIS INTERNATIONAL

Bodenständig und traditionsverbunden einerseits, der Welt offen zugewandt auf der anderen Seite – so präsentiert sich der Ostalbkreis in einem Europa der Regionen. Seit vielen Jahren pflegt der Ostalbkreis Beziehungen zu seinen befreundeten europäischen Partnerregionen und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Völkerverständigung. Diese Beziehungen konzentrieren sich vor allem auf die Bereiche Jugend, Schule, Sport, Kultur, Wirtschaft und Umwelt.

#### Ostalbkreis – Ravenna

Der Ostalbkreis unterhält seit 1992 eine Kreispartnerschaft mit der Provinz Ravenna in Italien. So konnte 2012 das 20-jährige Bestehen der Kreispartnerschaft in festlichem Rahmen mit einer Delegation aus Ravenna gefeiert werden. Ravenna ist eine der bedeutendsten Kunst- und Kulturstädte Europas und gilt seit dem 5. Jahrhundert als Hauptstadt der Mosaikkunst. Die gleichnamige

Provinz besitzt einen der wichtigsten Häfen in Italien und ein großes Industriezentrum an der Adria mit günstigen Wirtschaftsbedingungen. Sie liegt in der Region Emilia Romagna, die auf der italienischen Beschäftigungs- und Einkommensskala und hinsichtlich der Lebens- und Dienstleistungsqualität vordere Plätze einnimmt.

Partnerschaften auf kommunaler Ebene können sich auf lange Sicht nur behaupten, wenn sie mit Leben erfüllt sind. Wegbereiter waren und sind die Jugend, die Schulen, die Kultur sowie Wirtschaftskontakte unter Einbeziehung der Kammern für Handel, Industrie, Handwerk und Landwirtschaft. Inzwischen haben bereits mehrere Städte und Gemeinden des Ostalbkreises Partnerschaften mit italienischen Gemeinden in der Provinz Ravenna gegründet: Aalen - Cervia; Abtsgmünd - Castel Bolognese; Adelsmannsfelden - Bagnara; Bartholomä - Casola Valsenio; Bopfingen - Russi; Hüttlingen - Cotignola; Kirchheim - Solarolo; Neresheim - Bagnacavallo; Schwäbisch Gmünd - Faenza

#### Ostalbkreis – Satu Mare

Im Rahmen einer festlichen Veranstaltung am Donnerstag, 18. April 2019 besiegelten der Ostalbkreis und der Kreis Satu Mare den Partnerschaftsvertrag, der am 24. Juni 2018 im Rahmen der Feierlichkeitenlässlich 100 Jahre Rumänien und 50 Jahre Kreis Satu Mare unterzeichnet wurde, ein weiteres Mal.

Der Ostalbkreis will damit einen Beitrag dazu leisten, dass die europäische Idee wieder Schub bekommt. Initiator der Partnerschaft ist der Heidenheimer Josef Szepeschy, einst Weltmeister im Fechten, der aus dem Kreis Satu Mare stammt und erste Kontakte vermittelte, die dann im April 2014 zu einem ersten Besuch von Vertretern des Deutsch-Rumänischen Wirtschaftsvereins Satu Mare in die Region Ostwürttemberg führten.

Im September 2016 hatten der Ostalbkreis und der Kreis Satu Mare im Dalkinger Limestor, einem Ort, der das Wesen der Partnerschaft symbolisiert, ein Kooperationsabkommen unterzeichnet.

Schwerpunkthemen der Kreispartnerschaft sind die Bereiche Abfallwirtschaft, die Duale Ausbildung und das Gesundheitswesen. Weitere Arbeitsfelder sind Wissenstransfer und Kooperationen in den Bereichen Verwaltung, Tourismus, Wirtschaftsförderung sowie EU-Strukturförderung.



Im Großen Sitzungssaal des Aalener Landratsamts wurde der Partnerschaftsvertrag mit Satu Mare gegengezeichnet und anschließend eine Partnerschaftstorte angeschnitten.

## EUROPOINT OSTALB

### EUROPOINT OSTALB – EUROPA FÜR SIE VOR ORT

Der EUROPoint Ostalb im Landratsamt in Aalen ist seit 2009 das Bürger-Informationszentrum zum Thema Europa. Er gehört zum EUROPE DIRECT-Netzwerk der Europäischen Kommission, das mit rund 500 Beratungsstellen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) den Bürgerinnen und Bürgern einen leichten Zugang zu Informationen rund um die EU bietet - und das nicht nur weit entfernt in Brüssel oder Straßburg, sondern ganz in Ihrer Nähe - Ihr Europa vor Ort. Der EUROPoint Ostalb befindet sich daher auch in der Trägerschaft des Ostalbkreises und wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert.

#### Unser Angebot für Sie:

Der EUROPoint Ostalb gibt Ihnen Antworten und Hilfestellungen bei Fragen über Organe, Rechtsetzung, politische Maßnahmen, Programme und Fördermöglichkeiten der EU, wir fördern aktiv die lokale und regionale Debatte über die EU und bieten dazu Veranstaltungen und Ausstellungen. Dabei wollen wir mit unseren Angeboten die breite Öffentlichkeit aber auch verschiedenste Interessengruppen erreichen.

Wir leiten Ihre Meinung, Kritik und Anregungen an die EU-Organe weiter, für Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler halten wir besonders abgestimmte Informationen bereit. Sie erhalten bei uns kostenlose Broschüren und Poster der EU, ein öffentlicher Internetzugang zu den Europaseiten steht für Sie bereit, aktuelle



EUROPoint im Erdgeschoss des Landratsamts in Aalen

#### EUROPoint Ostalb

Stuttgarter Straße 41, 73430 Aalen  
Telefon 07361 503-1208  
Telefax 07361 503-581208

Haußmannstraße 29, 73525 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07171 32-0

info@europoint-ostal.de  
www.europoint-ostal.de  
www.facebook.com/europoint.ostalbkreis  
www.instagram.com/europedirectostal



Informationen erhalten Sie auch auf unserer Website und auf Facebook. Sie finden den EUROPoint Ostalb, der barrierefrei zugänglich ist, in zentraler Lage im Erdgeschoss des Landratsamts in Aalen und im Landratsamt Schwäbisch Gmünd in der Haußmannstraße 29.

## WIRTSCHAFT

### DER OSTALBKREIS – AN DER A 7 MITTEN IN EUROPA!

Die Autobahn A 7 und gleichzeitig Europastraße 43 führt als wichtigste Verbindung zwischen Skandinavien und den Alpen schnurgerade durch den Ostalbkreis und macht ihn als Wirtschaftsraum und Unternehmensstandort in der Mitte Europas besonders interessant. Expandierende Firmenzentralen, Entwicklungszentren sowie Produktions- und Logistikeinrichtungen weltbekannter Marken und innovativer Unternehmen belegen dies heute mehr denn je. Die Menschen mögen die Leistungsvielfalt dieses attraktiven Wohn- und Wirtschaftsraumes, sowohl westlich als auch östlich der Standortachse A 7.

Viele Studien und Rankings bestätigen den Wohlgefühlcharakter am Standort und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger – ob beim Zukunftstest in über 100 deutschen Arbeitsmarktreionen, ob bei der bewerteten Krisenfestigkeit unter rund 400 Stadt- und Landkreisen oder im Standortvergleich des ManagerMagazins bei mehr als 1.000 EU-Regionen.

Die Ostalb ist auch von außen beleuchtet immer positiv gelistet. Pulsierende Städte mit Flair und Ambiente, bezahlbare Mieten und ein perfektes Freizeitangebot ziehen immer mehr Familien und junge Leute in ihren Bann. Attraktive Arbeitgeber bieten Top-Jobs für Fach- und Führungskräfte. Die innovativen Hochschulen für Gestaltung, Gesundheitswesen, Pädagogik, Technik und Wirtschaft verzeichnen



Autobahn A7 bei Aalen-Waldhausen

an den Studienorten Aalen, Ellwangen und Schwäbisch Gmünd eine ständig steigende Zahl an Studierenden. Überhaupt ist die Bildungspalette überdurchschnittlich und reicht von der frühkindlichen Bildung über Explorhino, die Werkstatt junger Forscher an der Aalener Hochschule, bis zum Landesgymnasium für Hochbegabte in Schwäbisch Gmünd und der Internationalen Musikschulakademie Schloss Kapfenburg.

Die Lage zwischen drei Metropolen ist also ideal. Stuttgart, München und Frankfurt sind nur ein bis zwei Autostunden entfernt. Für schnelle Businessreisen gibt es darüber hinaus zwei Verkehrslandeplätze.

### INNOVATIV IN INTAKTER UMWELT

Der Ostalbkreis zeichnet sich aber nicht allein durch eine günstige Verkehrsanbindung aus. In 42 modernen Städten und Gemeinden leben rund 314.000 Einwohner. Mit über 1.500 Quadratkilometern rangiert der Ostalbkreis flächenmäßig an dritter Stelle in Baden-Württemberg und ist der größte Landkreis im Regierungsbezirk Stuttgart. Platz für Ideen und Kreativität. Denn Lebens- und Leistungsqualität werden im Raum für Talente und Patente groß geschrieben. Immerhin liegt die Region im Patentbereich landes- und bundesweit auf einem Spitzenplatz.



Luftaufnahme Gemeinde Abtsgmünd mit Gewerbegebiet.

So gingen in der Vergangenheit auch immer wieder renommierte Innovationspreise an Firmen auf der Ostalb. Neben industriellen und urbanen Kernzonen an Kocher, Jagst und Rems klassifiziert die moderate Einwohnerdichte Teile des Umlands zum ländlichen Raum. Längst kein Makel mehr, sondern Prädikat für Räume zum Leben, Wohnen und Arbeiten, dort wo andere Urlaub machen.

Dienstleister, Freiberufler, StartUps, Fachkräfte in den verschiedensten Branchen und Manager wissen dies mehr und mehr zu schätzen. Denn Daseinsvorsorge und Infrastruktur sind gut ausgebaut, Zentren, Arbeitsstätten oder Kulturhighlights

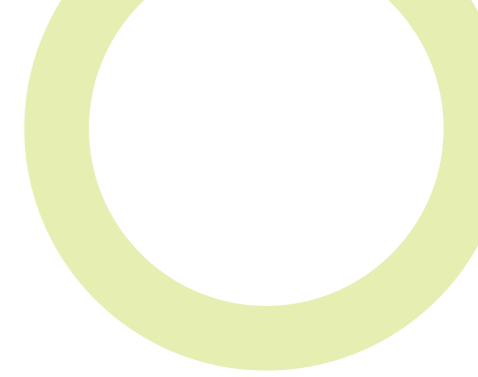
schnell erreichbar. Egal ob Arbeit, Freizeitvergnügen, Shopping, Kultur oder Gesundheitsvorsorge. Man bewegt sich auf hohem Niveau. Die drei Kliniken des Ostalbkreises wurden beispielsweise als Großinvestitionsprojekte der letzten Jahre zu hochmodernen Gesundheitszentren mit allen ambulanten und stationären Angeboten, Praxen, Servicestellen und Patientenhotels ausgebaut.

### VON DER WIEGE DER METALLINDUSTRIE ZUR HOCHTECHNOLOGIE

Der Ostalbkreis war im 19. Jahrhundert das „Ruhrgebiet Württem-

bergs“! Die Eisenbahn schaffte neue Arbeitsplätze und der Industriepionier Bergrat Faber du Faur führte den Eisenerzabbau in Wasseralfingen zwischen 1810 und 1840 zu einer ungeahnten Blüte. „Ubi ferrum nascitur – Wo das Eisen wächst“ ist bis heute ein geflügeltes Wort und charakterisiert die Ostalb als Wiege der Industrialisierung in Deutschland.

Die Schwäbischen Hüttenwerke – eines der ältesten Industrieunternehmen Deutschlands und heute noch technologieführend mit innovativen Firmen und Produkten in verschiedenen Branchen – stehen sinnbildlich für die prosperierende Entwicklung im Landkreis und in der Wirtschaftsregion Ostwürttemberg.



Der Ostalbkreis gehört zu den Technologie- und Hochtechnologiestandorten.



Luftaufnahme Gemeinde Westhausen mit Gewerbegebiet.

Die stimulierende Mischung aus innovativem Mittelstand und Großunternehmen mit internationalem Ruf zeichnet den Ostalbkreis aus. Das exportstarke Produktionsgewerbe nimmt dabei immer noch fast 50 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf. Der reine Industriestandort hat sich über Produktion, Forschung und Entwicklung längst zum Technologie- und Hochtechnologiestandort gewandelt. Neben gewachsenen Kompetenzfeldern im Maschinen- und Anlagenbau stehen dafür auch Wirtschaftsklustern in der Oberflächentechnik oder der Photonik. Global agierende Marktführer haben hier ebenso ihre Wurzeln wie erfolgreiche Mittelständler oder junge Firmengründer.

**Weltbekannte Hersteller entwickeln und produzieren im Ostalbkreis namhafte Marken:**

- Alfing Kessler Firmengruppe
- C. & E. Fein GmbH
- Carl Zeiss AG
- Carl Zeiss SMT AG
- Gesens Schmiede Schneider GmbH
- J. Rettenmaier & Söhne Faserstoffwerke
- Kessler & Co.
- MAPAL Dr. Kress KG
- RUD Ketten
- Triumph International AG
- Tyco Electronics
- VARTA Microbattery GmbH
- WELEDA AG oder
- Robert Bosch Automotive Steering GmbH

sind nur einige Beispiele.



Gewerbegebiet Oberkochen von oben

## BILDUNG

### BildungsRegionOstalb

Bildung ist gleich Zukunft. Wer eine gute Bildung vorweisen kann, dem stehen im Leben viele Türen offen. Gleichzeitig ist Bildung unabdingbar für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft, der Wirtschaft oder des Arbeitsmarkts. Auch für die Sicherung der Demokratie und des Friedens oder die Übermittlung von kulturellem Wissen an die nachfolgenden Generationen ist Bildung ein zentraler Baustein. Der aktuelle Entwicklungstrend zeigt: Bildung ist der Schlüssel zum Erfolg!

Mit seiner großen Angebotsvielfalt im Bildungsbereich stellt der Ostalbkreis einen attraktiven Standort dar. Die dort angesiedelten Kindertagesstätten (269), allgemein bildenden Schulen (171), Berufsschulzentren (3) und Hochschulen (6) sowie weitere Bildungsträger der formalen, non-formalen und informellen Bildung zeugen von einer ausgeprägten Bildungslandschaft. Ziel des Ostalbkreises ist es daher, die Bildungsqualität im Landkreis hoch zu halten und kontinuierlich zu verbessern.

Mit Hilfe der 2010 entstandenen Bildungsregion Ostalb, einem regionalen Zusammenschluss aus schulischen Bildungsträgern und außer-



schulischen Institutionen, soll dieses Ziel verwirklicht werden. Durch die enge Vernetzung und Kooperation verschiedener Bildungsakteure, z.B. Schulen, gesellschaftlichen Organisationen, Partnern aus Weiterbildung, Wirtschaft oder der Jugendarbeit, sollen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene die bestmöglichen Bildungs- und Teilhabechancen erreicht werden. Im Rahmen der Bildungsregion sollen die beteiligten Bildungsakteure bei der Weiterentwicklung der Bildungsangebote und -qualität unterstützt sowie neue, bedarfsorientierte Ressourcen erschlossen und in Zusammenarbeit realisiert werden. Maßgeblich an der Umsetzung der Interessen der Bildungsregion beteiligt ist das Bildungsbüro des Ostalbkreises, welches bei der Landkreisverwaltung angesiedelt ist und die Schlüsselaufgaben der Koordination innerhalb der Bildungsregion übernimmt.

Wie bereits im 1. Bildungsbericht 2011 wurden auch im 2. Bildungsbericht 2018 die Stärken, Chancen und Herausforderungen innerhalb des Ostalbkreises beleuchtet. Demnach weist der Ostalbkreis eine innovative und zukunftsorientierte Bildungslandschaft auf. Gleichzeitig wird der Landkreis durch das Fortschreiten des demografischen Wandels, den zunehmenden Anspruch auf Chancengleichheit in verschie-

denen Bereichen und die vermehrte Forderung nach Integration von benachteiligten Bevölkerungsgruppen vor große Herausforderungen gestellt. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wurden Maßnahmen wie ZUKUNFT oder RÜM entwickelt. Formate wie die jährliche Bildungskonferenz oder die Fachkonferenzen der Verantwortungsgemeinschaft ermöglichen die aktive Teilnahme aller Bildungsakteure bei der Gestaltung des Bildungsstandortes.

### Bildungsbüro Ostalb

Stuttgarter Straße 41  
73430 Aalen  
Telefon 07361 503-1274  
bildungsregion@ostalbkreis.de

www.bildungsregion.ostalbkreis.de  
www.bildungsportal-ostalbkreis.de



Die Hochschulen im Ostalbkreis

### ATTRAKTIVE HOCHSCHULLANDSCHAFT

Als wesentlicher Teil einer Region, die als „Raum für Talente und Patente“ glänzt, verfügt der Ostalbkreis über innovative Hochschulen mit einem aktuellen und arbeitsmarkt-orientierten Studienprogramm. Attraktive und zukunftsorientierte Studiengänge tragen zu einem positiven Innovationsklima bei und gewährleisten einen Wissens- und Technologietransfer auf höchstem Niveau.

### Hochschule Aalen – Technik und Wirtschaft

Die Hochschule in Aalen ist mit ihren rund 5.800 Studierenden die größte Hochschule in Ostwürttemberg und gleichzeitig die forschungsstärkste Hochschule für angewandte Wissenschaften im Land.

Sie bietet mit fünf Fakultäten und über 50 Bachelor- und Master-Studiengänge und garantiert eine wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Ausbildung.

Das Studienangebot ist nach den aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnissen ausgerichtet, bundesweit seltene oder völlig einzigartige Stu-

dienrichtungen sind hier zu finden, wie etwa Optoelektronik/Lasertechnik, Kunststofftechnik, Oberflächentechnologie/Neue Materialien, Technische Redaktion, IT-Sicherheit oder Augenoptik/Optomietrie und Hörakustik/Audiologie.

Im Bereich der Weiterbildung ist als landesweites Pilotprojekt die Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen tätig, an der seit 2009 auch Meister und Techniker berufsbegleitend studieren können. Kooperationen mit 100 Partneruniversitäten und -unternehmen in aller Welt bieten die Basis für Praxissemester und Studienaufenthalte im Ausland.

**Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd**

Design hat in Schwäbisch Gmünd eine lange Tradition: gemessen an der Einwohnerzahl hat die Stadt Schwäbisch Gmünd europaweit die höchste Designer-Dichte. Die Hochschule für Gestaltung steht im Fokus dieser Entwicklung und setzt in ihrem Ausbildungsprofil auf die Förderung von Gestalterpersönlichkeiten, die sich den gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft in den Bereichen Kommunikation, Medien und Technologie mit Energie und Sachverstand annehmen. Ziele des Studiums sind die Vermittlung vielseitiger kreativer Fähigkeiten, das Erlernen von gestalterischen, theoretischen und technischen Kenntnissen und die Förderung von Entwurfskompetenzen und methodischen Fähigkeiten, die als intelligente Lösungsprinzipien auch auf zukünftige Problemstellungen übertragbar sind.

Die Hochschule bildet Interaktions-, Kommunikations- und Produktgestalter in 7-semestrigen Bachelor-Studiengängen aus. Seit Oktober 2015 wird der Bachelor-Studiengang „Internet der Dinge – Gestaltung vernetzter Systeme“ in Kooperation mit dem Bachelor-Studiengang „Internet der Dinge – Digitale Technologien in der Anwendung“ der Hochschule Aalen angeboten. Ein 3-semestriger Master-Studiengang Strategische Gestaltung baut auf die im Bachelor-Studium erworbenen Vorkenntnisse aus den Disziplinen der Interaktions-, Kommunikations- und Produktgestaltung auf.

**Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd**

Die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd ist die traditionsreichste Hochschule im Ostalbkreis. Im Jahre 1825 wurde sie als Lehrerbildungsseminar gegründet und zog 1905 in den noch heute vom Fach Musik genutzten Jugendstil-Seminarbau an der Lessingstraße um. Nach mehreren Reformen wurde aus dem Pädagogischen Seminar eine wissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht. Im Jahr 2012 konnte sie ihr 50-jähriges Bestehen als Hochschule feiern. Die Pädagogische Hochschule bildet Grund-, Haupt-, Werkreal-, Gemeinschafts-, Realschul- und Berufsschullehrer sowie in Kooperation mit der Hochschule Aalen Ingenieurpädagoginnen aus.

Bachelor- und/oder Master-Studiengänge zur Kindheitspädagogik/ Frühen Bildung, Gesundheitsförderung, Interkulturalität und Integration, Ingenieurpädagogik und Bildungswissenschaft, bildungswissenschaftliche Erweiterungsstudiengänge, berufs begleitende Studiengänge sowie die Promotions- und Habilitationsmöglichkeit bilden das Qualifizierungsangebot der Hochschule, an der sich zur Zeit rund 2.800 Studierende sowohl theoretisch fundiert als auch praxisnah auf eine Tätigkeit im Bildungs- und Gesundheitssektor vorbereiten.

An den beiden ebenfalls in Schwäbisch Gmünd angesiedelten Staatlichen Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung durchlaufen angehende Lehrerinnen und Lehrer an Grund-, Haupt- und Werkrealschulen sowie an Realschulen die zweite

Ausbildungsphase. Im Februar 2016 wurde die Seminarstruktur den neuen Lehrern an Grundschule bzw. Werkreal-, Haupt- und Realschule angepasst.

Eine weitere Lehrerbildungseinrichtung in Schwäbisch Gmünd ist das Pädagogische Fachseminar. Hier werden in dreijähriger Vollzeitausbildung Fachlehrer für musisch-technische Fächer sowie Fachlehrkräfte und technische Lehrkräfte für Sonderpädagogik ausgebildet.

Abgerundet wird das Studienangebot im Ostalbkreis durch das Studienzentrum der SRH FernHochschule Riedlingen in Ellwangen. Insbesondere berufstätige oder familiär gebundene Studieninteressierte haben damit die Chance, qualifizierte Bildungsabschlüsse zu erwerben, versäumte Bildungswünsche nachzuholen oder im Rahmen der Weiterbildung diese aufzufrischen und zu erweitern.

Neben den Hochschulen gibt es noch viele weitere Ausbildungs- und Weiterbildungseinrichtungen, die weit über den Ostalbkreis hinaus ausstrahlen.

Beispielhaft genannt seien nur das Forschungsinstitut für Edelmetalle und Metallchemie, die Technische Akademie für berufliche Bildung in Schwäbisch Gmünd, die Steinbeis-Hochschule am Institut für soziale Berufe in Schwäbisch Gmünd und die Verwaltungsschule der Bundesanstalt für Arbeit in Aalen.



**Hochschule Aalen Technik und Wirtschaft**

Beethovenstraße 1  
73430 Aalen  
Telefon 07361 576-0  
info@hs-aalen.de

www.hs-aalen.de

**Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd**

Rektor-Klaus-Straße 100  
73525 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07171 602-600  
info@hfg-gmuend.de

www.hfg-gmuend.de

**Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd**

Oberbettringer Straße 200  
73525 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07171 983-0  
info@ph-gmuend.de

www.ph-gmuend.de

## KUNST UND KULTUR



Ausstellung von Siegfried Rimpler

### KULTUR – VIELFALT IST PROGRAMM

Der Ostalbkreis verdankt die Vielfalt seiner Kultur- und Kunstlandschaften seinem kulturellen Reichtum. Die unterschiedlichen natürlichen Gegebenheiten und historischen Entwicklungen, die besondere Wirtschafts-, Agrar-, Infra- und Sozialstruktur haben die Kultur in Brauchtum, Handwerk, Baukunst, darstellender Kunst, Sprache und Musik unverwechselbar geprägt. Dies unterstreicht ein breites Spektrum von Akteuren, die sich mit der Kunst und Kultur in unserer Region befassen und für eine öffentliche Transparenz Sorge tragen.

Die Kulturbüros der Städte und Gemeinden, die Kunst- und Kulturvereine, die Kulturregion Ostwürttemberg, Förder- und Trägervereine für Kunst und Kultur, Galerien, Theater-

vereinigungen, Initiativgruppen, die Internationale Musikschulakademie Kulturzentrum Schloss Kapfenburg, Erwachsenenbildungseinrichtungen, Museen, Bibliotheken, Konzertreihen, Hochschulen sowie die Kreisverbände Musik und Gesang sind Garanten für Professionalität. Ergänzend dazu sind hoch motivierte Menschen im Ehrenamt für die Wahrung und eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Kulturlebens im Ostalbkreis tätig.

#### Kulturevents als Markenzeichen

Ihren Beitrag im Jahreskreis leisten überregional bedeutende Kulturevents wie z. B. das Festival der Europäischen Kirchenmusik in Schwäbisch Gmünd, die Jazz Lights in Oberkochen, die Lorcher Konzertreihen, der Freilichtsommer der Stadt Aalen, das Musikfestival in Ellwan-

gen, der Gschwender Musikwinter, das Aalener Jazzfest und die Klosterkonzerte in Neresheim.

Daneben wird die Kunstszene von einer Vielzahl freischaffender Künstlerinnen und Künstler bereichert, die mit ihren Objekten, Werken und Projekten im Landkreis, aber auch weit über die Kreisgrenzen hinaus zur kulturellen Vielfalt beitragen.

Nicht wenige Kunstschaffende aus dem Ostalbkreis genießen einen erstklassigen Ruf im In- und Ausland und tragen auch auf internationaler Ebene zur Zusammenarbeit und Verflechtung unserer Kulturpolitik bei. In vielen Städten und Gemeinden des Ostalbkreises sowie privaten und öffentlichen Einrichtungen ist es gute Tradition, regelmäßig anspruchsvolle Kunstausstellungen der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Internationale Beziehungen und Kontakte des Landkreises, der Städte und Gemeinden zu Partnern im Ausland werden in der Regel auch auf der Basis einer gut funktionierenden Kunst- und Kulturarbeit getragen.

#### Kunstförderung – eine Aufgabe des Ostalbkreises

Der Ostalbkreis fördert die dezentral angesiedelte Kunst- und Kulturpolitik auf Kreisebene seit vielen Jahren. Als Schulträger des Berufskollegs für Formgebung, Schmuck und Gerät an der Gewerblichen Schule Schwäbisch Gmünd fördert der Ostalbkreis die Ausbildung für gestalterische und fachpraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten und die Vermittlung vertiefter Kenntnisse im Bereich Schmuck und Gerät.

Kunst und Kultur sind wesentliche Faktoren in unserer Gesellschaft und tragen in entscheidendem Maße zur Lebensqualität einer Landschaft bei. Insbesondere auch in einer Zeit struktureller Veränderungen in der Wirtschaft, die sich in großen Bereichen weg vom Verarbeitenden hin zum Dienstleistungsgewerbe entwickelt. Daneben beschäftigen sich Menschen in ihrer Freizeit verstärkt mit musischen Inhalten. Die Kunst gibt den Menschen die Möglichkeit, Kreativität zu erleben. Es ist unstrittig, dass eine gute Kulturausstattung ein entscheidender Standortfaktor für Unternehmen und Betriebe ist.

#### Kunst – der Öffentlichkeit zugänglich gemacht

Ansprechende Kunstausstellungen nehmen beim Kulturträger Ostalb-

kreis traditionell einen hohen Stellenwert ein. Unter dem Aspekt eines modernen Dienstleistungsservice des Landkreises für seine Bürgerinnen und Bürger und die Kunstschaffenden sind u. a. auch die wirtschaftlichen Komponenten von Kunstausstellungen und der damit nachgelagerten Wirtschaftszweige nicht zu unterschätzen. Insgesamt sind im Ostalbkreis etwas mehr als 300 Künstler und zugeordnete Berufe sozialversicherungspflichtig tätig.

Ein optimal funktionierendes und qualitativ gut verteilt positioniertes Kunst- und Kulturprofil bildet einen wichtigen Faktor in einem wachsenden Tourismusmarkt, wobei neben der Qualität der Veranstaltungen der Erlebniswert kultureller Einrichtungen und Angebote eine herausragende Bedeutung besitzt.

So präsentiert der Ostalbkreis in seinen Räumlichkeiten mehrmals jährlich das Kunstschaffen von etablierten professionellen freischaffenden Künstlern in Einzelausstellungen. Die Förderung von ambitionierten Künstlern, die noch vor dem vollen Durchbruch stehen, erfolgt in aller Regel in Gruppenausstellungen. Eine Plattform wird außerdem für Künstler aus dem Hobbybereich und für alternative Ausstellungsprojekte sowie Sachthemen geboten.

#### Reise in die Vergangenheit

Mit seiner abwechslungsreichen Museumslandschaft – die eine der größten im Land ist – bietet der Ostalbkreis zudem viele Möglichkeiten, Zeitreisen in die Vergangenheit zu unternehmen. Museen mit heimatkundlichem und stadtgeschichtlichem

Schwerpunkt laden ein, die Städte und Gemeinden des Landkreises aus einem historischen Blickwinkel kennen zu lernen. Spezialmuseen auf den Gebieten der Naturkunde und Archäologie, der Technik- und Kunstgeschichte, aber auch die Burgen, Schlösser und Klöster spiegeln die Vielfalt der Kulturlandschaft des Ostalbkreises wider und machen Geschichte erlebbar.

Seit der Aufnahme des Obergermanisch-Rätischen Limes in die Liste des UNESCO-Welterbes im Jahr 2005 sind auch die knapp 60 Kilometer des Limes, die durch den Ostalbkreis verlaufen, ein Teil der transnationalen Welterbestätte „Grenzen des römischen Imperiums“ und somit in das Interesse einer großen Öffentlichkeit gerückt. Das Limestor Dalkingen ist dabei entlang des Limes in Baden-Württemberg ein ganz herausragendes Denkmal und gilt als „Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung“.

Im Jahr 2010 wurde über der antiken und einzigartigen Hinterlassenschaft ein gläsernes Schutzhaus errichtet, das dieses Denkmal nachhaltig schützt und dauerhaft für die Zukunft bewahrt. Mit dem Schutzhaus ist ein attraktiver Anziehungspunkt für Römer-Interessierte aus nah und fern entstanden. Das Limestor ist zu einem neuen Treffpunkt im Landkreis geworden, der unter dem Motto „Antike trifft Moderne“ ein Schauplatz für kleine und feine kulturelle Veranstaltungen ist, die über die Region hinaus Strahlkraft haben.

The background consists of several overlapping circles in various shades of blue, creating a layered, abstract effect. The circles are semi-transparent, allowing the colors of the circles beneath to show through. The overall color palette is monochromatic, ranging from a deep, dark blue to a lighter, sky blue.

# **KREIS POLITIK**



# DER LANDRAT

Der Landrat ist Vorsitzender des Kreistags und der Kreistagsausschüsse; er leitet das Landratsamt, das sowohl kreiskommunale Behörde wie auch untere staatliche Verwaltungsbehörde ist.

Er wird vom Kreistag auf die Dauer von acht Jahren gewählt und ist Beamter des Landkreises.

Der Landrat bereitet die Sitzungen des Kreistags und der Kreistagsausschüsse vor, vollzieht die gefassten Beschlüsse und ist der gesetzliche Vertreter des Landkreises.

Als Leiter des Landratsamts regelt er dessen innere Organisation und ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben zuständig, und zwar sowohl der kreiskommunalen Aufgaben, wie auch der staatlichen Aufgaben im Bereich der staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde.

Außerdem ist er für den ordnungsgemäßen Gang der Verwaltung verantwortlich.

## Die Landkreisverwaltung

Das Landratsamt ist die Verwaltungsbehörde des kommunalen Landkreises und die staatliche Untere Verwaltungsbehörde. Der Landrat leitet beide Bereiche.

### Die wichtigsten Aufgaben des Landratsamts sind

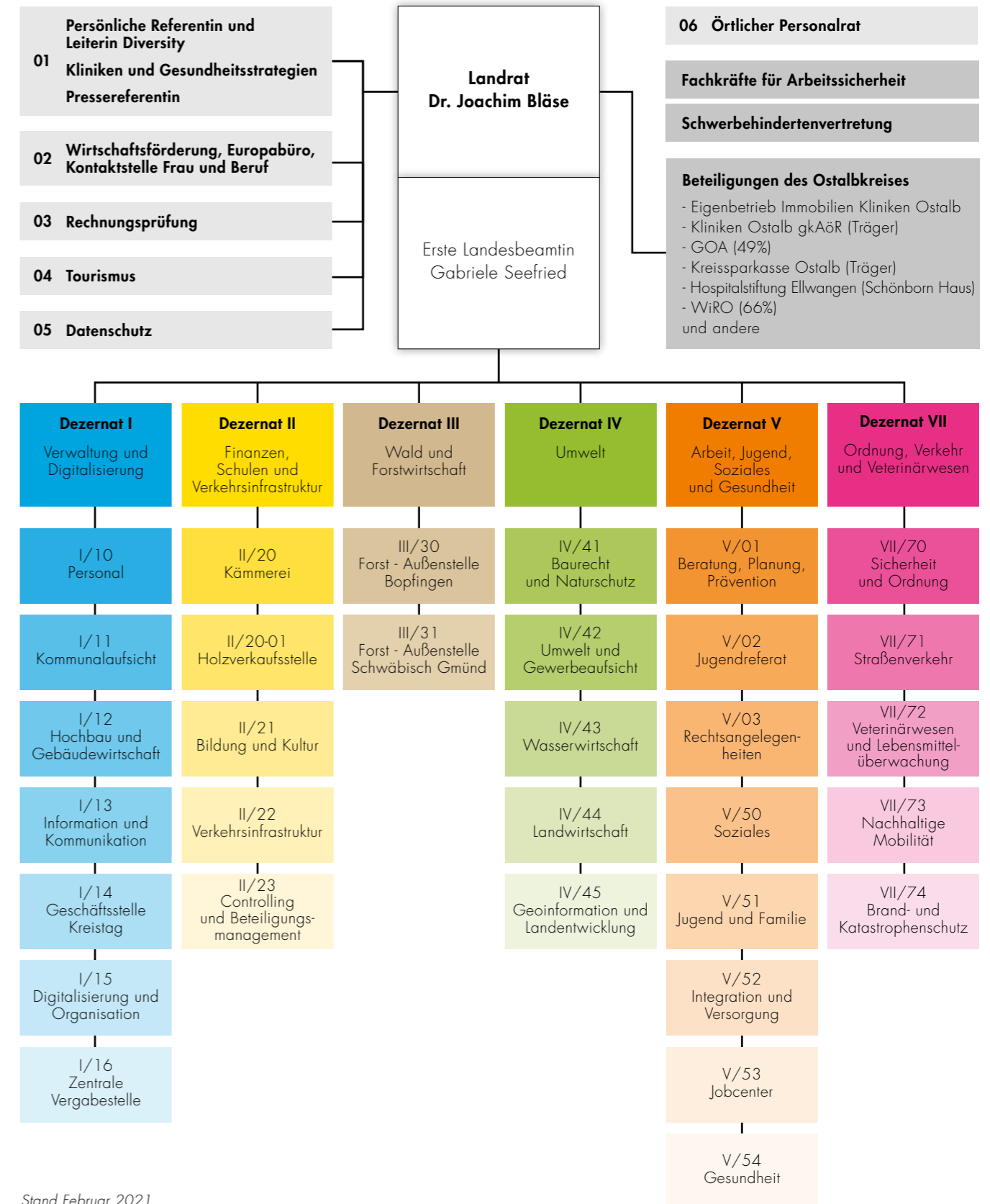
#### als kreiskommunale Behörde

- Verwaltung der Kreisfinanzen und des Kreisvermögens
- Kreisplanung und Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung
- Kreisarchiv
- Schulträger des beruflichen Schulwesens und der Sonderschulen für geistig und körperlich behinderte Kinder und Jugendliche
- Bau und Betrieb der Kliniken des Ostalbkreises
- Straßenbau und -unterhaltung
- Öffentlicher Personennahverkehr und Schülerbeförderung
- Abfallbeseitigung
- Sozialhilfe und Jugendhilfe, Eingliederungshilfe für Behinderte, Jobcenter
- Förderung der Kultur und des Fremdenverkehrs

#### als staatliche Untere Verwaltungsbehörde

- Rechtsaufsicht über kreisangehörige Städte und Gemeinden
- Genehmigungsbehörde für Bauvorhaben und Bebauungspläne, Untere Denkmalschutzbehörde, Förderung des Wohnungsbaus
- Umweltschutzbehörde für die Bereiche Wasser und Abwasser, Abfall, Bodenschutz und Immissionsschutz
- Gewerbeaufsicht
- Untere Naturschutzbehörde
- Landwirtschaftsverwaltung
- Vermessungswesen sowie Flurneuordnung und Landentwicklung
- Wald und Forstwirtschaft
- Unterbringung und Eingliederung von Vertriebenen und Aussiedlern
- Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht
- Gesundheit
- Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- Gewerbe-, Gaststätten- und Handwerksrecht
- Ausländer- und Asylangelegenheiten
- Kreisjagdamt
- Staatsangehörigkeitswesen
- Untere Straßenverkehrsbehörde mit den Schwerpunkten Kraftfahrzeugzulassung, Fahrerlaubnisrecht und Bußgeldbehörde

# ORGANISATION DER LANDKREISVERWALTUNG



Stand Februar 2021

## DER KREISTAG

Der Kreistag vertritt die Einwohner des Landkreises und ist deshalb sein Hauptorgan. Er legt die Grundsätze für die Verwaltung des Landkreises fest und entscheidet über alle bedeutenden Angelegenheiten und grundsätzlichen Fragen des Landkreises, soweit für die Entscheidung nicht ein beschließender Ausschuss des Landkreises oder der Landrat zuständig ist.

Der Kreistag wird auf die Dauer von fünf Jahren gewählt; die letzten Kreistagswahlen fanden am 26. Mai 2019 statt. Der Kreistag besteht aus dem Landrat als dem Vorsitzenden und den ehrenamtlich tätigen Kreisrätinnen und Kreisräten. Der jetzt amtierende Kreistag ist der 10. Kreistag nach der Gründung des Ostalbkreises am 1. Januar 1973. Entsprechend dem Wählervotum setzt sich der Kreistag aus Vertretern verschiedener Parteien und Wählergemeinschaften zusammen.

Bestimmte Entscheidungen trifft der Kreistag selbst, weil seine Zuständigkeit gesetzlich geregelt ist oder er sich die Entscheidung zur eigenen Erledigung vorbehalten hat, z. B.:

- Bildung von beratenden und beschließenden Ausschüssen und Übertragung von Aufgaben auf diese Ausschüsse
- Wahl des Landrats und Übertragung von Aufgaben auf den Landrat
- Erlass von Satzungen und Rechtsverordnungen, insbesondere der Hauptsatzung und der Haushaltssatzung
- allgemeine Festsetzungen von öffentlichen Abgaben
- Übernahme freiwilliger Aufgaben
- wichtige Personalentscheidungen
- Entscheidung über Investitionen, die für den Landkreis von erheblicher strukturpolitischer und wirtschaftlicher Bedeutung sind
- Errichtung und Übernahme von öffentlichen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen sowie die Beteiligung an solchen.

## KREISTAGSAUSSCHÜSSE

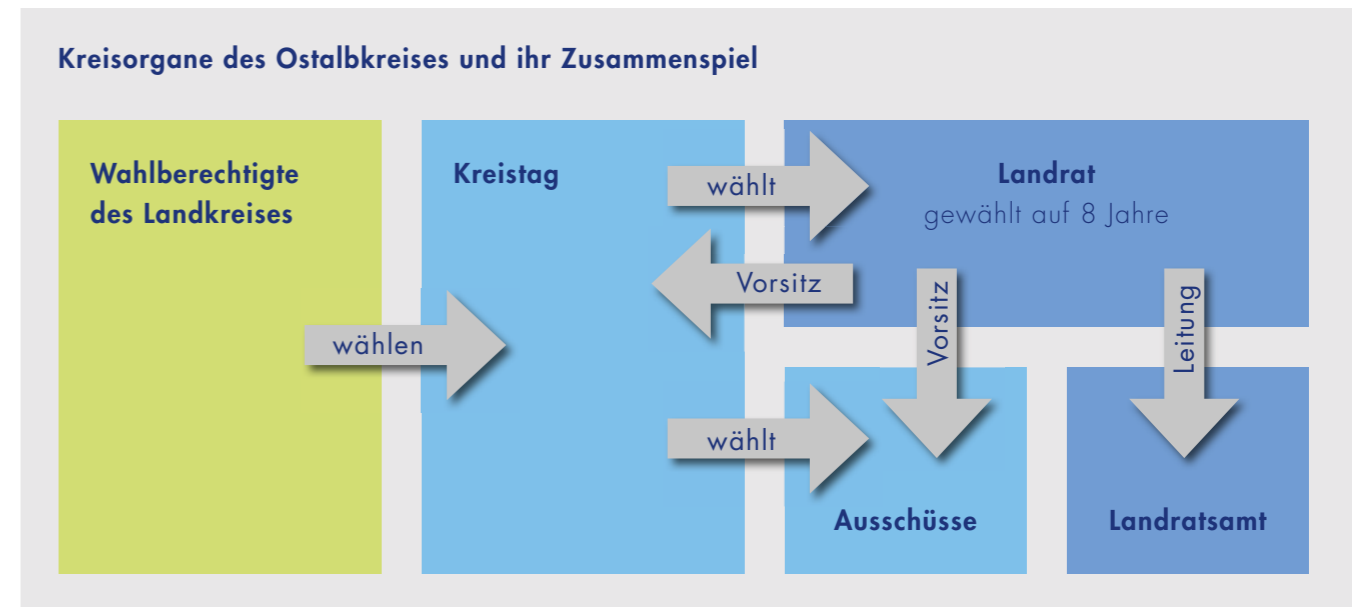
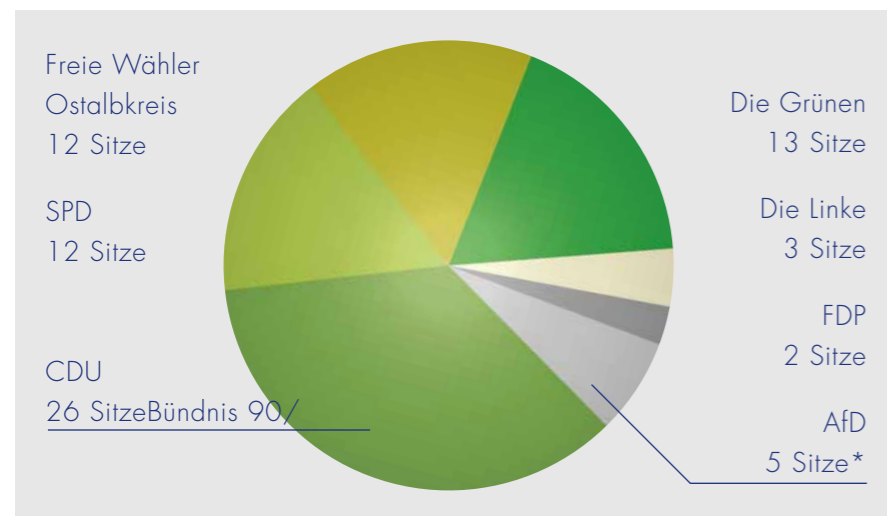
Der Kreistag kann zur Erleichterung und Beschleunigung seiner Arbeit Ausschüsse bilden und ihnen bestimmte Aufgabengebiete zur Vorberatung oder zur endgültigen Erledigung übertragen. In den Ausschüssen sind die Parteien und Wählergemeinschaften entsprechend ihrer Stärke im Kreistag vertreten.

Im Ostalbkreis gibt es Ausschüsse für folgende Aufgabengebiete:

### 1. Ausschuss für Bildung und Finanzen

Schulen und Bildung, kulturelle Angelegenheiten, Denkmalpflege, Archivwesen, Sport, Tourismus, zentrale Verwaltungsangelegenheiten, Digitalisierung, Personalangelegenheiten, Finanzen, Liegenschaften (ausgenommen Grundstücksangelegenheiten im Zusammenhang mit Kreisstraßen und Abfallbeseitigungsanlagen), sowie Miet-, Leasing-, Contracting- und Pachtverträge, örtliche und überörtliche Prüfungen, allgemeine Festsetzung von Tarifen, Erlass von Polizeiverordnungen, Wahlen.

\*Der Austritt eines Fraktionsmitglieds aus der AfD-Kreistagsfraktion am 23.11.2020 führt zu einer geänderten Sitzverteilung im Kreistag. Auf die AfD-Kreistagsfraktion entfallen ab diesem Zeitpunkt 4 Sitze. Das ehemals der AfD-Kreistagsfraktion zugehörige Mitglied verbleibt als fraktionsloses Mitglied im Kreistag.



### 2. Ausschuss für Umweltschutz und Kreisentwicklung

Kreisplanung, Kreisentwicklung, Abfallwirtschaft und Kreisstraßen (einschließlich Grundstücksangelegenheiten im Zusammenhang mit Kreisstraßen und Abfallbeseitigungsanlagen), Verkehrsinfrastruktur, Bundes- und Landesstraßen, Mobilität, Öffentlicher Personennahverkehr, Schülerbeförderung, Feuerwehr und Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung, Wirtschaftsförderung, Breitbandversorgung, Umwelt- und Landschaftsschutz, Obst- und Gartenbauberatung, Vermessungswesen, Landwirtschaft, Flurneuordnung und Landentwicklung, Forstwesen, Gewässer, Gewerbeaufsicht, Themenbereiche Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energie.

### 3. Ausschuss für Arbeit und Grundsicherung

Entscheidung über die folgenden Angelegenheiten des Ostalbkreises

als zugelassener kommunaler Träger im Aufgabenbereich des SGB II: Verwendung und Verteilung der Haushaltsmittel des Bundes, Auswahl und Gestaltung der Eingliederungsinstrumente und -maßnahmen, organisatorische Maßnahmen von grundsätzlicher Bedeutung, Personaleinsatz unter Berücksichtigung von Betreuungsschlüsseln, Erfüllung der Zielvereinbarungen.

### 4. Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Angelegenheiten der sozialen Sicherung, insbesondere der Alten- und Behindertenhilfe sowie des Arbeitsmarkts, Gesundheit, Integration und Versorgung. Der Ausschuss ist auch zuständig für Planung und Prävention in diesen Bereichen.

### 5. Stiftungsausschuss

Verwaltung der Stiftung des Hospitals zum Hl. Geist in Ellwangen.

### 6. Betriebsausschuss Klinikimmobilien

Die Aufgaben ergeben sich aus der Betriebsatzung des Eigenbetriebs „Immobilien Kliniken Ostalb“ in ihrer jeweiligen Fassung.

### 7. Jugendhilfeausschuss

Die Aufgaben ergeben sich aus § 71 des Sozialgesetzbuchs (SGB) Achtes Buch (VIII) Kinder- und Jugendhilfe und der Satzung des Kreisjugendamtes.

### Geschäftsstelle Kreistag

Stuttgarter Straße 41  
73430 Aalen  
Telefon 07361 503-1698  
geschaeftsstelle.kreistag@ostalbkreis.de

## KREISFINANZEN

Der Ostalbkreis als modernes Dienstleistungs- und Serviceunternehmen stellt sich zukunftsorientiert dem Wettbewerb. Mit der dezentralen Vorhaltung und Bereitstellung vieler wichtiger, moderner, leistungsfähiger und kundenorientierter Einrichtungen der Daseinsvorsorge praktiziert der Landkreis beispielhafte Bürgernähe.

Das Gesamthaushaltsvolumen des Ostalbkreises einschließlich der Wirtschaftspläne der Kreiskrankenhäuser belief sich 2021 auf rund 830 Millionen Euro. Seit 1. Januar 2012 führt der Ostalbkreis seinen Haushalt nach den Grundsätzen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) im sogenannten doppischen System.

Die Doppik zeichnet sich durch ein geschlossenes, ressourcenverbrauchsorientiertes Rechnungslegungskonzept aus. D. h. von der bisherigen zahlungsorientierten Darstellungsform im kameralen Haushalt wurde auf die vollständige Abbildung des Ressourcenverbrauchs und des Ressourcenaufkommens durch die Erfassung von Aufwendungen und Erträgen anstelle von Ausgaben und Einnahmen im doppischen Haushalt umgestellt.

Mittels Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten werden die Aufwendungen und Erträge demjenigen Haushaltsjahr zugeordnet, in dem sie tatsächlich entstanden sind. Der gesamte Ressourcenverbrauch ist periodengerecht, also auch die Abschreibungen des gesamten Vermögens, auszuweisen und zu erwirtschaften. Zentrales Element und zugleich finanzwirtschaftlich gravierende Konsequenz des Ressourcenverbrauchskonzepts ist,

neben der größeren Transparenz und der Stärkung der Kundenorientierung, der Deckungsgrundsatz, wonach in jedem Rechnungsjahr der Ressourcenverbrauch (Aufwand) durch das Ressourcenaufkommen (Ertrag) zu decken ist.

Dies ist Ausdruck des Prinzips der intergenerativen Gerechtigkeit, wonach jede Generation für die von ihr verbrauchten Ressourcen aufkommen soll.

Die Finanzen des Landkreises markieren Wegzeichen. Mit drei Kliniken, drei Kreisberufsschulzentren, zwei Schulen für Geistig- und Körperbehinderte, zwei Sprachheilschulen, zwei Kreismedienzentren, der Abfallwirtschaft sowie dem Kreisstraßen- und Radwegeausbau werden beispielhaft öffentliche Ein-

richtungen dezentral angeboten, die für ein hohes Maß an Lebensqualität sorgen.

In den vergangenen Jahren konnte durch entsprechende Investitionspakete der Investitionsstau vor allem bei den drei Kliniken, den Kreisschulen und den Kreisstraßen und Radwegen deutlich reduziert werden.

Zusammen mit Fördermitteln des Landes Baden-Württemberg konnten in allen drei Kliniken des Kreises bedeutende bauliche Verbesserungen erzielt werden, welche auch positive Auswirkungen auf die betriebswirtschaftliche Seite haben. Die kreispolitisch bewusst gewollte dezentrale und damit bürgernahe Dienstleistungsstruktur erfordert aber auch in den nächsten Jahren noch weitere Investitionen.



## GESAMTERGEBNIS-HAUSHALT 2021

Welche Aufwendungen und Erträge beim Ostalbkreis anstehen und in welcher Höhe, wird in der Haushaltsatzung mit dem Haushaltsplan festgelegt. Der Haushaltsplan ist gegliedert in einen Ergebnis- und einen Finanzhaushalt.

In der Grafik ist verdeutlicht, welche Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts regelmäßig anfallen (z. B. Gebühreneinnahmen, Einnahmen aus der Kreisumlage, Sozialhilfekosten und Gebäudeunterhaltungskosten).

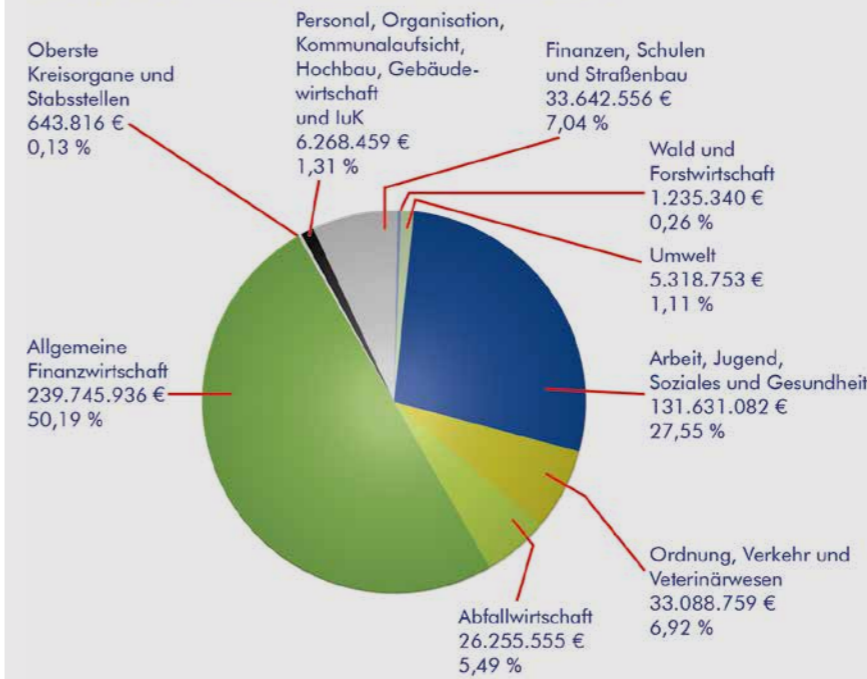
Im Finanzhaushalt (nicht abgebildet) sind dagegen insbesondere Investitionen des Ostalbkreises, z. B. Schulhaus- oder Krankenhausbauten oder Straßenbaumaßnahmen, enthalten.

Über Haushaltsplan und Haushaltsatzung beschließt der Kreistag jedes Jahr neu. Dieser Beschluss wird in einer öffentlichen Sitzung des Kreistages gefasst.

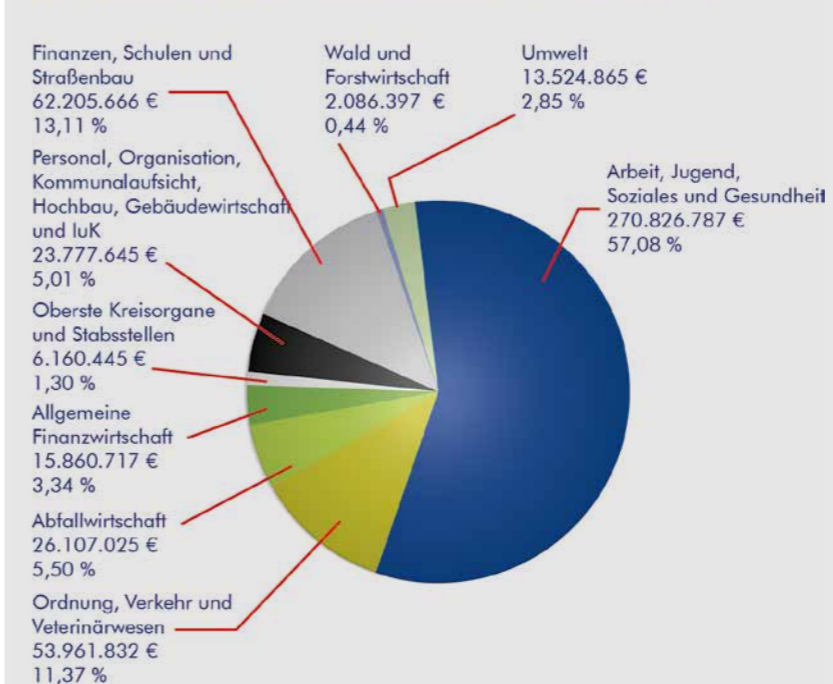
### Geschäftsbereich Kämmererei

Stuttgarter Straße 41  
73430 Aalen  
Telefon 07361 503-1303  
kaemmerei@ostalbkreis.de

### Gesamtergebnishaushalt 2021 Erträge nach Teilhaushalten: 477.830.255 €



### Gesamtergebnishaushalt 2021 Aufwendungen nach Teilhaushalten: 474.511.379 €



# DIENST LEISTUNGEN

The background features a solid blue color with several overlapping circles of varying sizes and shades of blue, creating a layered, abstract effect.

## DAS LANDRATSAMT



Landratsamt Aalen, Stuttgarter Straße 41



Dienststelle Ellwangen, Sebastiansgraben 34



Dienststellen in Schwäbisch Gmünd: Haußmannstraße 29



Oberbettringer Straße 166

## DIENSTLEISTUNG FÜR JEDERMANN

Im Grundgesetz Art. 28 Abs. 2 wird garantiert, dass die Gemeinden als kleinste politische Einheit die in ihrem Gemeindegebiet anfallenden Aufgaben eigenverantwortlich erledigen. Zu klassischen Gemeindeaufgaben gehören u. a. die Einrichtung und der Betrieb öffentlicher Einrichtungen, wie z. B. Schulen, Sportstätten, Friedhöfe, das Einwohnermelde- und Personenstandswesen, die Ortpolizeibehörde und die Baulandbereitstellung.

Diese „Allzuständigkeit“ findet jedoch ihre Grenzen in der Leistungsfähigkeit der Gemeinden. So übernimmt der Landkreis als kompetenter Dienstleister für seine 42 Städte und Gemeinden zahlreiche ihm übertragene Aufgaben.

Das Landratsamt Ostalbkreis mit Hauptsitz in Aalen und Außenstellen in Schwäbisch Gmünd, Ellwangen und Bopfingen ist die Behörde des Landkreises. In Schwäbisch Gmünd befindet sich auf zwei Standorte verteilt die größte Außenstelle einer Landkreisverwaltung in ganz Baden-Württemberg.

**Das offene Ostalbkreishaus**

Das 1984 in Betrieb genommene Landratsamt in Aalen bietet weit mehr als eine traditionelle Kreisbehörde. Vielmehr wurde bereits bei der Konzeption dieses Hauses großer Wert darauf gelegt, dass das Landratsamt als Ostalbkreishaus offen und barrierefrei für die Bürgerschaft des Landkreises ist. Großzügig bemessene Flächen und eine transparent wirkende Architektur schaffen Raum für kulturelle, politische und sonstige gesellschaftliche Veranstaltungen.

So finden im Landratsamt in Aalen wie übrigens auch in Schwäbisch Gmünd attraktive Kunstausstellungen, Konzerte, Theatervorführungen und vieles mehr statt.

**Arbeit im Landratsamt – Arbeit für die Bürger**

Das Selbstverständnis des Landratsamts orientiert sich an den Bedürfnissen der im Ostalbkreis wohnenden Menschen. Neben einer bürgernahen dezentralen Struktur sämtlicher wichtiger Kreiseinrichtungen steht der Dienstleistungsgedanke nach modernem Zuschnitt an erster Stelle. Der Wandel von der hoheitlichen Verwaltung zum kundenorientierten Dienstleistungsunternehmen ist längst vollzogen und wird ständig weiterentwickelt. Dies drückt sich beispielsweise in kundenfreundlichen Öffnungszeiten, kurzen Bearbeitungszeiten, aber auch durch die

Einführung moderner digitaler Bürgerservices zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger aus.

Umfassende Informationen, Formulare und e-Bürgerservices gibt es auf der Homepage des Ostalbkreises. Auch auf Twitter, Facebook, Instagram und YouTube ist das Landratsamt präsent.

**Landratsamt Ostalbkreis**

Stuttgarter Straße 41  
73430 Aalen  
Telefon 07361 503-0

Haußmannstr. 29  
und  
Oberbettringer Straße 166  
73525 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07171 32-0

info@ostalbkreis.de

Folgen Sie uns auch online!

www.ostalbkreis.de  
www.facebook.com/Ostalbkreis  
www.twitter.com/LRA\_Ostalbkreis  
www.instagram.com/landratsamt\_ostalbkreis  
www.youtube.com/ Kanal: Landratsamt Ostalbkreis

# WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

## WIRTSCHAFTS-FREUNDLICHES KLIMA

Mit konzentrierten Verfahren und Lotsendiensten macht der Landkreis als moderner Dienstleister schnelle Genehmigungen möglich. In den aktuell 62 kommunalen und interkommunalen Gewerbe- und Industriegebieten stehen attraktive Gewerbeflächen für die Ansiedlung, Gründung und Erweiterung von Betrieben preisgünstig bereit.

Der Ostalbkreis und alle Kommunen sind an das Standortinformationssystem der WiRO – Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg – angeschlossen und können über Gewerbeflächen zeitnah und aktuell Auskunft geben. Förderprogramme des Landes, des Bundes oder aus der EU-Strukturförderung bieten interessante Investitionshilfen, insbesondere auch für die sogenannten KMU – die kleinen und mittleren Unternehmen.

Als prämierte WINregion in Baden-Württemberg setzt die Wirtschaftsförderung mit der Innovations-Strategie NIO auf „Nachhaltige Innovationen im Ostalbkreis – Zukunftsideen für Mensch & Umwelt“. Durch Projekte mit europäischer Strahlkraft werden beste Rahmenbedingungen für Unternehmen geschaffen. Jüngste Beispiele sind das Zentrum Technik für Nachhaltigkeit (ZTN) an der Hochschule Aalen oder die Europäische Ausbildungs- und Transferakademie für junge Erwachsene (EATA) in Ellwangen. Weitere Leuchtturm- und Schlüsselprojekte zu den Themen KI, Digitalisierung, Klima/Energie und Automotive sind in Planung. Einen besonderen Fokus auf KMU richtet

dabei das Digitalisierungszentrum Ostwürttemberg digiZ mit zwei Standorten im Ostalbkreis.

Start-up-Unternehmen mit innovativen Produkten oder Dienstleistungen kann das Risikokapital aus dem P.E.G.A.S.U.S-Beteiligungsfonds unbürokratisch zum Durchbruch verhelfen. Egal ob Rezession oder Boom, das Thema Existenzgründung bleibt brandaktuell und die Gründerlandschaft im Ostalbkreis kann sich sehen lassen. Dafür stehen das Innovationszentrum und der Accelerator in Aalen oder das in:it co-working lab in Schwäbisch Gmünd. Nach 2018/2019 hat die Region auch 2020/2021 das Label „Gründerfreundliche Kommune“ – aus dem Landeswettbewerb Start-up BW local erhalten.

Nach der Devise „Zurück in die Zukunft“ wurden Industriebranchen aus verschiedensten Epochen des Strukturwandels im wahrsten Sinne des Wortes „revitalisiert“. Heute sind die Wirtschafts- und Gründerzentren Wi.Z in Aalen, ZAPP und GmündTech in Schwäbisch Gmünd, der Gewerbepark Bopfingen oder auch der Gewerbepark A 7 und das Gewerbezentrum Universal in Westhausen mit pulsierendem Leben erfüllt. Darüber hinaus sind alle regionalen Kräfte gebündelt, um die nachhaltige Fachkräftesicherung im Wirtschaftsraum zu stärken. Die Basis dafür bilden umfangreiche Qualifizierungsangebote, die Fachkräfteinitiative „Erstaunliches Ostwürttemberg“, das bei der WiRO angesiedelte Welcome-Center oder die EATA. Die gute Zusammenarbeit des Landkreises mit der Industrie- und Handelskammer, dem Hand-

werk, dem Regionalverband, der WiRO sowie den Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbänden stempelt dem Wirtschaftsraum ein dickes Plus auf. Unternehmensentscheidungen fallen autonom und Wirtschaftspolitik wird vornehmlich auf Landes- und Bundesebene gemacht. Die Prosperität der Wirtschaft ist aber entscheidend für das Wohlergehen der Landkreisbewohner. Genau hier ist die Mitverantwortung des Ostalbkreises für neue Initiativen, Fördernetzwerke und die ständige Optimierung aller wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gefordert. Damit bleibt der Landkreis auch weiterhin ein erstrangiger Ideen- und Investitionsstandort!



**Wirtschaftsförderung - Europabüro - Kontaktstelle Frau und Beruf**

Stuttgarter Straße 41  
73430 Aalen  
Telefon 07361 503-1210  
wirtschaftsfoerderung@ostalbkreis.de

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <b>HTW</b> Hochschule Aalen Technik und Wirtschaft                     | <b>WiRO</b> Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg | <b>EPO</b> Entwicklungs- und Produktionszentrum für Lithographie-Optiken   |
| <b>HfG</b> Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd                  | <b>F</b> Forschungsinstitut für Edelmetalle und Metallchemie            | <b>EKO</b> EnergiekompetenzOSTALB e. V.  |
| <b>PH</b> Pädagogische Hochschule                                      | <b>S2</b> Steinbeis-Transferzentren/Anzahl                              | <b>digiZ</b> Digitalisierungszentrum Ostwürttemberg Aalen/GD   |
| <b>FZ</b> Fernstudienzentrum   | <b>SU</b> Start-up-Zentren  | <b>EATA</b> Europäische Ausbildungs- und Transferakademie Ellwangen  |
| <b>LGH</b> Landesgymnasium für Hochbegabte                             | <b>W</b> Wirtschafts- und Gründerzentrum, Gewerbezentren                | <b>ZiMATE</b> Forschungsneubau des Zentrums innovativer Materialien und Technologien für effiziente elektrische Energiewandler-Maschinen Aalen |
| <b>JF</b> Junge Forscher: - eule Gmünder Wissenswerkstatt - explorhino | <b>GP</b> Gewerbepark A7 Westhausen                                     | <b>ZTN</b> Zentrum Technik für Nachhaltigkeit Aalen  |
| <b>IMA</b> Internationale Musikschulakademie Schloss Kapfenburg        | <b>GU</b> Gewerbezentrum Universal                                      |  |

## VERKEHRSINFRASTRUKTUR

Zur Attraktivität eines Raumes gehört eine gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur. Hier kommt einem leistungsfähigen, bedarfsorientierten und verkehrsgerechten Straßen- und Radwegenetz eine hohe strukturelle Bedeutung zu.

Der Ausbau und die Erhaltung dieses Netzes in einem jederzeit verkehrssicheren Zustand sind daher wichtige Aufgaben zur Sicherung und Verbesserung der Standortbedingungen für die heimische Wirtschaft und der Lebensbedingungen der Bevölkerung.

Dafür sorgen auf den zusammen rund 1050 km Bundes-, Landes- und Kreisstraßen in der Verantwortung des Landkreises die Beschäftigten in den vier Straßenmeistereien Aalen, Bopfingen, Ellwangen und Schwäbisch Gmünd und im Geschäftsbereich Verkehrsinfrastruktur des Ostalbkreises.

### KREISSTRASSEN- UND RADWEGEAUSBAU

Der Ostalbkreis ist Baulastträger von rund 509 km Kreisstraßen und damit für deren Planung, Ausbau und Unterhaltung verantwortlich. Mit diesem riesigen Kreisstraßennetz nimmt der Ostalbkreis die vierte Stelle im Land Baden-Württemberg ein.

Seit der Bildung des Ostalbkreises hat der Landkreis mehr als eine Viertel Milliarde Euro in den Ausbau und die Erhaltung der Kreisstraßen und -radwege investiert und damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Infrastruktur und zur Verbesserung der Lebensqualität auch und gerade für den ländlichen Raum geleistet. Der Ausbau des Kreisstraßen- und Radwegenetzes hat das Ziel, alle Räume des Kreises gut erreichbar an das überregionale Straßennetz anzuschließen. Gleichzeitig trägt

der Landkreis mit seinen Investitionen zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Bereich des Tiefbaus insbesondere auch im Ostalbkreis bei.

Ausbau vor Neubau, Deckenverstärkung vor Vollausbau und Orientierung an vorhandenen Trassen mit möglichst geringer Flächeninanspruchnahme stehen im Mittelpunkt der Arbeit. Unter sinnvoller Verknüpfung von Ökonomie und Ökologie steht die Verkehrssicherheit im Vordergrund.

Zum Schutz der Umwelt, aus Gründen der Verkehrssicherheit und für die Gesundheit der Bürger ist auch ein gut ausgebautes Radwegenetz unerlässlich.

Zunehmendes Umweltbewusstsein, nicht selten auch wirtschaftliche Gründe, führen erfreulicherweise dazu, dass für Fahrten zur Arbeit,

zur Schule, zum Einkaufen, zum Sport und insbesondere zur Erholung und zur Freizeitgestaltung in immer stärkerem Maße auf das Fahrrad zurückgegriffen wird.

Mit einem kreisweit gut ausgebauten Radwegenetz kann erreicht werden, dass das Fahrrad, das ohne Zweifel das umweltfreundlichste und in den Städten das schnellste Verkehrsmittel ist, zu einem außerordentlich wichtigen Nahverkehrsmittel wird.

### Straßenunterhaltung

Seit dem 1. Januar 2005 ist der Ostalbkreis neben den rund 475 km Kreisstraßen auch für den Betrieb und die Unterhaltung von zusammen rund 578 km Bundes- und Landesstraßen verantwortlich. Die Mitarbeiter der Straßenmeistereien sorgen dafür, dass die Straßen jederzeit in einem verkehrssicheren Zustand sind. Sie tun dies rund um die Uhr und sind dabei oftmals Gefahren für Leib und Leben ausgesetzt.

Aufgaben der Straßenunterhaltung sind u. a.

- die Instandhaltung der Lichtsignalanlagen,
- die Überwachung der Verkehrszeichen und Wegweiser auf Sicht- und Lesbarkeit,
- das Pflegen der Straßenmarkierung und der Leitpfosten, damit der Straßenverlauf gut zu erkennen ist,
- die Instandhaltung der Schutzplanken, die vor dem Abkommen von der Fahrbahn

und dem tiefen Absturz bewahren,

- das Mähen der Wiesen und das Zurückschneiden der Bäume an Fahrbahnrändern, um das Sichtfeld freizuhalten,
- das Ausbessern von Schlaglöchern und Straßenschäden,
- die Instandhaltung der Straßenentwässerung, damit das Wasser nicht unkontrolliert abfließt und Schäden an der Straße oder den Anrainergrundstücken verursacht,
- Hilfe bei Verkehrsunfällen (Trümmerbeseitigung, Behebung von Straßen- oder Leitplankenschäden, Beseitigung von ausgelaufenem Benzin oder Öl).

Dafür arbeiten die Mitarbeiter in ihrer orangefarbenen Kluft. Leider müssen sie einen nicht unerheblichen Teil ihrer Arbeitszeit dafür verwenden, den Müll zu beseitigen, den verantwortungslose Zeitgenossen auf die Straßen und in die Landschaft werfen. Nicht zuletzt erfüllen sie im Winterdienst meist schon mitten in der Nacht und bei entsprechender Witterung dann rund um die Uhr die wichtige Aufgabe, die Straßen zu räumen und zu streuen, damit der Verkehr möglichst ungehindert rollen kann.



Verkehrsfreigabe Kreisverkehr Unterriffingen (Frankfurter Kreuz)

## BAURECHT UND NATURSCHUTZ

### BAURECHT

Als Untere Baurechtsbehörde ist der Geschäftsbereich Baurecht und Naturschutz im Landratsamt für 34 Städte und Gemeinden im Ostalbkreis zuständig. Eigene Baurechtsbehörden sind die Großen Kreisstädte Aalen, Ellwangen und Schwäbisch Gmünd sowie die Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein.

Für alle Bauwilligen stehen Ansprechpartner in den vier Kreisbaumeisterstellen in Aalen, Bopfingen, Ellwangen und Schwäbisch Gmünd zur Verfügung. Der Geschäftsbereich Baurecht und Naturschutz überprüft die Baugesuche, vor allem, ob sie den Festsetzungen des jeweiligen Bebauungsplanes entsprechen. Daneben wird geprüft, ob das Bauvorhaben den Bestimmungen des Naturschutzes, den Vorschriften über Abstand, Brandschutz, Energiebedarfsdeckung und Standsicherheit entspricht und schließlich auch, ob das Gebäude aufgrund denkmalrechtlicher Bestimmungen nur unter bestimmten Auflagen um- oder ausgebaut werden darf. Dabei wird jeweils im Einzelfall - wenn das Vorhaben nicht von Beginn an verfahrensfrei ist - eine von drei Verfahrensarten angewandt.

Zur Auswahl stehen das Kenntnisgabeverfahren, das Baugenehmigungsverfahren sowie seit März 2010 das vereinfachte Baugenehmigungsverfahren. Soweit das Landratsamt Ostalbkreis zuständige Untere Baurechtsbehörde ist, genehmigt es außerdem die Bauleitpläne der Kommunen, d. h. deren jeweilige Flächennutzungs- und Bebauungspläne.

### DENKMALSCHUTZ

Als Untere Baurechtsbehörde ist der Geschäftsbereich Baurecht und Naturschutz auch für den Denkmalschutz in seinem Bereich zuständig und hat die Aufgabe, Kulturdenkmale zu schützen und zu pflegen. Der Ostalbkreis ist ein geschichtsträchtiger Raum, wie in zahlreichen Museen eindrucksvoll dargestellt wird. Ebenso reichhaltig ist die Zahl der Baudenkmale. Für Eigentümer bietet das Landratsamt vor Ort kostenlose Beratung an. Entscheidungen, die mit dem Schutz denkmalgeschützter Objekte zusammenhängen, trifft das Landratsamt im Einvernehmen mit dem Referat Denkmalschutz im Regierungspräsidium Stuttgart.

### WOHNRAUM-FÖRDERUNG

Die Wohnraumförderung des Landratsamtes berät Interessierte über Förderprogramme des Landes Baden-Württemberg. Diese beinhalten die

Finanzierung von Neubau- und Erwerbsmaßnahmen, aber auch Erweiterungen an bestehendem Wohnraum. Besonders wichtig ist das Erreichen eines hohen energetischen Standards sowohl bei Neubauten als auch bei Gebäudimmobilien.

Insbesondere Familien mit Kindern sollen so beim Erwerb und der Erweiterung von Wohnungseigentum unterstützt werden. Dabei passt sich die Höhe der Unterstützung der Größe der Familie an. Auch für Behinderte und Senioren bestehen spezielle Förderungsmöglichkeiten.

### NATURSCHUTZ

Es ist Anliegen und Aufgabe des Naturschutzes, ökologisch bedeutsame Flächen zu erhalten, zu pflegen und ihre Bedeutung einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Besondere Relevanz für das Landratsamt als Untere Naturschutzbehörde kommt dabei der Aufgabe zu, Eingriffe in die Natur z. B. durch



Streuobstwiese



Weiherrwiesen bei Essingen

Baumaßnahmen auf ihre Zulässigkeit zu prüfen. Diese ist nur dann vorhanden, wenn die Eingriffe durch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen kompensiert werden können. Der Natur muss das zurückgegeben werden, was ihr an anderer Stelle genommen wird. Unterstützt wird die Untere Naturschutzbehörde durch sechs Naturschutzbeauftragte. Diese beraten und unterstützen das Landratsamt in den Belangen des Naturschutzes und versuchen, die verschiedenen Interessen der Beteiligten in Einklang mit der Natur zu bringen.

Weiterhin bietet das Naturschutzrecht die Möglichkeit, besonders erhaltenswerte Landschaften als Schutzgebiete auszuweisen, um damit Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu sichern. Zu den bedeutendsten Naturschutzgebieten zählen im Kreis der Ipf bei Bopfingen und das Kalte Feld bei Schwäbisch Gmünd. Insgesamt bestehen im Ostalbkreis 42 Naturschutzgebiete mit über 2.000 Hektar Fläche. Dane-

ben sind weitere 56 Landschaftsschutzgebiete auf einer Fläche von rund 19.600 Hektar, 7.932 besonders geschützte Biotope und 741 Naturdenkmale ausgewiesen.

### LANDSCHAFTS-ERHALTUNGSVERBAND (LEV)

Ziele des im Jahre 2000 gegründeten Landschaftserhaltungsverbandes Ostalbkreis e. V. sind der Erhalt, die Pflege und die Wiederherstellung von extensiv genutzten Lebensräumen als prägende Landschaftselemente. Der Arbeitsschwerpunkt des LEV liegt in Schutzgebieten aller Art. Vorsitzender ist der Landrat des Ostalbkreises, Mitglieder sind Kommunen, Privatpersonen und Vertreter von Verbänden. Für die Pflege der oft kleinflächigen und zerstreut innerhalb der Agrarlandschaft liegenden Flächen sind Handarbeit und angepasste Kleinmaschinen sehr wichtig.

Um einen Anreiz zur Landschaftserhaltung zu liefern, entlohnt der Verein diejenigen, die aktiv die Landschaft erhalten und gestalten, für ihre Dienste. Beispiele unter den vielen Projekten des LEV sind der Erhalt und die Pflege von Wacholderheiden oder von Feucht- und Nasswiesen.





Ostalbmobil nimmt Fahrt auf

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) ist eine wichtige Aufgabe des Ostalbkreises, die vom Geschäftsbereich Nachhaltige Mobilität wahrgenommen wird. Die Fortentwicklung von Linien- und Fahrplankonzepten für den ÖPNV in enger Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen, Genehmigungen für den Verkehr mit Bus, Taxi und Mietwagen und die Organisation und finanzielle Abwicklung der Schülerbeförderung für alle Schulen im Ostalbkreis stehen im Mittelpunkt der Arbeit. Ziel ist es, im Ostalbkreis ein attraktives, preiswertes Verkehrsangebot und eine möglichst umfassende Alternative zum PKW zu schaffen.

Seit August 2020 kümmert sich der Ostalbkreis zudem um die Verbesserung und Verknüpfung des Radwegenetzes, die Digitalisierung und Integration der verschiedenen Mobilitätsformen.

Ob morgens zur Arbeit oder Schule, mittags zum Arzt oder abends ins Kino: Der Anspruch ist es, den vielfältigen Mobilitätsbedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger auf nachhaltige, ressourcenschonende Art und Weise gerecht zu werden.

## DAS NAHVERKEHRSNETZ...

...ermöglicht im Schienenverkehr mindestens stündliche Verbindungen, am Knotenpunkt Aalen sogar in alle Himmelsrichtungen. Vorbildlich getaktete Anschlüsse bringen die Fahrgäste schnell und bequem in die Metropolen der Region. Zweistündig besteht ein Zustieg zur InterCity-Linie Karlsruhe-Stuttgart-Nürnberg. Wichtig sind natürlich gute Anschlüsse von den Bahnhöfen in die Fläche: Der Busverkehr verbindet die rund 1.000 Wohnplätze und schließt diese an die Zentren des Kreises an. Weite Räume, insbesondere entlang

der Entwicklungsachsen, und die Großen Kreisstädte sind sehr gut mit dem Nahverkehr erschlossen. Sie bieten damit ausgezeichnete Standortvoraussetzungen für den Wirtschafts- und Lebensraum Ostalbkreis. Der Ostalbkreis engagiert sich darüber hinaus um eine verbesserte Infrastruktur, z.B. durch die Ertüchtigung des Schienennetzes.

## Ostalbmobil...

...ist der seit Januar 2020 bestehende Verkehrsverbund mit dem Ziel, Bus und Bahn fahren einfacher und damit attraktiver zu machen. Der Ostalbkreis ist mit einem Anteil von 50 %, neben den Verkehrsunternehmen, der größte Gesellschafter der Ostalbmobil GmbH. Ostalbmobil bietet einen Fahrschein für alle Verbindungen, egal ob Bus, Bahn, Direkt- oder Umsteigefahrt in Stadt und Land für alle Strecken im Ostalbkreis. Dadurch wird der Zugang zu den öffentlichen Verkehrsmitteln deutlich erleichtert. Ca. 20 Prozent Rabatt auf Einzelfahrscheine gibt es mit der Ostalbmobil-Chipkarte. Sie ist übertragbar, eine Mehrfachnutzung ist möglich. Zudem sind Fahrkarten auch online, z.B. per Smartphone über die beliebte App „DB-Navigator“ zu buchen.

Der Ostalbkreis baut mit zahlreichen aufeinander abgestimmten Förderprojekten das öffentliche Verkehrsangebot aus. So gibt es bereits seit 1997 das Ostalb-Abo im Schülerverkehr, das sich zu einem wahren Renner entwickelt hat. Auch die Anzahl der Ostalbmobil-Abos bewegt sich auf einem hohen Niveau. Weitere attraktive Angebote sind die kreisweiten SemesterTickets, FirmenTickets

und TagesTickets. So wird Studierenden, Pendlern und Urlaubsgästen preiswerte und umweltfreundliche Mobilität ermöglicht. Selbstverständlich werden auch überregionale Angebote, etwa das Baden-Württemberg-Ticket oder MetropolTicket, bei Ostalbmobil anerkannt.

## fiftyFifty-Taxi

Dank der Unterstützung zahlreicher Sponsoren ermöglicht es die Verkehrssicherheitsaktion „fiftyFifty-Taxi“ Jugendlichen und jungen Leute im Alter bis 25 Jahren, an Freitag- und Samstagabenden und an Abenden vor gesetzlichen Feiertagen ab 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr am nächsten Morgen im gesamten Ostalbkreis Taxen für den halben Fahrpreis zu benutzen. Seit April 2015 gibt es die fiftyFifty-Taxi-App, die erste eigene App des Landkreises in den

## Geschäftsbereich Nachhaltige Mobilität

Gartenstraße 105  
73430 Aalen  
Telefon 07361 503-5474  
mobilitaet@ostalbkreis.de

www.ostalbmobil.de

Playstores. Somit ergänzt dieses Angebot den ÖPNV und trägt einen wichtigen Teil dazu bei, junge Menschen sicher und zuverlässig von der Party oder Disco nach Hause zu bringen.

Die fiftyFifty-Taxi-App erfreut sich steigender Beliebtheit bei den Jugendlichen

## BILDUNG UND KULTUR

### FÜRS LEBEN LERNEN

Neben den Hochschulen gibt es im Ostalbkreis eine Vielzahl von Aus- und Weiterbildungseinrichtungen. Eine breite Palette von Schularten, von der Grundschule über weiterführende allgemein bildende Schulen bis hin zum Beruflichen Schulwesen und den Sonderschulen, stellt sicher, dass jedes Kind und jeder Jugendliche eine auf seine Begabungen zugeschnittene Bildung erhalten kann. Für den Ostalbkreis, der selbst als Schulträger für die Beruflichen und die Sonderschulen fungiert, ist das Schulwesen eine wichtige Aufgabe.

Wissen ist in der Informationsgesellschaft von heute einer der wichtigsten Standortfaktoren. Eine effektive Weiterbildung schafft einen Informationsvorsprung für die Unternehmen.

Eine Vielzahl von Bildungsträgern sorgt im Ostalbkreis für ein inhaltlich ausgewogenes Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten, die sich von allgemeiner über berufsbezogene Weiterbildung bis hin zur Vorbereitung auf anerkannte Prüfungsabschlüsse erstreckt.

#### Berufliche Schulen – fit für die Zukunft

Für die Weiterentwicklung eines leistungsstarken und expandierenden Wirtschaftsstandorts Ostalbkreis ist eine hoch qualifizierte und an den aktuellen Erfordernissen orientierte berufliche Bildung unerlässlich. Seit 1973 hat der Ostalbkreis mehr als 200 Millionen Euro in den Bau und Ausbau seiner drei großen Beruflichen Schulzentren in Aalen, Ell-



Berufliches Schulzentrum Aalen



Kreisberufsschulzentrum Ellwangen



Berufliches Schulzentrum Schwäbisch Gmünd

#### Die Schulen des Ostalbkreises

##### Berufliche Schulzentren

Berufliches Schulzentrum Aalen  
Steinbeisstraße 2-10, 73430 Aalen  
Telefon 07361 566-100

Kreisberufsschulzentrum Ellwangen  
Berliner Straße 19, 73479 Ellwangen  
Telefon 07961 872-100

Berufliches Schulzentrum Schwäbisch Gmünd  
Heidenheimer Straße 1, 73529 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07171 804-100

##### Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren

Schloss-Schule  
(Förderschwerpunkt Sprache)  
Schlossstraße 7, 73433 Aalen-Wasseralfingen  
Telefon 07361 73050

Heideschule Mutlangen  
(Förderschwerpunkt Sprache)  
Rainhaldenweg 6, 73557 Mutlangen  
Telefon 07171 97779-0

Klosterbergschule  
(Förderschwerpunkte geistige, körperliche und motorische Entwicklung)  
Lindacher Straße 7/9, 73527 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07171 605520

Jagsttalschule  
(Förderschwerpunkt geistige Entwicklung)  
Rinnenberg, 73463 Westhausen  
Telefon 07363 954330

wangen und Schwäbisch Gmünd investiert. Dort sind rund 11.000 Jugendliche in den technischen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Schulen in Ausbildung. Im Bildungsangebot sind viele weitere spezielle Fachrichtungen, z. B. im Bereich der Galvano- und Leiterplat-

tentechnik in Schwäbisch Gmünd oder auch die Landwirtschaftliche Fachschule in Aalen. Und schließlich besteht zusätzlich die Möglichkeit, sich an den Beruflichen Gymnasien in Aalen, Schwäbisch Gmünd und Ellwangen weiter zu qualifizieren und das Abitur zu erlangen.

#### Schulen für behinderte Kinder

Für Menschen mit Behinderungen gibt es im Ostalbkreis ein breites Spektrum von Hilfseinrichtungen und Hilfsmaßnahmen. Mit seinen Sonderschulen deckt der Ostalbkreis als Schulträger davon einen wichtigen Bereich ab. Es sind dies die Klosterbergschule in Schwäbisch Gmünd und die Jagsttalschule in Westhausen als Schulen für Geistigbehinderte.

In der Trägerschaft des Ostalbkreises befinden sich auch die Sprachheilschulen Heideschule Mutlangen und Schloss-Schule Wasseralfingen.

#### Geschäftsbereich Schulen und Bildung

Stuttgarter Straße 41  
73430 Aalen  
Telefon 07361 503-1334  
bildung.und.kultur@ostalbkreis.de

## SOZIALES, JUGEND UND FAMILIE

## SOZIALES

Sozial- und Jugendhilfe sind unverzichtbare Bestandteile des Gesamtsystems sozialer Sicherung in unserem Land. Viele sind auf diese Hilfen angewiesen, sodass sich diese für die Stadt- und Landkreise in den letzten Jahren nicht nur zu Schwerpunktaufgaben, sondern auch zu Hauptaufgabefaktoren entwickelt haben.

Die nachfolgende Übersicht vermittelt einen Eindruck des umfassenden und vielfältigen sozialen Aufgabenspektrums des Ostalbkreises, von dem tagtäglich Menschen aller Altersgruppen profitieren.

## Sozialhilfe

Die Sozialstaatlichkeit unseres Landes stellt sich in einer imponierenden Palette sozialer Leistungen dar. Die Sozialversicherung, die seit Anfang dieses Jahrhunderts Zug um Zug erweitert wurde, gewährt für den größten Teil unserer Bevölkerung sozialen Schutz im Krankheits- oder Pflegefall, bei Arbeitslosigkeit, bei Arbeitsunfällen oder bei Berufskrankheiten, bei Erwerbs- und Berufsunfähigkeit und im Alter.

Wegen ihrer generellen Leistungskriterien und ihres abgegrenzten Empfängerkreises kann die Sozialversicherung nie für alle Menschen und jede in Betracht kommende Notlage die erforderliche Hilfe sicherstellen. Die Sozialhilfe hat hier Ergänzungsfunktion. Es ist ihre Aufgabe, in solchen Notfällen einzugreifen, in denen Selbsthilfe nicht möglich ist und andere Leistungsträger keine oder unzureichende Hilfen gewähren können.

Die Sozialhilfeleistungen des Ostalbkreises gliedern sich in Leistungen für den Lebensunterhalt einschließlich Bildung und Teilhabe sowie die Hilfe in besonderen Lebenslagen. Die Hilfe zum Lebensunterhalt sowie die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sichern eine menschenwürdige Lebensführung. Anspruch auf Hilfe hat, wer den notwendigen Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten kann.

Hilfe zum Lebensunterhalt können Personen erhalten, die das 65. Lebensjahr bzw. längstens das 67. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und aus gesundheitlichen Gründen höchstens bis zu drei Stunden täglich erwerbsfähig sind oder Altersrente erhalten bzw. auf Zeit voll erwerbsgemindert sind oder länger als sechs Monate nicht erwerbsfähig sind.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung können Personen erhalten, die mindestens das 65. Lebensjahr bzw. längstens das 67. Lebensjahr vollendet haben, oder Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die aus gesundheitlichen Gründen unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage auf Dauer nicht erwerbsfähig (voll erwerbsgemindert) sind.

Die Hilfe in besonderen Lebenslagen hat mit ihren jeweiligen Maßnahmen die Aufgabe, besonderen Notlagen zu begegnen, z. B. Pflegebedürftigkeit, Krankheit oder Behinderung. Wenn auf Hilfe von Dritten ein Anspruch besteht, dieser Anspruch aber kurzfristig zur Beseitigung der Notlage nicht realisiert werden kann, tritt der Geschäfts-

bereich Soziales in Vorleistung und fordert von den Dritten (Sozialleistungsträgern, Unterhaltspflichtigen) Ersatz der Aufwendungen. In diesem Zusammenhang ist insbesondere die Prüfung von Unterhaltspflichten der Angehörigen eine wichtige Aufgabe, um vor der Unterstützung durch die Öffentlichkeit die Unterstützung durch die Unterhaltspflichtigen zu regeln.

## Jobcenter Ostalbkreis

Zum 1. Januar 2005 wurde die Unterstützung für Personen, die aufgrund von Arbeitslosigkeit ihren Lebensunterhalt nicht bestreiten können, aus dem Sozialhilfesystem herausgelöst. Mit der Zusammenlegung von Sozialhilfe und Arbeitslosenhilfe wurde ein neues Sozialleistungssystem im Rahmen des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II) geschaffen. Im Ostalbkreis wurde für die Ausführung des SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) eine Arbeitsgemeinschaft aus Ostalbkreis und Agentur für Arbeit, die Arbeitsgemeinschaft zur Beschäftigungsförderung im Ostalbkreis (abo), gegründet.

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Organisation der Grundsicherung für Arbeitssuchende sieht ab 2011 als Regelorganisation die Fortsetzung der fachlich bewährten gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung von Agenturen für Arbeit und Kommunen zur Beseitigung von Hilfebedürftigkeit durch Integration vor. Die einheitliche Durchführung der Grundsicherung für Arbeitssuchende und die Gewährung von kompetenter Beratung und Hilfe wird durch die Bildung einer gemeinsamen

Einrichtung der Träger aus „einer Hand“ gewährleistet. Deshalb wurde aus der Arbeitsgemeinschaft zur Beschäftigungsförderung im Ostalbkreis (abo) am 1. Januar 2011 das Jobcenter Ostalbkreis.

Die Hauptaufgabe des Jobcenters ist dieselbe wie die der abo – nämlich die Integration von Langzeitarbeitslosen in den 1. Arbeitsmarkt oder sonstige Beschäftigungsmöglichkeiten zu organisieren. Seit dem 1. Januar 2012 ist der Ostalbkreis als sogenannte „Optionskommune“ zugelassen. Damit kann der Landkreis Hartz IV-Empfänger in alleiniger Trägerschaft und Verantwortung betreuen. Das Jobcenter wurde in diesem Zuge in die Kreisverwaltung integriert.

Besondere Herausforderungen für den Ostalbkreis als Sozialhilfeträger zeichnen sich in der demografischen Entwicklung der Bevölkerung ab. Der Anteil alter und pflegebedürftiger Menschen wird in den nächsten Jahren enorm steigen.

Die Schaffung und Vervollständigung einer bedarfsgerechten und an den Anforderungen der Zukunft ausgerichteten Pflege- und Betreuungsstruktur ist deshalb eine Schwerpunktaufgabe der Kreispolitik, die im partnerschaftlichen Schulterschluss mit Pflegeeinrichtungen, Pflegekassen, Verbänden und den Städten und Gemeinden zu bewältigen ist.

## Eingliederungshilfe

Durch die Auflösung der überörtlichen Träger der Sozialhilfe in Baden-Württemberg wurde der Landkreis zum 1. Januar 2005 direkt zuständig

für die Betreuung und Eingliederung behinderter Menschen. Die Hilfe umfasst die Kostentragung für Teilhabeleistungen in (Schul-)Kindergärten, (Sonder-)Schulen, Werkstätten für behinderte Menschen sowie in ambulanten und stationären Wohnangeboten. Aufgrund der Altersstruktur der Menschen mit Behinderung im Ostalbkreis und der Zunahme der Zahl der seelisch behinderten Menschen ist zu erwarten, dass die Aufwendungen in den nächsten Jahren noch zunehmen.

Der Ostalbkreis steht hier vor der Aufgabe, ausreichende und geeignete Betreuungs- und Förderangebote zusammen mit den Trägern der Behindertenhilfe zu schaffen und weiterzuentwickeln.

## Bildung und Teilhabe

Seit 2011 haben bedürftige Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Sozialhilfe zum Lebensunterhalt, Wohngeld oder Kinderzuschlag beziehen, einen Rechtsanspruch auf Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets.

Leistungen sind möglich für

- Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten für Schülerinnen und Schüler und für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen,
- pauschalierten persönlichen Schulbedarf,
- Schülerbeförderungskosten für Schülerinnen und Schüler,
- Lernförderung für Schülerinnen und Schüler,

Geschäftsbereich  
Soziales

Stuttgarter Straße 41  
73430 Aalen  
Telefon 07361 503-1401

Sebastiansgraben 34  
73479 Ellwangen  
Telefon 07961 567-3450

Haußmannstraße 29  
72525 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07171 32-0

soziales@ostalbkreis.de

## Jobcenter Ostalbkreis

Geschäftsstelle Aalen  
Hopfenstraße 65  
73430 Aalen  
Telefon 07361 980-0

Geschäftsstelle  
Schwäbisch Gmünd  
Bahnhofplatz 1  
73525 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07171 1048-0

Geschäftsstelle Ellwangen  
Rindelbacher Straße 2  
73479 Ellwangen  
Telefon 07961 5682-0

Geschäftsstelle Bopfingen  
Jahnstraße 24  
73441 Bopfingen  
Telefon 07362 92398-0

jobcenter@ostalbkreis.de

# SOZIALES, JUGEND UND FAMILIE

- Zuschuss zum Mittagessen für Schülerinnen und Schüler und für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung oder einen Hort besuchen, und
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

### Weitere Leistungen und Beratungsstellen

Mehr und mehr zeigt sich im sozialen Aufgabenspektrum des Ostalbkreises, wie wichtig neben den Geld- und Sachleistungen die persönlichen Hilfen sind. Finanzielle Unterstützung allein kann in den wenigsten Fällen die Probleme und Schwierigkeiten lösen, die zur Notlage geführt haben. Im Ostalbkreis gibt es zu den bereits genannten Aufgabefeldern noch folgende zusätzliche Leistungen und Beratungsdienste:

### Wohngeldstelle

Wohngeld hilft einkommensschwachen Mietern von Wohnraum und Inhabern von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen, die Wohnungskosten tragen zu können. Das Wohngeld wird als Mietzuschuss (für Mieterinnen und Mieter) oder als Lastenzuschuss (für selbstnutzende Eigentümerinnen und Eigentümer) geleistet. Die Höhe des Wohngeldes hängt im Wesentlichen ab von der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder, dem Gesamteinkommen aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder und der zu berücksichtigenden Miete bzw. Belastung.

Anträge können bei den Bürgermeisterämtern oder auch beim Landratsamt Ostalbkreis gestellt werden. Die Großen Kreisstädte Aalen, Ellwangen und Schwäbisch Gmünd sind Wohngeldstelle für ihr Stadtgebiet.

### Ausbildungsförderung

#### Schüler-BAföG

Eine gute Ausbildung ist die Basis für beruflichen Erfolg und soll nicht an fehlenden finanziellen Mitteln scheitern. Ziel des BAföG ist es daher, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, unabhängig von ihrer sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung zu absolvieren, die ihren Fähigkeiten und Interessen entspricht. BAföG wird als individuelle Ausbildungsförderung gewährt, wenn dem Auszubildenden die für seinen Lebensunterhalt und seine Ausbildung erforderlichen Mittel anderweitig nicht zur Verfügung stehen. Die Leistungen werden in der Regel als Zuschuss gewährt. Die Höhe der Leistungen ist abhängig von der Art der schulischen Ausbildung und der Höhe des eigenen Einkommens und Vermögens bzw. des Einkommens des Ehegatten oder Lebenspartners und der Eltern. Der Ostalbkreis ist bei der Ausbildungsförderung für Schüler zuständig. Für Studenten an Fachhochschulen und Hochschulen sind die jeweiligen Studentenwerke zuständig.

#### Meister-BAföG (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz AFBG)

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) verfolgt die Ziele, Teilnehmerinnen und Teilnehmer

an Maßnahmen der beruflichen Aufstiegsfortbildung finanziell zu unterstützen und sie zu Existenzgründungen zu ermuntern. Es ist ein umfassendes Förderinstrument für die berufliche Fortbildung in grundsätzlich allen Berufsbereichen, unabhängig davon, in welcher Form sie durchgeführt wird (Vollzeit oder Teilzeit, schulisch oder außerschulisch, mediengestützt oder Fernunterricht). Die Förderung ist an bestimmte persönliche, qualitative und zeitliche Anforderungen geknüpft.

Je nachdem, ob es sich um eine Teilzeit- oder eine Vollzeitmaßnahme handelt, wird ein Maßnahmebeitrag und/oder ein Unterhaltsbeitrag gewährt. Der Förderbetrag wird teilweise als Zuschuss bzw. Darlehen gewährt.

Kontakt:  
07361 503-1427 oder  
07361 503-1431

### Schuldnerberatung

Sie leistet persönliche Hilfestellung für Menschen, bei denen durch finanzielle Probleme Sozialhilfebedürftigkeit droht oder bereits eingetreten, der Arbeitsplatz wegen Überschuldung gefährdet ist oder wegen der Schuldsituation andere schwerwiegende Probleme zu lösen sind. Ein qualifiziertes Beraterinnenteam hilft bei der Bewältigung von Schuldenproblematik, wobei es vordringlich darum geht, den Verlust des Arbeitsplatzes oder der Wohnung zu verhindern und ein Konzept zur Schuldenanierung zu erstellen.

Die Schuldnerberatung des Ostalbkreises ist daneben Fachstelle

für das außergerichtliche Verbraucherinsolvenzverfahren und in dieser Funktion Stelle für die Beratung zum Pfändungsschutzkonto (P-Konto) und zur Bescheinigung von individuellen Freibeträgen auf dem P-Konto.

Die Schuldnerberatung arbeitet auch vorbeugend mit Präventionsprojekten an Schulen und in besonderen Trägereinrichtungen. Einzelprojekte werden aktuell in Kooperation mit der Justus-von-Liebig-Schule am Beruflichen Schulzentrum Aalen und örtlichen Banken durchgeführt.

Kontakt:

Aalen  
Gartenstraße 105  
07361 503-5525

Schwäbisch Gmünd  
Bahnhofplatz 1  
07171 32-4232

Ellwangen  
Rindelbacher Straße 2  
07361 503-5525

### Betreuungsbehörde

Menschen, die wegen psychischer Krankheit, geistiger, körperlicher oder seelischer Behinderung nicht mehr in der Lage sind, ihre rechtlichen Angelegenheiten selbst zu erledigen, kann ein rechtlicher Betreuer zur Seite gestellt werden. Die Betreuungsbehörde informiert und berät zu allen Fragen im Zusammenhang mit der Einrichtung einer rechtlichen Betreuung und gibt wichtige Hinweise, wie eine rechtliche Betreuung durch Erteilung einer Vorsorgevollmacht vermieden werden kann.

Kontakt: 07171 32-4285



BAföG wird als individuelle Ausbildungsförderung gewährt

### Gewaltprävention

Seit Oktober 2000 besteht die Koordinationsstelle Prävention beim Sozialdezernat. Sie koordiniert und organisiert kreisweit Projekte zur Gewalt- und Kriminalprävention für Kinder und Jugendliche. In enger Kooperation werden Projekte im Bereich sexuelle Gewalt und Sucht mit der Gleichstellungsbeauftragten und der Suchtbeauftragten des Landkreises durchgeführt.

Kontakt: 07361 503-1573

### Beratungsstelle bei häuslicher Gewalt/Platzverweis

Ziele der Beratung beim Platzverweisverfahren und insgesamt bei häuslicher Gewalt sind vorrangig die Stabilisierung in der akuten Krisensituation sowie die Entwicklung von Strategien zur Verhinderung von weiterer Gewalt. Hierzu zählen die

Einschätzung der Gefahrensituation, die Erfassung und Aufarbeitung der jeweiligen persönlichen Situation und die Entwicklung von Handlungsstrategien. Ergänzend werden im Rahmen der Opferberatung auch alle Kontakte zu Frauen- und Kinderschutzeinrichtungen sowie zu geeigneten Beratungsstellen (Eheberatung, Erziehungsberatung, Suchtberatung, Schuldnerberatung, etc.) hergestellt. Sofern Kinder betroffen sind, erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit dem „Allgemeinen Sozialen Dienst“ des Geschäftsbereichs Jugend und Familie.

Kontakt: 07361 503-1471

### Suchtprävention und Suchthilfe

In einer beispielhaften Verbundpartnerschaft zwischen Landkreis, Städten und Gemeinden, freien Trägern, niedergelassenen Ärzten und Schulen werden im Ostalbkreis Maß-



Unterstützung von Belangen und Interessen behinderter Bürgerinnen und Bürger

nahmen der Suchtprävention und der Suchthilfe entwickelt und umgesetzt.

Die Beauftragte für Suchtprophylaxe setzt seit Jahren gezielt Schwerpunkte bei der Gewinnung von Multiplikatoren in Kindergärten, Schulen, Vereinen und Jugendeinrichtungen. Unterstützt werden diese Maßnahmen durch die Koordinationsstelle Gewaltprävention, die vor allem für Schulen unverzichtbare Anlaufstelle z. B. im Bereich Mobbing, Mediengewalt und Streitschlichtung geworden ist.

Die Suchthilfekoordination konnte in den vergangenen Jahren mit der Gründung des Kommunalen Suchthilfenetzwerkes und der Etablierung des „Netzwerks Essstörungen“ bedeutsame Schrittmacherprojekte auf den Weg bringen, die landesweite Beachtung fanden.

Kontakt: 07361 503-1471

**Beauftragte für die Belange für Menschen mit Behinderung**

Deren Aufgabe ist die Vertretung und die Unterstützung von Belangen und Interessen behinderter Bürgerinnen und Bürger. Sie versteht sich als Bindeglied zwischen Diensten und Einrichtungen, zwischen Politik und Praxis, zwischen Fachlichkeit und Öffentlichkeit, als wichtiger Ansprech- und Kooperationspartner für Städte und Gemeinden sowie für soziale Dienste, Vereine und Selbsthilfegruppen.

Kontakt: 07361 503-1878

**Altenhilfeschberatung und Pflegestützpunkt Ostalbkreis**

Am 15. Juli 2010 eröffnete der Ostalbkreis als einer der ersten Landkreise in Baden-Württemberg einen Pflegestützpunkt. Der Pflegestützpunkt Ostalbkreis ist für den gesamt-

ten Kreis zuständig und dezentral in den Kreisstädten Aalen, Ellwangen und Schwäbisch Gmünd durch drei Beratungsbüros präsent. Die Träger-schaft des Pflegestützpunktes haben der Landkreis sowie die Kranken- und Pflegekassen. Ziel und Aufgabe des Pflegestützpunktes ist die wohnortnahe, neutrale und unabhängige Beratung zu pflegerischen, sozialen und leistungsrechtlichen Fragen im Vor- und Umfeld der Pflege sowie die Koordination und Vernetzung aller im Bereich der Alten- und Behindertenhilfe tätigen Einrichtungen.

Die Altenhilfeschberatung übernimmt die Geschäftsführung des Kreisseniorerats Ostalb e.V.

Kontakt:

Altenhilfeschberatung  
07361 503-1403

Pflegestützpunkt Ostalbkreis  
07361 503-1820

**Geschäftsstelle des regionalen ESF-Arbeitskreises**

Seit 2009 ist die Geschäftsstelle des Europäischen Sozialfonds (ESF) beim Landratsamt angesiedelt. Unter dem Motto „Chancen fördern“ unterstützt der ESF gezielt Menschen mit besonderer Benachteiligung, um ihnen Aussichten auf Beschäftigung zu bieten. Die Arbeitskreismitglieder setzen sich zusammen aus Experten der lokalen Arbeitsmarktpolitik. Diese erstellen die lokale Strategie, bewerten durch ein Ranking die eingegangenen Projektanträge und leiten diese an die L-Bank weiter.

Kontakt: 07361 503-1684

**JUGEND UND FAMILIE**

Die gesellschaftlichen und individuellen Lebenslagen von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien unterliegen laufenden Veränderungen und werden wesentlich von der Arbeitsmarktsituation, familiären Konstellationen, den Angeboten der schulischen und beruflichen Bildung, den Medien und vom allgemeinen Wertewandel beeinflusst.

Die Kinder- und Jugendhilfe im Ostalbkreis auf der Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes ist keine isolierte Sozialleistung, sondern vor allem zukunftsbezogene gesamtgesellschaftliche Investition. Sie beinhaltet zum einen präventives Handeln, um Schaden für die Betroffenen und teure Folgemaßnahmen zu vermeiden, sie nimmt aber auch den generellen Auftrag wahr, förderliche Lebensbedingungen für Familien und Kinder zu schaffen. Die Stärkung des Erziehungs- und Selbsthilfievermögens von Familien ist dabei ein markanter Baustein. Die aktuelle Leistungspalette zeigt, dass

sich der Geschäftsbereich Jugend und Familie längst weit über die frühere „Wächterfunktion“ im Hinblick auf das Kindeswohl hinaus entwickelt hat und heute als moderne Dienstleistungseinrichtung vielfältige Hilfestellungen in schwierigen persönlichen Lebenssituationen bietet.

Der größte Teil der finanziellen Aufwendungen des Jugendhilfehaushaltes wird weiterhin für die Heimunterbringung von Kindern und Jugendlichen verwendet. Durch Intensivierung der Kooperation mit Stellen und Personen wie z. B. Entbindungskliniken und Kindertageseinrichtungen, die früh in Kontakt mit Schwangeren, Müttern, Vätern und Kindern sind, konnte erreicht werden, dass im Ostalbkreis besondere Lebenssituationen, die die Entwicklung von Kindern belasten, frühzeitig erkannt werden können. Damit sind weniger belastende und weniger aufwändigere Unterstützungs- und Hilfemaßnahmen möglich geworden, wie etwa durch Hilfe für besondere Lebenssituationen im Rahmen des Elternbildungsprogramms STÄRKE.

**Geschäftsbereich Jugend und Familie**

Stuttgarter Straße 41  
73430 Aalen  
Telefon 07361 503-1445

Haußmannstraße 29  
73525 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07171 32-0

Sebastiansgraben 34  
73479 Ellwangen  
Telefon 07961 567-3455

[jugend.und.familie@ostalbkreis.de](mailto:jugend.und.familie@ostalbkreis.de)

Ferner werden im Ostalbkreis inzwischen alle Mütter und Väter von Neugeborenen mit einem Infoeinleger im gelben Untersuchungsheft darüber informiert, wo sie frühzeitig bedarfsgerechte Unterstützung und Hilfe erhalten. Alle Väter und Mütter in Trennungssituation können mögliche Trennungsfolgen für ihre Kinder durch Beratung mit dem Ziel „Elternkonsens“ minimieren.



Zeltlager des Kreisjugendrings

**Weitere Leistungen und Beratungsdienste**

Auch im Bereich der Jugend- und Familienhilfe bietet das Landratsamt Ostalbkreis zusätzliche Leistungen an:

**Jugendreferat/Kreisjugendring**

Ziel dieser Stellen ist die Verbesserung der Mitgestaltungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten junger Menschen am Gemeinwesen, die Schaffung ausreichender Begegnungs- und Handlungsspielräume für Jugendliche und die bedarfsgerechte Weiterentwicklung von Projekten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit. Darüber hinaus – und dies ist im Ostalbkreis gute und effiziente Tradition – führt das Kreisjugendreferat die Geschäfte des Kreisjugendrings e. V. als Dachorganisation der Jugendverbände und Jugendorganisationen.

Kontakt: 07361 503-1287

**„JuFam“  
Fachzentrum frühe Hilfen für Mütter, Väter und Schwangere**

Das Fachzentrum frühe Hilfen „JuFam“ kümmert sich vorrangig um Schwangere, werdende Väter und Eltern mit Kleinkindern, mit dem Ziel durch frühzeitige Information, Beratung und Hilfe belastende Lebenssituationen so zu verändern, dass eine gesunde Kindesentwicklung möglich ist. Arbeitsfelder sind die Schwangerschafts-(konflikt)beratung, die Familien- und Elternbildung (Landesprogramm STÄRKE), die Weiterentwicklung von Kooperationen und Netzwerken im Bereich der frühen

Hilfen und die Fachberatung und Bereitstellung von Fortbildung und Medien für die Kooperationspartner.

Kontakt: 07361 503-1589

**Erziehungs- und Familienberatungsstelle**

Diagnostik, einzeltherapeutische und familientherapeutische Maßnahmen, Verbesserung der Aufgabenerfüllung und Stärkung der Selbstverantwortung von Eltern. Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

Kontakt: 07361 503-1473

**Kontaktstelle gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen**

Die Kontaktstelle ist offen für alle Ratsuchenden für Gespräche über sexuelle Auffälligkeiten eines Kindes, Verdacht auf sexuellen Missbrauch oder Hilfen, wenn das Kind sich jemandem bereits anvertraut hat. Es können sich neben Angehörigen eines betroffenen Kindes auch Fachkräfte mit Fragen zum Thema an die Kontaktstelle wenden. Daneben organisiert die Kontaktstelle Präventionsveranstaltungen in Schulen und Fortbildungsveranstaltungen für Pädagogen.

Kontakt: 07361 503-1473

**Projekt ZUKUNFT**

Präventives Angebot des Landkreises mit dem Ziel, Jugendliche bei der oft schwierigen Übergangsphase von

der Schule in den Beruf zu begleiten. Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 9 bzw. 10 an den Haupt- und Werkrealschulen sowie auch Realschulen und Gymnasien im Ostalbkreis erhalten durch außerschulische Partner Unterstützung zum Thema „Vertiefte Berufsorientierung“. Außerdem werden an den Pilotschulen Berufsorientierungsbüros eingerichtet.

Kontakt: 07361 503-1684

**Sozialplanung**

Die Arbeit und die Ziele der Geschäftsbereiche Soziales und Jugend und Familie müssen für die politisch Verantwortlichen im Ostalbkreis, aber auch für die Partner in den verschiedensten Aufgabebereichen und letztendlich auch für die Öffentlichkeit nachvollziehbar und transparent sein. Nur wenn es gelingt, Notwendigkeiten und strukturelle Zielsetzungen von Maßnahmen und Projekten zu verdeutlichen, können politisches Verständnis, die erforderlichen Rahmenbedingungen und finanzielle Mittel erwartet werden.

Die Sozialplanung des Landratsamtes versteht sich vor diesem Hintergrund als Teil der kommunalen Entwicklungsplanung, ohne die eine zielorientierte Weiterentwicklung der sozialen Aktivitäten des Ostalbkreises, aber auch die notwendige Prioritätensetzung nicht machbar sind.

Kontakt: 07361 503-1365

Der Geschäftsbereich Sicherheit und Ordnung der Landkreisverwaltung hat als sogenannte Untere Verwaltungsbehörde über die Einhaltung einer Vielzahl von gesetzlichen Regelungen, den Spielregeln unserer Gesellschaft, zu wachen. So gehören zum Aufgabenspektrum u. a. Ausländerangelegenheiten, Einbürgerungen und die Erteilung von Staatsangehörigkeitsausweisen, das Gaststättenrecht, Makler- und Bau-trägererlaubnisse, die Gestattung von Messen, Ausstellungen und Märkten, das Reisegewerberecht, das Jagdrecht sowie das Waffen- und Sprengstoffrecht. Auch das Thema Schwarzarbeit, das Versammlungsrecht und die Heimaufsicht zählen dazu.

Starker Publikumsverkehr herrscht bei der Ausländer- und Einbürgerungsbehörde. Besonders begehrt sind dort Aufenthaltserlaubnisse und Einbürgerungsurkunden.

Die Zahl der im Ostalbkreis lebenden Ausländer ist vor allem durch den Zuzug aus den osteuropäischen Beitrittsländern der EU, Polen, Rumänien und Ungarn im Gegensatz zum früheren Trend wieder gestiegen. Polnische Staatsangehörige stellen nach der Türkei und Italien die drittstärkste Ausländergruppe.



Ipfmesse in Bopfingen, größtes Volksfest in Ostwürttemberg

Für die Erteilung von Waffen- und Jagdscheinen ist die Kreispolizei-behörde beim Geschäftsbereich Sicherheit und Ordnung zuständig. Neben dem Jagd-, Waffen- und Sprengstoffrecht wird dort u. a. auch das Gewerbe- und Gaststättenrecht sowie das Sonn- und Feiertagsrecht bearbeitet. Auch bei sonstigen Fragen zum allgemeinen Polizeirecht, wie z. B. Obdachlosenunterbringung, melderechtliche Verstöße, aber auch gefährliche Hunde, ist die Kreispolizeibehörde gefragte Auskunftsstelle.

Aufgrund der demografischen Entwicklung verzeichnet das Sachgebiet Heimrecht einen stetigen Aufgabenzuwachs als Beratungs- und Überwachungsinstanz für Pflegeheim- und Einrichtungen der Behindertenhilfe im Ostalbkreis.

**Geschäftsbereich Sicherheit und Ordnung**

Stuttgart  
Straße 41  
7 3 4 3  
Aalen

## INTEGRATION UND VERSORGUNG

HILFEN FÜR  
SPÄTAUSSIEDLER UND  
FLÜCHTLINGE

Die heutigen Spätaussiedler – früher sprach man von Vertriebenen und Aussiedlern – sind überwiegend Nachkommen von Deutschen, die im 18. und 19. Jahrhundert als Handwerker und Bauern in den Ländern Osteuropas wichtige Aufbauarbeit geleistet hatten. Der Gesetzgeber hat den Stadt- und Landkreisen als Unteren Eingliederungsbehörden die Aufgabe übertragen, auf eine schnelle Integration der Spätaussiedler in Schule, Beruf und Gesellschaft hinzuwirken. Der Ostalbkreis bietet auf Wunsch die Möglichkeit der Unterbringung in einem Übergangswohnheim zur ersten Wohnsitznahme sowie die soziale Betreuung und Begleitung in allen Lebenslagen.

Nach den Regelungen des Flüchtlingsaufnahmegesetzes und des Asylbewerberleistungsgesetzes ist der Ostalbkreis auch für die Aufnahme, Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Flüchtlinge zuständig. Seit 2007 ist die Zahl der Personen, die in Deutschland um politisches Asyl nachsuchen, stetig gestiegen. Ihren vorläufigen Höhepunkt hat die Flüchtlingswelle im Jahr 2015 gefunden.

Im April 2015 hat auf dem Gelände der ehemaligen Reinhardt-Kaserne in Ellwangen eine Landeserstaufnahmestelle für Flüchtlingen ihren Betrieb aufgenommen. In der sogenannten vorläufigen Unterbringung, für die der Landkreis zuständig ist, leben Menschen in den Gemeinschaftsunterkünften des Kreises in Aalen, Ellwangen, Schwäbisch Gmünd und

vielen weiteren Kommunen, in denen neben der Grundversorgung mit Nahrung, Kleidung und Wohnung die Sozialbetreuung einen hohen Stellenwert hat. Flüchtlinge, die nach Ablehnung ihres Asylantrags als Geduldete vorläufig im Bundesgebiet bleiben dürfen, werden nach einem bevölkerungsbezogenen Verteilerschlüssel – in der sogenannten Anschlussunterbringung – von den Städten und Gemeinden untergebracht. Dort erhalten sie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, sofern dies erforderlich ist.

**Opferpension**

Das Landratsamt gewährt seit 1. September 2007 für Opfer der politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR eine monatliche Zuwendung nach den Maßgaben des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes.

**Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen**

Der Geschäftsbereich Integration und Versorgung ist zentraler Ansprechpartner bei Fragen rund um die Feststellung einer Behinderung und der gesundheitlichen Merkmale (Merkzeichen) für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen.

Ein weiterer Aufgabenblock des Geschäftsbereiches ist das Soziale Entschädigungsrecht, das eine ganze Reihe sondergesetzlicher und äußerst komplex festzustellender Leistungen zum Inhalt hat.

Auf Grundlage des Bundesversorgungsgesetzes (BVG) werden hier Rentenleistungen nicht nur für den

Personenkreis der Kriegsbeschädigten, sondern auch für Beschädigte nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG), dem Häftlingshilfegesetz (HHG), dem Soldatenversorgungsgesetz (SVG), dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) und dem Straf- bzw. Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz festgestellt und bewilligt.

Die Kriegsopferfürsorge ist Teil des Sozialen Entschädigungsrechts. Sie hat die Aufgabe, sich der Beschädigten und ihrer Familienangehörigen sowie der Hinterbliebenen in allen Lebenslagen anzunehmen, um die gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen angemessen auszugleichen oder zu mildern.

Eine besondere Sozialleistung ist die Landesblindenhilfe, die einkommensunabhängig gewährt wird. Liegt eine Bedürftigkeit im Sinne des Sozialgesetzbuches SGB XII vor, können Blinde und stark Sehbehinderte eine ergänzende Blindenhilfe erhalten.

**Integration**

Der Anteil von Personen mit Migrationshintergrund liegt im Ostalbkreis bei knapp über 25 Prozent. Schwerpunktmäßig leben diese Menschen in den Großen Kreisstädten Aalen, Ellwangen und Schwäbisch Gmünd. Der größte Anteil dieser Personen ist türkischer Herkunft. Dies spiegeln alleine schon die 12 Moscheen und Gebetsräume, die flächendeckend im Ostalbkreis zu finden sind, wider. Die Integration von Zuwanderern und Menschen mit Migrationshintergrund ist daher eine wichtige Aufgabe.



Mit einem bunten und interkulturellen Programm wurde die tägliche Arbeit mit Flüchtlingen des Bereichs Integration und Versorgung bei der Remstal Gartenschau 2019 präsentiert

Die gesetzliche Zuständigkeit der Landkreise und ihr hohes Maß an Engagement in den Bereichen Schule, Bildung, Jugendhilfe, Arbeitsförderung, Gesundheit, soziales und bürgerschaftliches Engagement einerseits und das Zusammenwirken mit den Gemeinden und Städten andererseits sind Grundlage für eine gelingende Integration und damit selbstverständlich für die tägliche Arbeit.

Deshalb ist der Ostalbkreis neben der Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgabenstellungen in vielfältiger Weise an lokalen Integrationsprojekten initiiierend, fördernd und beratend

**Geschäftsbereich  
Integration und Versorgung**

Stuttgarter Straße 41  
73430 Aalen  
Telefon 07361 503-1481  
integration.und.versorgung@ostalbkreis.de

beteiligt. Im Jahr 2007 wurde auch für den Ostalbkreis ein Integrationsbeauftragter bestellt. Im Ostalbkreis gibt es eine Vielzahl von Netzwerken und gelungenen Projekten, die der Integration dienen.

## STRAßENVERKEHR

Mit zu den publikumsintensivsten Stellen der Landkreisverwaltung gehören die Führerschein- und Kfz-Zulassungsbehörden des Geschäftsbereichs Straßenverkehr. Aber auch die Bereiche Verkehrssicherung und -lenkung, Güter- und Schwerverkehr sowie die zentrale Bußgeldstelle zählen zum Aufgabenfeld des Geschäftsbereichs. Der Schutz der Verkehrsteilnehmer gehört beim Geschäftsbereich Straßenverkehr mit zu den wichtigsten Aufgaben. Um diesen zu gewährleisten, werden verkehrsrechtliche Maßnahmen zeitlich befristet, z. B. bei Straßensperrungen für Veranstaltungen oder Bauarbeiten, oder auch zur dauerhaften Verkehrssicherung und -lenkung, z. B. durch die Verkehrszeichen und -einrichtungen, angeordnet. Die Bearbeitung von Anträgen zum Güterkraftverkehr sowie die Genehmigung von Schwerlast- und Gefahrguttransporten erfolgt im Geschäftsbereich Straßenverkehr, wie auch die Genehmigung von Ausnahmen von den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung.

**Zentrale Bußgeldstelle**

Die Zentrale Bußgeldstelle des Landratsamts Ostalbkreis bearbeitet die vielfältigen zur Anzeige gebrachten Ordnungswidrigkeiten aus allen Fachbereichen, die in der Zuständigkeit des Landratsamtes liegen und inner-

halb der Kreisgrenze begangen oder festgestellt wurden, wie z. B. Bau-recht, Gaststättenrecht oder Waffenrecht. Ein hoher Anteil der Ordnungswidrigkeiten ist vor allen Dingen auf die mobile und stationäre Verkehrsüberwachung zurückzuführen.

**Zulassungsbehörden**

Die Führerscheinstellen des Ostalbkreises sind nicht nur für alles rund um den Führerschein, sondern auch für Fahrschulangelegenheiten zuständig. Die Führerscheinstellen befinden sich bei den Dienststellen des Landratsamts Ostalbkreis in Aalen und Schwäbisch Gmünd.

Alle Angelegenheiten, die die Zulassung von Fahrzeugen betreffen, werden bei den Kraftfahrzeugzulassungsbehörden bearbeitet. Durch die Standorte der Zulassungsstellen bei den Dienststellen des Landratsamtes in Aalen, Schwäbisch Gmünd, Ellwangen und Bopfingen sind diese schnell zu erreichen und mit ihren durchgehenden Öffnungszeiten besonders kundenfreundlich.

Ausnahmen vom Fahrverbot in der Umweltzone Schwäbisch Gmünd werden von der Zulassungsbehörde Schwäbisch Gmünd abgewickelt.

**Online-Service**

Als Online-Service für Bürgerinnen und Bürger können Anträge des Geschäftsbereichs Straßenverkehr unter [www.ostalbkreis.de](http://www.ostalbkreis.de) abgerufen werden. Einen besonderen Service stellt auch die Wunschkennzeichenreservierung auf der Internetseite des Landratsamts dar.

**Zentrale Bußgeldstelle Aalen**

Gartenstraße 105  
73430 Aalen  
Telefon 07361 503-5512  
[bussgeldstelle@ostalbkreis.de](mailto:bussgeldstelle@ostalbkreis.de)

**Zulassungsbehörden  
des Landratsamts Ostalbkreis**

**Zulassungsbehörde Aalen**  
Stuttgarter Straße 41  
73430 Aalen  
Telefon 07361 503-1435

**Zulassungsbehörde Ellwangen**  
Sebastiansgraben 34  
73479 Ellwangen  
Telefon 07361 503-1435

**Zulassungsbehörde Bopfingen**  
Nördlinger Straße 7  
73441 Bopfingen  
Telefon 07361 503-1435

**Zulassungsbehörde  
Schwäbisch Gmünd**  
Oberbettringer Straße 166  
73525 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07171 32-4300  
[zulassung@ostalbkreis.de](mailto:zulassung@ostalbkreis.de)

**Fahrerlaubnisbehörde  
des Landratsamts Ostalbkreis**

**Fahrerlaubnisbehörde Aalen**  
Stuttgarter Straße 41  
73430 Aalen  
Tel.: 07361 503-1542  
[fahrerlaubnisbehoerde-aa@ostalbkreis.de](mailto:fahrerlaubnisbehoerde-aa@ostalbkreis.de)

**Fahrerlaubnisbehörde  
Außenstelle Hardt**  
Oberbettringer Straße 166  
73525 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07361 32-4319  
[fahrerlaubnisbehoerde-gd@ostalbkreis.de](mailto:fahrerlaubnisbehoerde-gd@ostalbkreis.de)

## KOMMUNALAUF SICHT

Der Geschäftsbereich Kommunalaufsicht hat die klassische Aufgabe der Rechtsaufsicht über

- 39 kreisangehörige Städte und Gemeinden (ohne Große Kreisstädte)
- fünf Gemeindeverwaltungsverbände
- zwölf Zweckverbände,
- zahlreiche Verbände nach dem Wasserverbandsrecht, darunter die Hochwasserverbände Kocher-Lein, Obere Jagst und Sechta-Eger.

Doch die Aufgabenstellung geht weit über die traditionelle Rechtsaufsichtsfunktion hinaus und ist von einer sehr großen Bandbreite gekennzeichnet. So unterstützt und berät die Rechtsaufsicht die Kommunen in den unterschiedlichsten kommunalen Aufgabenstellungen und insbesondere bei Infrastruktur-Förderprogrammen des Landes.

**Unterstützung und Förderung**

Zu nennen ist vor allem die Förderung finanzschwacher Kommunen mit Investitionshilfen aus dem Ausgleichsstock. Die Kommunalaufsicht hat sich als geschätzte und kompetente Anlaufstelle für die Städte, Gemeinden und auch Bürger positioniert und sieht es im Rahmen ihrer Möglichkeiten als ihre Aufgabe an, die Kommunen bei der Sicherung ihrer Leistungsfähigkeit und ihrer dauerhaften Aufgabenerfüllung zu unterstützen.

Daneben sind auch Ehrungsangelegenheiten Bestandteil der Aufgabenpalette der Kommunalaufsicht.

Exemplarisch sind hier einige wichtige Themenbereiche der Kommunalaufsicht genannt:

**Finanzvorgänge in den Kommunen**

Prüfung bzw. Genehmigung von Finanzvorgängen in den kommunalen Haushalten, z. B. Genehmigung von Kreditermächtigungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen im Zuge der Haushaltsplanaufstellung. Angesichts der kritischen Finanzlage der Kommunen ist dies eine Aufgabenstellung, deren ohnehin große Bedeutung weiter zunimmt. Dazu zählen auch Finanzvorgänge wie die Genehmigung von Bürgschaften und Gewährverträgen.

**Kommunalverfassungsrecht**

Prüfung von kommunalverfassungsrechtlichen Fragen im Benehmen mit den Städten und Gemeinden wie z. B. Befangenheitsfragen, Hinderungsgründe für den Eintritt in den Gemeinderat oder auch die Prüfung gemeindlicher Satzungen auf ihre Rechtmäßigkeit.

**Widerspruchsbehörde in  
Abgabenangelegenheiten**

Das komplexe und durch eine umfangreiche Rechtsprechung gekennzeichnete Aufgabenfeld als Widerspruchsbehörde ist ein weiterer Schwerpunkt dieses Geschäftsbereichs. Darunter fallen sämtliche Widerspruchsfälle von Bürgern gegen Erschließungsbeitrags-, Anschlussbeitrags-, Gebühren- oder auch Steuerbescheide der Kommunen im Kreis, die der Rechtsaufsicht des Ostalbkreises unterliegen.

**Geschäftsbereich  
Kommunalaufsicht**

Stuttgarter Straße 41  
73430 Aalen  
Telefon 07361 503-1240  
[kommunalaufsicht@ostalbkreis.de](mailto:kommunalaufsicht@ostalbkreis.de)

**Vergabewesen**

Der Geschäftsbereich ist Prüfungsstelle nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB Teil A). Die VOB verfolgt das Ziel der Sicherung einer wettbewerbsorientierten, transparenten und möglichst wirtschaftlichen Vergabe von Bauleistungen öffentlicher Auftraggeber an fachkundige, leistungsfähige und zuverlässige Unternehmen. Die Vergabe von Bauaufträgen durch die öffentliche Hand besitzt nach wie vor eine immense wirtschaftliche Bedeutung. Als Nachprüfungsstelle prüft die Kommunalaufsicht bei Beschwerden von Bietern, ob im Zuge der Vergabe von Bauleistungen der Städte und Gemeinden ein Verstoß gegen die VOB vorliegt.

**Wahlen**

Ob Europa- oder Bundestagswahl, Landtags- oder Kreistagswahl – bei all diesen Wahlen besitzt der Geschäftsbereich Kommunalaufsicht als Kreiswahlbehörde eine Schlüssel-funktion. Hier wird koordiniert, hier laufen die Fäden zusammen. Daneben ist der Geschäftsbereich aber auch Wahlprüfungsbehörde bei Bürgermeister-, Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen und berät die Gemeinden in Wahlrechtsfragen.



## GESUNDHEIT

Der Geschäftsbereich Gesundheit im Landratsamt Ostalbkreis versteht sich als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises. Deshalb wird die Information der Bevölkerung über Gesundheit und gesundheitliche Fragen großgeschrieben.

Wesentliche Aufgaben des Geschäftsbereichs sind ärztliche Gutachten zu diversen Fragestellungen, die Überwachung der ansteckenden Krankheiten, wie etwa COVID-19, und die regelmäßige Kontrolle von Trinkwasser und Badewasser in den Bädern und Seen des Ostalbkreises. Weitere Aufgaben betreffen die Kinder: künftige ABC-Schützen werden im Rahmen der Schuluntersuchung getestet und ihre Zähne werden von der Zahnärztin auf Karies hin untersucht.

### Gesundheitskonferenzen behandeln wichtige gesundheitliche Themen

Als besonders wichtigen Service für die Bevölkerung führt der Geschäftsbereich Gesundheit Gesundheitskonferenzen durch, die zu wichtigen gesundheitlichen Themen informieren wollen – so z.B. zur Organspende, zur Sturz-Prophylaxe für Senioren, zu chronischen Krankheiten oder zum Zappelphilipp-Syndrom ADHS.

### Klassische Aufgabe: Hygiene

Hygiene ist der Aufgabenkreis, der am ehesten mit dem Geschäftsbereich Gesundheit verbunden wird. Nach wie vor ist die Überwachung der Einhaltung der Hygienevorschriften beim Trink- und Badewasser oder

in öffentlichen Einrichtungen wie Pflegeheimen und Krankenhäusern eine sehr wichtige Aufgabe. Beratung spielt heute eine größere Rolle bei der Umsetzung der Aufgaben. Von der früheren Seuchenpolizei hat sich der Geschäftsbereich Gesundheit zu einem Beratungszentrum gewandelt, Service wird großgeschrieben. Ein Beispiel für diesen Wandel ist die seit Jahren rege in Anspruch genommene AIDS-Beratung, bei der individuell und anonym das Infektionsrisiko besprochen und ein anonymer Bluttest zur Feststellung der HIV-Antikörper im Blut angeboten wird. Die Beratung geht besonders auf die Verhütung der Krankheit ein, im Falle eines positiven HIV-Testes werden weitere Hilfen oder Therapien vermittelt.

Eine weitere Aufgabe ist dem Geschäftsbereich Gesundheit durch die Einrichtung der Landeserstaufnahmestelle für Flüchtlinge in Ellwangen erwachsen. Dort zeichnet

der Geschäftsbereich für die Erstuntersuchung und insbesondere die Röntgenuntersuchung der Flüchtlinge verantwortlich.

### Kinder stehen im Mittelpunkt

Im Vorfeld des Schulbesuchs werden alle Kinder eines Jahrgangs untersucht. Fanden die Untersuchungen in früheren Jahren wenige Monate vor der Einschulung statt, so wird nun bereits bei den 4- bis 5-jährigen diese Untersuchung durchgeführt, also der mittleren Kindergartengruppe.

Falls Auffälligkeiten festgestellt werden, steht ein ganzes Jahr für eventuell notwendige Fördermaßnahmen zur Verfügung. Ziel ist es, die Kinder fit zu machen für einen guten Schulstart. Die Fähigkeiten, die ein Kind in der Schule vor allem braucht, sind Sinnesfunktionen wie Sehen und Hören, das Sprechen und das Sprachverständnis sowie die körper-



Probenahme des Gesundheitsamts bei COVID-19

liche Fähigkeit, sich zu bewegen: also die Fein- und auch die Grobmotorik.

### „Fit für die Schule“ – die Schuluntersuchung

Diese Fähigkeiten und Eigenschaften werden in der neuen Schuluntersuchung kompetent, einfühlsam und mit modernen Methoden individuell bei jedem Kind untersucht und die Ergebnisse mit den Eltern kommuniziert. Alle gesundheitlichen Fragen, die dabei auftauchen, werden mit den Eltern besprochen. Gegebenenfalls werden die Eltern an Weiterberatungs- oder therapeutische Einrichtungen verwiesen.

Routinemäßig werden Eltern auch auf fehlende Impfungen aufmerksam gemacht, mit der Bitte, diese Impfung beim Hausarzt oder beim Kinder- und Jugendarzt durchführen zu lassen.

### Gesunde Zähne sind wichtig

Die Zahnärztin des Geschäftsbereichs Gesundheit untersucht die Zähne der Kinder und gibt individuell und vertraulich Rückmeldung an die Eltern. Die anfängliche Scheu verfliegt schnell, denn zu Beginn der Untersuchungen macht eine kleine „Einführung“ mit den zahnärztlichen Utensilien vertraut, so werden etwa Handschuhe zum Befühlen und Anziehen verteilt.

Die größte Aufmerksamkeit erhält jedoch die mobile Zahnkamera, die alles in der Mundhöhle verborgene hell erleuchtet und vergrößert auf einem Bildschirm sichtbar macht.



Untersuchung mit der Zahnkamera

Damit alles hygienisch bleibt, wird selbstverständlich für jedes Kind immer eine frische Schutzfolie über den Kamerakopf gestreift.

### Fachkompetenz als Service

Mit einem Team aus Ärztinnen und Ärzten, Krankenschwestern, Hygieneinspektoren, Röntgenassistentinnen, einer Zahnärztin und natürlich auch Verwaltungskräften ist der Geschäftsbereich Gesundheit gut gerüstet. Hier arbeiten Fachärzte verschiedener Fachrichtungen.

Es bestehen Zusatzqualifikationen für die Bereiche Sozialmedizin und Umweltmedizin. Für viele gesundheitliche Themen kann der Geschäftsbereich Gesundheit mit Rat und Tat zur Seite stehen.

## KLINIKEN UND MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Der Ostalbkreis steht als Flächenlandkreis mit seinen drei Klinik-Eigenbetrieben Ostalb-Klinikum Aalen, Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd in Mutlangen und St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen für eine dezentrale Krankenhausstruktur und eine wohnortnahe Patientenversorgung. Das Zentrum für Altersmedizin am Ostalb-Klinikum, das Pflegeheim für Menschen im Wachkoma Bopfingen und das Haus der Gesundheit in Schwäbisch Gmünd ergänzen das medizinische Leistungsspektrum in Trägerschaft des Landkreises.

Die drei Kliniken des Ostalbkreises bieten mit insgesamt über 1.000 Betten medizinische Angebote auf einem Top-Niveau. Diese reichen

von einer qualitativ hochwertigen Rundumversorgung der Bevölkerung bis hin zur Spitzenmedizin in ausgewählten Fachbereichen.

Nicht nur in der medizinischen Versorgung sind die Kliniken im Ostalbkreis eine feste Größe, sondern auch als Arbeitgeber und als Gesundheitsunternehmen.

Knapp 3.000 Beschäftigte im Ärztlichen, Pflege-, Funktions- sowie im Wirtschafts- und Verwaltungsdienst kümmern sich täglich um die medizinische Versorgung der Patientinnen und Patienten und sorgen für einen reibungslosen Betrieb der Krankenhausunternehmen. Mit dem Ausbau der Krankenhäuser zu Gesund-

heitszentren hat es sich der Landkreis als Krankenträger zur Aufgabe gemacht, das ganzheitliche und vernetzte Dienstleistungsangebot im Bereich Gesundheit zu stärken und den Herausforderungen im Gesundheitswesen Rechnung zu tragen. Gleichzeitig ist es stets das Ziel, die dynamische Entwicklung im Gesundheitswesen mit zu gestalten und vorhandene Chancen zu nutzen.



### Kliniken und medizinische Versorgung im Ostalbkreis



Ostalb-Klinikum Aalen

### OSTALB-KLINIKUM AALEN

Das Ostalb-Klinikum Aalen ist mit knapp 400 Betten ein fester Bestandteil der dezentralen Krankenhausstruktur im Ostalbkreis. Als Klinik der Zentralversorgung deckt es das komplette Spektrum der Akutversorgung ab.

Über die allgemeine Versorgung hinaus bietet das Ostalb-Klinikum in verschiedenen Schwerpunkten Medizin auf höchstem Niveau. Regelmäßig werden Chefärzte verschiedener Abteilungen des Ostalb-Klinikums in Verbrauchermagazinen als „TOP-Mediziner“ Deutschlands ausgezeichnet.

In dem breit gefächerten medizinischen Leistungsspektrum bietet das Ostalb-Klinikum Aalen folgende Schwerpunkte:

- Invasive Kardiologie und zertifizierte Chest Pain Unit
- Neurologie/Neurochirurgie, Regionales Schlaganfallzentrum
- Psychosomatik
- Zentrum für Altersmedizin
- Zertifiziertes Trauma-, Darm-, Pankreas-, Brustzentrum sowie Minimalinvasives Zentrum.

Das Medizinische Dienstleistungszentrum sorgt zusammen mit der stationären Versorgung des Klini-

### Ostalb-Klinikum Aalen

Im Kälblesrain 1  
73430 Aalen  
Telefon 07361 55-0  
info@kliniken-ostalb.de

[www.kliniken-ostalb.de](http://www.kliniken-ostalb.de)

kums durch Angebote im ambulanten Bereich, der nachstationären Behandlung und des sogenannten „zweiten Gesundheitsmarktes“ für eine integrierte Versorgung an einem Ort.

Hierzu leistet auch die im März 2008 als eine der modernsten Strahlentherapiepraxen in Deutsch-

## KLINIKEN UND MEDIZINISCHE VERSORGUNG

land eröffnete „Strahlentherapie Ostalbk“ einen großen Beitrag.

### STAUFERKLINIKUM SCHWÄBISCH GMÜND

Das Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd in Mutlangen bietet mit rund 400 Betten ein breites und hochspezialisiertes Versorgungsspektrum.

Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Abteilungen wird ein schneller und bestmöglicher Behandlungserfolg ermöglicht.

Hochspezialisierte Diagnostik und Therapie, insbesondere durch ein breit aufgestelltes operatives Spektrum, gewährleisten die Patientenversorgung im Raum Schwäbisch Gmünd und darüber hinaus.

Ergänzt wird das breite medizinische Spektrum durch folgende Leistungsschwerpunkte:

- Onkologie/Hämatologie
- Peri- und Neonatologie
- Wirbelsäulenchirurgie, Gelenkersatzchirurgie
- Gefäßmedizin
- Thoraxchirurgie
- Zertifiziertes Onkologisches Zentrum, Gynäkologisches Krebs-, Trauma-, Darm- und Brustzentrum

Ein besonderes Highlight ist die im Oktober 2009 eröffnete neue Familienklinik am Stauferklinikum.

#### Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd

Wetzgauer Straße 85  
73557 Mutlangen  
Telefon 07171 701-0  
info@kliniken-ostalb.de

[www.kliniken-ostalb.de](http://www.kliniken-ostalb.de)

Der rund 40 Millionen Euro umfassende Neubau integriert die Geburtsmedizin und die Kinder- und Jugendmedizin.

An deren ehemaligem Standort Margarithenheim in Schwäbisch Gmünd wurde im Mai 2011 ein modernes ambulantes Gesundheitszentrum eröffnet.

#### St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen

Dalkinger Straße 8-12  
73479 Ellwangen  
Telefon 07961 881-0  
info@kliniken-ostalb.de

[www.kliniken-ostalb.de](http://www.kliniken-ostalb.de)



Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd



St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen

KLINIKEN UND MEDIZINISCHE VERSORGUNG

**ST. ANNA-VIRNGRUND-KLINIK ELLWANGEN**

Die baulich völlig erneuerte St. Anna-Virngrund-Klinik bildet als Haus der Regelversorgung mit überregionalen Versorgungsschwerpunkten das komplette medizinische Leistungsspektrum in den wichtigsten medizinischen Disziplinen ab.

Die Klinik erfreut sich einer hohen Identifikation der örtlichen Bevölkerung und strahlt zunehmend über die Region hinaus.

Die hohe bauliche Qualität der Klinik, ihre Lage – eingebettet in die Natur und dennoch zentrumsnah – und eine individuelle Patientenversorgung bieten eine hohe Behandlungsqualität mit Wohlfühlatmosphäre.



Wachkoma AktivPflege Bopfingen

Neben der Regelversorgung leistet die St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen mit ihren insgesamt 275 Betten einen wichtigen Beitrag zur überregionalen Versorgung in folgenden Schwerpunkten:

- Urologische Zentralversorgung

**Wachkoma AktivPflege Bopfingen**

Jahnstraße 24  
73441 Bopfingen  
Telefon 07362 923177  
wachkoma-bopfingen@t-online.de

[www.wachkoma-bopfingen.de](http://www.wachkoma-bopfingen.de)

- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Erwachsenenpsychiatrie
- Kolorektale Chirurgie und Proktologie
- Schmerztherapie
- Zertifizierungen: Qualifizierte
- Schmerztherapie
- Selbsthilfefreundliches Krankenhaus

Die St. Anna-Virngrund-Klinik ist Mitgliedskrankenhaus im Verbund des Onkologischen Schwerpunkts Ostwürttemberg (Behandlung von Tumorerkrankungen) und des Regionalen Schmerzzentrums Ostwürttemberg.



Haus der Gesundheit in Schwäbisch Gmünd

**Geriatrische Rehabilitation – Zentrum für Altersmedizin**

Auf dem Campus des Ostalb-Klinikums Aalen findet sich seit Frühjahr 2012 ein völlig neuartiges Zentrum für Altersmedizin. Mit zwölf Betten in der Akutgeriatrie und 45 Betten in der Geriatrischen Rehabilitation wurde ein ganzheitliches Angebot von der Prävention über die Akutmedizin bis hin zur Rehabilitation geschaffen. Eine Geriatrische Tagesklinik soll zukünftig die Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten noch um ein teilstationäres Angebot erweitern.

Das Aalener Modell „Geriatric plus“ stellt eine optimale Versorgung der älteren Menschen im Ostalbkreis sicher. Den Patienten steht die komplette Diagnostik und Therapie aller Fachrichtungen der Akutmedizin des Ostalb-Klinikums rund um die Uhr zur Verfügung.

Das Aalener Modell bietet somit alle Möglichkeiten der akutgeriatrischen Versorgung, der stationären geriatrischen Rehabilitation sowie der ambulanten geriatrischen Reha-

**Haus der Gesundheit Schwäbisch Gmünd**

Weissensteiner Straße 33  
73525 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07361 503-1743

[www.hdg-gmuend.de](http://www.hdg-gmuend.de)

Pflege Bopfingen in der ehemaligen Klinik am Ipf ein Pflegeheim für Menschen im Wachkoma.

Eingebettet in Natur- und Landschaftsschutzgebiete am Rande des nördlichen Rieses übernimmt die Spezialpflegeeinheit Wachkoma AktivPflege Bopfingen mit 18 Spezialpflegeplätzen im Anschluss an neurologische Rehabilitationsmaßnahmen die Versorgung von Menschen im Wachkoma.

Durch eine anhaltende, ganzheitliche und aktivierende Pflege werden der Zustand der Betroffenen stabilisiert und neue Rehabilitationspotenziale entdeckt.

Die aktivierende Pflege, gezielte Mobilisation und die stimulierende Therapie verschiedenster Sinne ermöglicht eine individuelle Versorgung von Menschen in der Phase F der geriatrischen Rehabilitation.



Geriatric - Zentrum für Altersmedizin Aalen

## UMWELT UND GEWERBEAUF SICHT

### DEM UMWELTSCHUTZ VERPFLICHTET – JETZT UND FÜR DIE ZUKUNFT

Ob Albuch, Härtsfeld, württembergischer Riesrand, Schwäbischer Wald, Ellwanger Berge oder auch der östliche Virngrund - die abwechslungsreichen Naturräume mit ihren individuellen landschaftlichen Reizen und Charakteren bilden ein wichtiges Stück Lebensqualität im Ostalbkreis.

Die Aufgabenpalette des Umweltschutzes und damit der Erhalt der hohen Qualität dieses Lebensraumes werden im Landratsamt unter anderem durch den Geschäftsbereich Umwelt und Gewerbeaufsicht wahrgenommen.



Windpark auf dem Albuch

#### Immissionsschutz

Menschen vor schädlichen Umwelteinwirkungen, etwa durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme und nicht ionisierende Strahlen zu bewahren sowie dem Entstehen schädlicher Umwelteinwirkungen vorzubeugen, ist vorrangige Aufgabe des Landratsamts im Bereich des Immissionsschutzes.

Viele Anlagen, wie z. B. Steinbrüche, Tierhaltungsbetriebe, Windenergieanlagen und aktuell vermehrt Biogas-/Biomasseanlagen, die einen immer wichtiger werdenden Baustein für die regenerative Energienutzung darstellen, bedürfen auf Grund ihrer Anlagen- sowie Leistungsgröße einer immissionsschutzrechtlicher Genehmigung durch das Landratsamt.

In diese Genehmigung fließen die Bestimmungen zur Gewährleistung eines hohen Schutzniveaus für die Umwelt ein. Das Landratsamt ist jedoch nicht nur Ansprechpartner für immissionsschutzrechtlich genehmigungspflichtige Betriebe, sondern auch für viele kleine Betriebe, die keiner immissionsschutzrechtlichen Genehmigung bedürfen sowie für Privatpersonen, deren Belange durch immissionsschutzrechtliche Regelungen tangiert sind.

#### Anlagensicherheit

Dem Landratsamt Ostalbkreis obliegt seit 2005 der Vollzug der Betriebssicherheitsverordnung im gesamten Kreisgebiet. Die Verordnung dient dem Schutz von Arbeitnehmern und der Bevölkerung bei der Nutzung technischer Betriebseinrichtungen.

Überwachungsbedürftige Anlagen sind z. B. Aufzugsanlagen, Dampfkessel und Druckbehälter, Tankstellen für Erd-/Flüssiggas und Ottokraftstoffe sowie größere Lagerbehälter für entzündliche Flüssigkeiten. Die Überwachung derselben erfolgt mit Unterstützung eines „Anlagenkatasters“ (Datenbank), in das rund 6.000 Anlagen eingepflegt sind.

#### Abfall

Das Landratsamt ist als Untere Abfallrechtsbehörde für die Überwachung und den Vollzug der Vorschriften des Kreislaufwirtschaftsgesetzes sowie sämtlicher darauf basierender abfallrechtlicher Vorschriften zuständig. So ist zu überwachen, dass Abfälle ordnungsgemäß behandelt, transportiert, zwischengelagert, verwertet oder beseitigt werden.

Aufgaben im Einzelnen sind zum Beispiel die Erteilung von Beförderungserlaubnissen, die Überwachung von Entsorgungsbetrieben und der landwirtschaftlichen Verwertung von Bioabfällen und Klärschlämmen, die Überprüfung der Umsetzung der Verpackungsverordnung, die Bearbeitung von Anzeigen wegen unerlaubter Abfallablagerungen und der Vollzug der Altfahrzeugverordnung, der Altölverordnung und des Batteriegesetzes.

Daneben ist das Landratsamt zuständig für die Überwachung von Deponien zur Entsorgung von Erdaushub und Bauschutt, welche von einigen Städten und Gemeinden sowie der GOA betrieben werden.

Das Landratsamt begleitet die Betreiber in allen Phasen einer Deponielaufzeit vom Beginn der Planungen über die Errichtung, den Betrieb und schließlich die Stilllegung und Rekultivierung als Ansprechpartner bei aktuellen Fragen und als Genehmigungsbehörde. Im Zuge dieser kontinuierlichen Begleitung soll von Anfang an gewährleistet werden, dass bestehende Vorschriften eingehalten werden und die Deponie später nicht zu einer Altlast wird.

#### Gewerbliches Abwasser

Die Abwasserbeseitigung ist grundsätzlich Aufgabe der Städte und Gemeinden. Dabei ist Abwasser so zu beseitigen, dass das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird. Gewerbliches Abwasser, welches z. B. in der Produktion eines Betriebes anfällt, muss daher vor der Ableitung in eine Kläranlage in der Regel vorbehandelt werden.

#### Geschäftsbereich Umwelt und Gewerbeaufsicht

Stuttgarter Straße 41  
73430 Aalen  
Telefon 07361 503-1381  
umwelt.und.gewerbeaufsicht@ostalbkreis.de

Bei der Vorbehandlung werden Stoffe (z. B. Schwermetalle und Mineralöl), die die Reinigungsleistung einer Kläranlage beeinträchtigen können, dem Abwasser in speziellen Vorbehandlungsanlagen weitgehend entzogen.

Der Bau und der Betrieb solcher Vorbehandlungsanlagen sowie die Einhaltung der vorgegebenen Überwachungswerte für das Abwasser wird vom Landratsamt in enger Zusammenarbeit mit den Betreibern der Anlagen überwacht.

#### Schadensfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen bringt mit sich, dass Gefahren für den Boden und die Gewässer entstehen können. Wassergefährdende Stoffe sind feste, flüssige und gasförmige Stoffe, die geeignet sind, die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachhaltig zu verändern.

Bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen oder beim Auslaufen solcher Stoffe (Öle, Chemikalien, Jauche/Gülle/Sickersaft) sind schnelle und wirksame Maßnahmen zum Schutz der Trinkwasserversorgung, des Bodens und des Grundwassers

sowie der oberirdischen Gewässer oft unerlässlich.

Die hierfür zuständigen Mitarbeiter des Landratsamts sind entsprechend eines Alarmplanes für die Polizei rund um die Uhr erreichbar. Ereignisse, die zu einer Schädigung der Gewässer führen können, sollten deshalb umgehend der Polizei gemeldet werden.

#### Gewerbeaufsicht

Neben der Überwachung der im Kreis ansässigen Gewerbebetriebe leistet das Landratsamt eine umfangreiche fachliche Betreuung und Beratung im Bereich der Arbeitssicherheit, wie z. B. der Unfallvermeidung, der Gerätesicherheit und des Gesundheitsschutzes sowie in den Bereichen des Immissionsschutzes, der Abfallbeseitigung und der Abwasserbehandlung.

Zum Schutz der Gesundheit der Bevölkerung und der Umwelt erfolgen die Bearbeitung und Verfolgung von Umweltmeldungen und die Einleitung von Sofortmaßnahmen bei festgestellten Missständen oder Unglücksfällen.

## WASSERWIRTSCHAFT

Der Ostalbkreis ist wasserwirtschaftlich geprägt von vielen Gewässern und zahlreichen Wasserschutzgebieten. Die Hochwasserrückhaltebecken bilden ein wichtiges Element des Hochwasserschutzes. Durch die zunehmende Flächenversiegelungen nimmt der Druck auf die Gewässer weiter zu, welche immer mehr Wasser aufnehmen müssen.

Eine zukunftsorientierte Wasserwirtschaftsverwaltung wirkt auf einen nachhaltigen Umgang mit den Res-

ourcen Wasser und Boden hin. Der Schutz der natürlichen Wasservorkommen vor Verunreinigungen, der sorgsame Umgang mit den Böden und die Verminderung der Hochwassergefahren durch vorausschauende Schutzkonzepte sind von zentraler Bedeutung.

Das Team des Geschäftsbereichs Wasserwirtschaft der Landkreisverwaltung steht in den Bereichen Grundwasser, Bodenschutz, Altlasten, oberirdische Gewässer und

Abwasser als fachkundige Stelle zur Verfügung und dient als Schnittstelle zwischen Bürger, Kommunen, Ingenieur-Büros und Architekten. Im Geschäftsbereich Wasserwirtschaft werden auch die für wasserwirtschaftliche Vorhaben erforderlichen Genehmigungsverfahren abgewickelt.

Grundwasser ist Trinkwasser. Die Grundwasservorkommen müssen vor Verunreinigung geschützt werden, denn Sanierungen sind langwie-

rig und sehr kostenintensiv. Ein allzu sorgloser Umgang mit kritischen Stoffen in der Vergangenheit hat dazu geführt, dass Produktionsrückstände aus Gewerbe und Industrie sowie Abfallablagerungen auf rund 3.000 altlastenverdächtigen Standorten ihre Spuren im Boden und Grundwasser hinterlassen haben. Die Kernaufgaben in diesem Bereich sind die Ausweisung von Wasserschutzgebieten zur nachhaltigen Sicherung der örtlichen Grundwasservorkommen, die Prüfung und

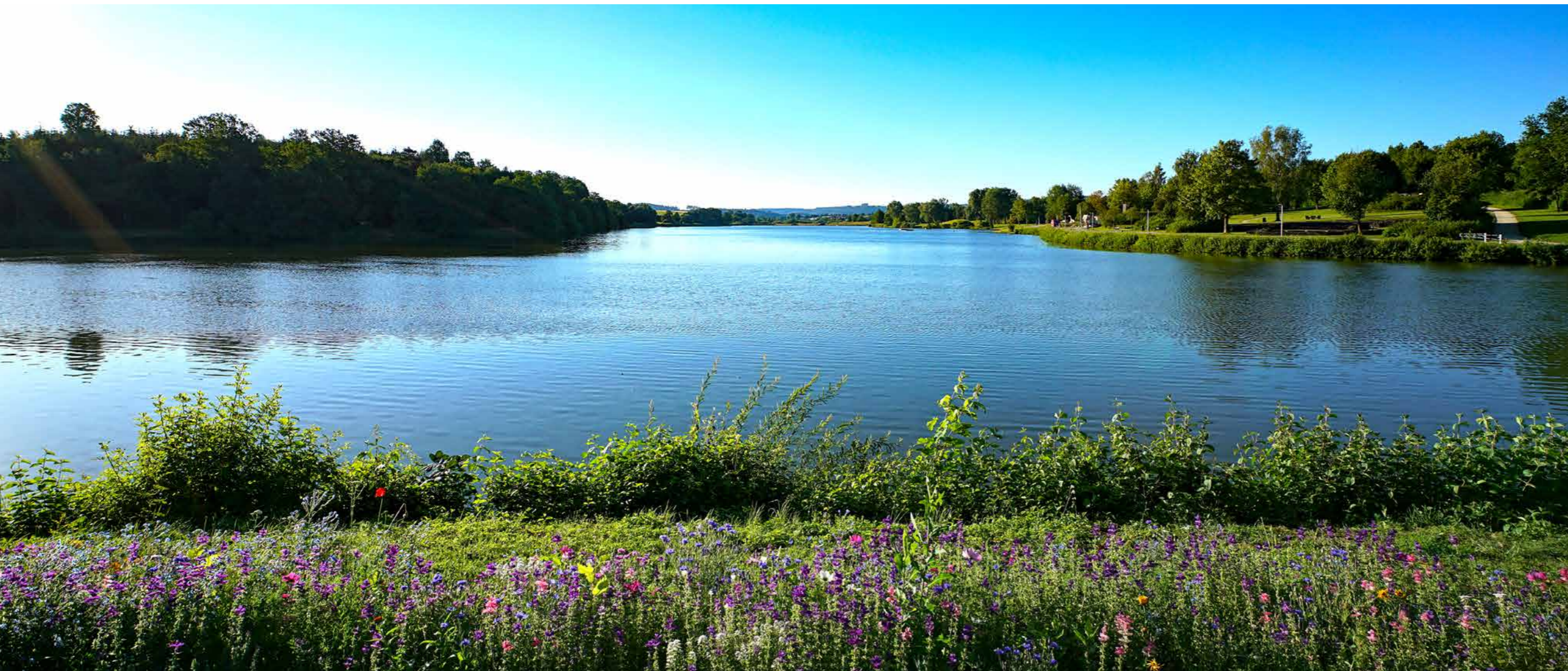
Begleitung von Vorhaben im Bereich der Geothermie unter Berücksichtigung der Standortverhältnisse, die Beratung und Überwachung im Rahmen von Grundwasserbenutzungen, insbesondere von Grundwasserentnahmen und die Erkundung und Sanierung von Grundwasser- und Bodenverunreinigungen.

Die Kommunen im Ostalbkreis betreiben umfangreiche Kanalnetze, mehrere Hundert Regenbecken sowie über 80 kommunale Kläranlagen. Im

Bereich Abwasser stehen der Schutz der Gewässer sowie die Überwachung der Abwasseranlagen im Vordergrund.

Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Betreuung der Kommunen und Planer bei Fragen der Abwassersammlung und Abwasserbehandlung, die Abwicklung der staatlichen Zuwendungen, die Überwachung von Einleitungen sowie die Mitwirkung bei der Erstellung und Umsetzung von Abwasserbeseitigungskonzeptionen. Durch den Ostalbkreis fließen rund 1.700 km oberirdische Gewässer.

Für den Hochwasserschutz werden 30 Hochwasserrückhaltebecken betrieben. Aufgabenschwerpunkte im Bereich der oberirdischen Gewässer und des Hochwasserschutzes sind die Ausweisung von Überschwemmungsgebieten, die Entwicklung des individuellen Charakters von Gewässern, deren Randstreifen sowie der Auen durch naturnahe Gewässerumgestaltungen, die Förderung eines natürlichen Wasserrückhaltes in der Fläche, im Gewässer- und Auenbereich sowie der Hochwasserschutz durch Betreuung der Wasserverbände mit Steuerung der Hochwasserrückhaltebecken.



Bucher Stausee

## GEOINFORMATION UND LANDENTWICKLUNG

## GEOINFORMATION

Das baden-württembergische Vermessungsgesetz (VermG) begründet die Aufgaben der Landesvermessung, des Liegenschaftskatasters und des Vorhaltens von Geobasisinformationen als Hoheitsaufgaben des amtlichen Vermessungswesens und bestimmt die Zuständigkeiten.

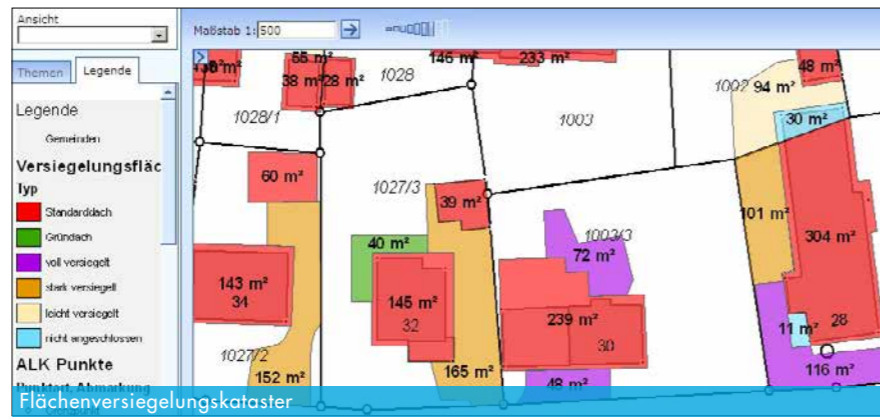
Der Geschäftsbereich Geoinformation und Landentwicklung ist als Untereinheit der Landesvermessungsbehörde zuständig für das Liegenschaftskataster und für Liegenschaftsvermessungen im Ostalbkreis mit Ausnahme der Stadtgebiete Aalen und Schwäbisch Gmünd.

## Liegenschaftskataster und Geobasisdaten

Im Liegenschaftskataster sind auf der Grundlage von Liegenschaftsvermessungen der flächendeckende, aktuelle Nachweis der Flurstücke und Gebäude und die bisherige Flurstücksentwicklung zu führen.

Die digitalen Daten des Liegenschaftskatasters dienen als Basis für raumbezogene Informationssysteme. Die Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters weisen durch eine am Grundeigentum ausgerichtete Einteilung von Grund und Boden die Liegenschaften landesweit nach und werden im Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS geführt.

ALKIS umfasst die Flurstücke und Gebäude mit ihren wesentlichen tatsächlichen und rechtlichen Eigenschaften in Übereinstimmung mit dem Grundbuch. Die rechtliche Grundlage für die Führung und



Bereitstellung dieser Geobasisdaten in Baden-Württemberg ist das Vermessungsgesetz.

## Vermessungen

Als Liegenschaftsvermessungen werden insbesondere Grenzfeststellungen, die Aufnahme neuer und veränderter Gebäude und die Festlegung neuer Grenzen in Angelegenheiten des Landkreises oder im Auftrag von Gemeinden durchgeführt.

Es werden dabei modernste Verfahren wie Satellitenpositionierung eingesetzt. Außerdem werden Vermessungsarbeiten im Rahmen von Flurneuordnungsmaßnahmen wahrgenommen. Darüber hinaus unterstützt der Geschäftsbereich Geoinformation und Landentwicklung die Landwirtschaftsverwaltung bei Kontrollaufgaben im Rahmen der Ausgleichszahlungen der EU.

## GeoPortal und ostalbmap

Rund 80 Prozent der in Verwaltung und Unternehmen zu verarbeitenden Informationen haben Raumbezug. Die Bearbeitung und Präsentation raumbezogener Daten wie Grund-

stücke, Eigentümer, Leitungen oder Straßen erfolgt mit einem geografischen Informationssystem (GIS). Die Verbindung von Sachdaten mit den raumbezogenen Daten erlaubt eine schnelle, einfache und effektive Informationsauskunft.

Der Geschäftsbereich Geoinformation und Landentwicklung hat in den letzten Jahren das GIS „GeoPortal“ beim Landratsamt eingeführt und betreut dieses. Viele Geschäftsbereiche des Landratsamts nutzen GeoPortal zur Erfüllung ihrer Aufgaben. Zudem bietet der Ostalbkreis seinen Bürgern einen kostenlosen Service im Internet an. Unter [www.ostalbm.de](http://www.ostalbm.de) stellt das Landratsamt in einem Informations- und Kommunikationsportal digitale Karten und raumbezogene Objekte wie Adressen, Umweltdaten oder öffentliche Einrichtungen zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung. Bei der ostalbmap handelt es sich um die Bürgerlösung des geografischen Informationssystems GeoPortal.

## FLURNEUORDNUNG UND LANDENTWICKLUNG

Den ländlichen Raum fördern und ganzheitlich weiterentwickeln - um dieses Ziel bestmöglich zu erreichen, bieten sich die vielseitigen Möglichkeiten einer umfassenden Landentwicklung durch Flurneuordnung an.

Durch Flurneuordnung werden verschiedene Belange im ländlichen Raum gebündelt und optimiert. So werden unterschiedliche Interessen der Land- und Forstwirtschaft, einer regionalen und gemeindlichen Entwicklung, zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen, des Naturschutzes und zur Realisierung von Großbauprojekten möglichst in Einklang gebracht.

## Land- und Forstwirtschaft

Weitreichende Maßnahmen sind erforderlich, um die Agrarstruktur zu fördern und die Produktions- und Arbeitsbedingungen zukunftsträchtiger landwirtschaftlicher Betriebe zu verbessern. Dies beginnt mit der Herstellung eines modernen und zweckmäßig neugestalteten Wegenetzes und wird durch die Zusammenlegung des zersplitterten Grundbesitzes und der Schaffung betriebswirtschaftlich günstig geschnittener Grundstücke weiterverfolgt.

Hierbei arbeitet die Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung und Landentwicklung Ostalbkreis/Landkreis Heidenheim eng mit dem Vorstand der Teilnehmergeinschaft, einem Gremium, das von den betroffenen Grundstückseigentümern gewählt wird, zusammen.

## Naturschutz

Die Erhaltung unserer Kulturlandschaft und die Förderung der Naturschutzbelange stellen hohe Anforderungen an die Planer. Wichtig sind hier die Vernetzung ökologisch wertvoller Landschaftselemente und die Neuanlage von Pflanzungen, Wasserflächen oder auch Sukzessionsbereichen.

Des Weiteren können schutzwürdige Flächen dadurch gesichert werden, dass sie in das Eigentum eines geeigneten Trägers überführt werden.

Durch ländliche Bodenordnung und Flächenmanagement lassen sich Nutzungskonflikte zwischen Ökologie und intensiver Landwirtschaft minimieren.

Diese Arbeiten werden vom eigenen Landespfleger sowie durch Vertreter des amtlichen und ehrenamtlichen Naturschutzes unterstützt.

## Regionale und gemeindliche Entwicklung

Von Beginn an werden intensive Gespräche mit den Gemeinden und anderen öffentlichen Planungsträgern geführt, um deren Entwicklung und infrastrukturelle Vorhaben durch ein Flurneuordnungsverfahren zu fördern und umzusetzen.

Hier können beispielsweise Dorferneuerungsmaßnahmen bautechnisch und bodenordnerisch durchgeführt, Freizeit- und Tourismusangebote verbessert und auch Flächen für Infrastrukturmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden.

**Geschäftsbereich  
Geoinformation  
und Landentwicklung  
sowie  
Gemeinsame Dienststelle  
Flurneuordnung  
und Landentwicklung  
Ostalbkreis/Landkreis Heidenheim**

Gartenstraße 97  
73430 Aalen  
Telefon 07361 503-5500

Obere Straße 13  
73479 Ellwangen  
Telefon 07961 567-3265

[flurneuordnung.und.  
landentwicklung@ostalbkreis.de](mailto:flurneuordnung.und.landentwicklung@ostalbkreis.de)

## Großbauprojekte

In den 1980er Jahren und Anfang der 1990er Jahre stand in erster Linie die Realisierung der Autobahn A 7 durch mehrere Flurneuordnungsverfahren im Vordergrund. Mit diesem bodenordnerischen Instrument konnten der Landverlust auf einen größeren Kreis von Eigentümern verteilt und die Durchschneidungsschäden durch die neue Trasse minimiert werden.

Weitere Projekte, wie z. B. der Neubau der B 29 bei Lauchheim sowie der Bau zahlreicher Wasserrückhaltebecken im Bopfinger und Unterschneidheimer Raum, folgten.

Auch wurden u. a. die Umfahrungen Mögglingen (B 29), Hermaringen (B 492) und Sontheim-Brenz (B 492) durch Flurneuordnungen begleitet.

## VETERINÄRWESEN UND LEBENSMITTELÜBERWACHUNG

Der Geschäftsbereich Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung mit seinem breit gefächerten Aufgabengebiet versteht sich als kompetenter Ansprechpartner und Berater von Verbrauchern, Betrieben und Interessenvertretern in allen Fragen rund um gesundheitlichen Verbraucherschutz, Lebensmittel, Ernährung, Tierhaltung und Tiergesundheit.

### Lebensmittelüberwachung

Im Sinne des vorbeugenden Verbraucherschutzes wird von den Lebensmittelkontrolleuren und Amtstierärzten die Überwachung von Lebensmitteln vom „Stall bis auf den Tisch“ durchgeführt.

Über alle Betriebsarten hinweg, vom landwirtschaftlichen Erzeuger über den Schlachtbetrieb, den Verarbeitungsbetrieb, den Einzelhandel bis hin zum Imbissstand oder zum Gourmetrestaurant, wird eine hygienisch einwandfreie Be- und Verarbeitung von Lebensmitteln über alle Prozessstufen hinweg bis zur Abgabe an den Endverbraucher sichergestellt. Dazu arbeiten Verwaltung, Lebensmittelkontrolleure und Amtstierärzte Hand in Hand zusammen.

Die Bürgerinnen und Bürger erhalten kompetente Auskunft und Informationen zu allen Fragen rund um gesundheitlichen Verbraucherschutz, Lebensmittel und Ernährung vom jeweils richtigen Ansprechpartner.

Auch Kosmetika, Bedarfsgegenstände und Tabakerzeugnisse fallen in den Zuständigkeitsbereich des Geschäftsbereichs. Seit Inkrafttreten des Verbraucherinformationsgesetzes werden hier auch die entsprechenden Verbraucheranfragen bearbeitet.

### Tiergesundheit

Im Grundsatz geht es darum, die Voraussetzungen für die Aufzucht und Haltung gesunder, erregungs- und rückstandsfreier Tierbestände von der Geburt bis zur Schlachtung zu schaffen und zu erhalten.

Die Amtstierärzte überwachen daher die Haltung der Tiere, deren Gesundheit und die Hygiene in den Tierhaltungen, damit bereits in den Herkunftsbeständen die Grundlage für ein qualitativ hochwertiges und gesundes Lebensmittel gelegt wird.

In einer Zeit der Globalisierung stellt dabei die Vermeidung der Wiedereinschleppung von in Deutschland bereits getilgten Krankheiten, wie z. B. der Tollwut oder der Maul- und Klauenseuche in einem so viehdichten Kreis wie dem Ostalbkreis eine besondere Herausforderung dar.

Auf den Menschen übertragbare Krankheiten (sogenannte Zoonosen) erfahren im Rahmen der Überwachung der Tiergesundheit besonderes Augenmerk.

### Tierschutz

Neben der Risikovorsorge im Rahmen des vorbeugenden Verbraucherschutzes ist der Geschäftsbereich Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung auch Ansprechpartner für alle Belange des Tierschutzes.

Als zuständige Behörde für die Umsetzung des Tierschutzgesetzes und seiner ergänzenden Rechtsvorschriften sind die Tierärzte des Geschäftsbereichs an zahlreichen Stellen im Einsatz. Die landwirtschaftlichen Nutztierhaltungen werden dabei ebenso wie Heimtierhaltungen und Zuchten von Exoten von den sachverständigen Tierärzten des Geschäftsbereichs überwacht und auch beraten.

Der Verantwortung für das Wohl der Tiere wird durch die anschlie-



ßende Überwachung von Transport und Schlachtung von Tieren weiter Rechnung getragen. Auch die sachverständige Begutachtung von Hunden im Rahmen des Wesenstests fällt unter die Aufgaben der Amtstierärzte.

Im Zusammenhang mit der Überprüfung der Einhaltung von tierseuchen-, tierschutz- sowie lebensmittelrechtlichen Vorschriften des europäischen Rechts überwacht der Geschäftsbereich Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung die Erfüllung dieser Voraussetzungen auch bei landwirtschaftlichen Betrieben, die Direktzahlungen der EU erhalten.

### Beseitigung tierischer Nebenprodukte

Um die Verbreitung von Krankheits- oder Tierseuchenerregern zu vermeiden, erstreckt sich die Zuständigkeit des Geschäftsbereichs Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung konsequenterweise auch auf die Überwachung der ordnungsgemä-

ßen Beseitigung von toten und verendeten Tieren und Schlachtabfällen (sogenannte Tierische Nebenprodukte). Auch eine Reihe besonderer Betriebsarten wie Biogasanlagen, Tierbestatter oder Transporteure und Verarbeiter von tierischen Nebenprodukten erhalten ihre Betriebs-erlaubnis vom Geschäftsbereich Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung.

### Beratung und Hilfestellung

Obwohl der Geschäftsbereich Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung als klassische Eingriffsverwaltung überwiegend Kontroll- und Überwachungsfunktionen ausübt, wird großer Wert auf Beratung und Hilfestellung bei der Erfüllung spezieller Anforderungen und bei der Umsetzung von Rechtsvorgaben gelegt.

In zahlreichen Informations- und Vortragsveranstaltungen werden Verbrauchergruppen die aktuelle Rechtslage verständlich gemacht und Umsetzungsbeispiele vorgestellt. Beratungen können telefonisch oder auf Wunsch auch vor Ort im Betrieb stattfinden.

### Geschäftsbereich Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Julius-Bausch-Straße 12  
73430 Aalen  
Telefon 07361 503-1830  
veterinaeramt@ostalbkreis.de







Der Geschäftsbereich Landwirtschaft pflegt engen Kontakt zu rund 2.300 Voll-, Zu- und Nebenerwerbslandwirten im Ostalbkreis. Diese bewirtschaften etwa 70.000 Hektar Fläche in Form von Ackerland sowie Wiesen und Weiden. Von der Ackerfläche wird der überwiegende Teil mit Getreide und mit Silomais bestellt, es folgen Raps und kleinere Kulturen wie Kartoffeln, Hülsenfrüchte und Zuckerrüben.

Der Ostalbkreis steht im Hinblick auf den Milchviehbestand mit rund 74.000 Rindern, davon 26.000 Milchkühe, an dritter Stelle in Baden-Württemberg. Dazu kommen 147.000 Schweine und Ferkel, 4.900 Pferde sowie 14.000 Schafe in den Ställen der Ostalb-Landwirte. Aus der Viehhaltung stam-

men deshalb auch rund 85 Prozent der Verkaufserlöse der Landwirte.

Eine der klassischen Aufgaben des Geschäftsbereichs Landwirtschaft ist die betriebswirtschaftliche Beratung der Betriebsinhaber insbesondere im Hinblick auf langfristig tragfähige betriebliche Entwicklungsperspektiven. Diese Beratung ist vielfach gekoppelt mit einer Investitionsplanung bei Bauvorhaben. Beratung suchen aber auch die Betriebe, die umstellen möchten, oder solche, die sich in einer wirtschaftlichen Notlage befinden.

Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Überwachung der strengen Umweltschutzrichtlinien für den Pflanzenbau dar. Dazu gehört auch die intensive Vermittlung neuer Pflanzensorten und

Anbautechniken sowie neuer Verfahren in Pflanzenschutz, Düngung und Bodenbearbeitung.

In der Tierhaltung gewinnen Fragen des Tier- und Immissionsschutzes neben der Produktionstechnik zunehmend an Bedeutung.

Mit der Organisation der Ausbildung von jungen Landwirten und der Lehrtätigkeit der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell am Standort Aalen im Rahmen der Vorbereitung auf die Landwirtschaftsmeisterprüfung wird sichergestellt, dass auch künftig kompetenter Nachwuchs in den landwirtschaftlichen Betrieben zur Verfügung steht. In enger Zusammenarbeit mit allen landwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Institutionen wird auch ein umfassendes Fortbildungsprogramm angeboten.

Ohne Ausgleichszahlungen der EU, des Bundes und des Landes Baden-Württemberg wäre es den Ostalb-Landwirten angesichts des immer stärker schwankenden Erzeugerpreisniveaus und der nachhaltig hohen Erzeugungskosten nicht möglich, wirtschaftlich zu überleben.

Einen großen Teil der Arbeitskapazität des Geschäftsbereichs Landwirtschaft nehmen deshalb Annahme, Bearbeitung und Kontrolle der Förderanträge ein.



#### Regionalvermarkterportal

Zur Landwirtschaft gehört nicht nur die wirtschaftliche Produktion von Nahrungsmitteln, sondern auch das Thema gesunde Ernährung. Mit Schwerpunktaktionen zu bewusster Kinderernährung, Gläserner Produktion in den landwirtschaftlichen Betrieben und dem Blickpunkt Ernährung werden Verbraucher über neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und Trends informiert.

Besondere Bedeutung wird dabei örtlich erzeugten Produkten zugemessen. Die Aktivitäten der Bauern bei der Direktvermarktung ihrer Produkte werden deshalb vom Ostalbkreis speziell unterstützt.

Zur gezielten Förderung dieser regionalen Vermarktung hat das Landratsamt Ostalbkreis ein Internetportal für die Regionalvermarkter eingerichtet, das die Möglichkeit bietet, im Internet nach bestimmten regionalen, qualitativ hochwertigen Produkten und ihren Anbietern zu suchen. So sollen die regionalen

#### Obst- und Gartenbauberatung

Die Obst- und Gartenbauberatung rundet die breite Angebotspalette der Landwirtschaftsverwaltung ab. Zwei Fachkräfte bieten im Verbund mit den Obst- und Gartenbauvereinen Beratungen, Kurse und Seminare für Gartenbesitzer an und betreuen nicht nur die Kreislehrgärten, sondern auch die Gemeinden bei Fragen der Gestaltung und Pflege ihrer Grünflächen.

#### Kompetenzzentrum Hauswirtschaft und Erziehung

Das Kompetenzzentrum Hauswirtschaft und Erziehung initiiert und fördert "Innovative Maßnahmen für Frauen". Ziel des Programms ist, Projekte zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen für Frauen im Ländlichen Raum zu fördern. Daneben werden Workshops, Lehrgänge und Fortbildungen mit hauswirtschaftlichen Themen für unterschiedlichste Zielgruppen angeboten.

Anbieter gestärkt und für die Vorzüge landwirtschaftlicher Erzeugnisse aus unserer Region geworben werden.

Gleichzeitig wird mit der Förderung der Regionalvermarktung ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung, zum Erhalt der vielseitigen Kulturlandschaft und zum Umweltschutz geleistet.

Spezielle Produkte, Infos und vieles mehr unter [www.regionalvermarkter-ostalbk.de](http://www.regionalvermarkter-ostalbk.de)

#### Geschäftsbereich Landwirtschaft

Schloss ob Ellwangen  
73479 Ellwangen  
Telefon 07961 905  
landwirtschaft@ostalbkreis.de

#### Kompetenzzentrum für Hauswirtschaft und Ernährung

[www.facebook.com/LandwirtschaftErnaehrungErlebenGeniessen](https://www.facebook.com/LandwirtschaftErnaehrungErlebenGeniessen)

## WALD UND FORSTWIRTSCHAFT

Kaum eine Region im Land ist so waldbereich wie der Ostalbkreis. Große zusammenhängende Waldgebiete findet man im Süden und Südosten am Albrauf und auf den Höhen des Härtsfeldes und des Albuchs, im Norden in den Ellwanger Bergen und im Virngrund sowie im Westen und Nordwesten im Welzheimer Wald. Über 38 Prozent der gesamten Landkreisfläche, das sind rund 59.000 Hektar, sind von Laub-, Nadel- und Mischwäldern bestanden.

### WALD FÜR ALLE

Jede Bürgerin und jeder Bürger im Ostalbkreis hat in irgendeiner Weise Bezug zum Wald. Viele sind selbst Waldbesitzende, andere versorgen sich mit Brennholz oder kaufen Produkte, die aus dem Holz unserer Wälder gefertigt werden. Außerdem schätzen die meisten Einwohner des Ostalbkreises den Wald als Ort der Erholung und Freizeitgestaltung.

An den Wald werden also vielfältige gesellschaftliche Ansprüche gestellt. Neben dem Schutz der Naturgüter Boden, Wasser, Luft, Flora und Fauna stehen gleichberechtigt die Erhaltung und Pflege der Landschaft einschließlich der Erholungsvorsorge und die Nutzfunktion des Waldes (Lieferung des nachwachsenden Rohstoffes Holz etc.).

Aufgabe einer nachhaltigen Forstwirtschaft ist es, die teilweise konkurrierenden Interessen gegeneinander abzuwägen und die Summe der positiven Wirkungen des Waldes für die Bürger zu erhalten und zu verbessern. Durch die fachgerechte

Pflege des Waldes und die Erschließung mit Wegen wird der Wald für die Menschen erlebbar. Gepflegte, ökologisch wertvolle, erholungswirksame und ertragreiche Wälder erfüllen alle Ansprüche gleichermaßen.

### Waldeigentum

Den Waldeigentümern obliegt es, ihre Wälder nach anerkannten Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Forstwirtschaft zu bewirtschaften. Es ist Aufgabe der Kreisforstverwaltung, hierüber zu wachen und die Waldbesitzenden bei dieser anspruchsvollen und nicht selten sehr aufwändigen Aufgabe mit Rat und Tat zu unterstützen.

Rund 46 Prozent der Waldfläche gehören ungefähr 11.500 privaten Waldbesitzern, 17 Prozent sind Körperschaftswald (v.a. Kommunalwald) und 37 Prozent gehören dem Land Baden-Württemberg. Im Privatwald überwiegt der bäuerliche Waldbesitz (ca. 29 Prozent) mit sehr kleinen Parzellengrößen, die oft unter einem Hektar betragen.

Um die strukturellen Nachteile bei der Bewirtschaftung von Kleinwaldbesitz auszugleichen, haben sich im Ostalbkreis im Laufe der Zeit neun ehrenamtlich organisierte Forstbetriebsgemeinschaften gebildet. Im Mai 2008 wurde zusätzlich die Forstwirtschaftliche Vereinigung Schwäbischer Limes w.V. (FSL) gegründet. Sie bietet privaten und kommunalen Forstbetrieben eine professionelle Holzvermarktung an. Rund 3.000 Waldbesitzende mit einer Waldfläche von etwa 20.000 ha nehmen ihre Dienste regelmäßig in Anspruch!



Waldpflege

Im Ostalbkreis gibt es außerdem fünf Realgenossenschaften. Deren Mitglieder besitzen ideelle Flächenanteile am Genossenschaftswald – eine weitere Möglichkeit des Ausgleichs von Nachteilen der Kleinprivatwaldbewirtschaftung. Traditionell erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit den Kreisforstern.

### Walderhaltung und Pflege

Die Forstwirtschaft heutiger Prägung ist stark ökologisch ausgerichtet. Der moderne Waldbau nützt das von der Natur gegebene Potenzial aus. Durch eine standortgerechte Baumartenwahl, Waldbegründung und -erneuerung möglichst über Naturverjüngungsverfahren und eine naturnahe Pflege der Waldbestände wird angestrebt, alle Ansprüche an den Wald nachhaltig und dauerhaft zu erfüllen. Belange des Artenschut-

zes werden z.B. über das sogenannte „Alt- und Totholzkonzept“ berücksichtigt. Die Anlage und Pflege von Waldbiotopen und weitere Maßnahmen des Waldnaturschutzes werden über Förderprogramme unterstützt.

Die Wälder stabil und widerstandsfähig zu machen gegenüber dem Klimawandel, ist derzeit eine der großen Herausforderungen an Forstleute und Waldbesitzende. Laufende Erkenntnisse aus der Forschung in die Praxis umzusetzen und an Waldbesitzende zu multiplizieren, ist eine der wichtigen Aufgaben der Forstverwaltung.

### Dienstleistungsangebot der Unteren Forstbehörde

Die Forstverwaltung beim Landratsamt kümmert sich um die Privat- und Körperschaftswälder im Ostalbkreis. Auf der Grundlage des Landeswaldgesetzes übt sie hoheitliche und betriebliche Funktionen aus. Dazu gehören neben der Forstaufsicht und der Betriebsführung in den Gemeindewäldern vor allem die Beratung und Betreuung im Privatwald. Das auf der ganzen Kreisfläche vertretene, qualifizierte forstliche Personal kann jederzeit für alle den Wald betreffenden Angelegenheiten in Anspruch genommen werden. Die Dienstleistungspalette reicht von der Beratung und Betreuung in waldbaulicher und forsttechnischer Hinsicht, Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln bis hin zur Betriebsführung und den forstlichen Revierdienst. Beratungsleistungen sind dabei unentgeltlich zu haben, viele Betreuungsangebote werden gefördert.

Die Holzvermarktung erfolgt im Auftrag der Landkreisverwaltung durch die Forstwirtschaftliche Vereinigung Schwäbischer Limes w.V.

### Forstzertifizierung

Die Wälder im Ostalbkreis sind nahezu vollständig nach den Standards des PEFC für nachhaltige Waldwirtschaft zertifiziert. Dem Verbraucher wird garantiert, dass die mit dem PEFC-Siegel versehenen Holz- und Papierprodukte aus naturnah und nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammen. Die Einhaltung der Zertifizierungskriterien wird in regelmäßigen Zeitabständen stichprobenartig überprüft.

### Bildung für nachhaltige Entwicklung und Waldpädagogik

Im Bildungsplan 2016 für allgemein bildende Schulen ist Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als eine von sechs Leitperspektiven verankert. BNE hat zum Ziel, Schülerinnen und Schüler zur verantwortungsvollen und aktiven Gestaltung einer zukunftsfähigen Welt zu befähigen. Schon seit 1995 ist die Waldpäda-

### Dezernat Wald und Forstwirtschaft

Stuttgarter Straße 41  
73430 Aalen  
Telefon 07961 503-1662  
forstdezernat@ostalbkreis.de

gogik im Landeswaldgesetz als Dienstaufgabe der Forstbehörden definiert.

Durch die Verbindung von naturnahem Lebensraum und multifunktionaler Forstwirtschaft eignet sich die Waldpädagogik in besonderer Weise, Bildung für nachhaltige Entwicklung in einem realen und natürlichen Lernumfeld zu operationalisieren und zu konkretisieren.

Die Forstverwaltung im Ostalbkreis bietet zusammen mit waldpädagogischen Kooperationspartnern flächendeckend waldpädagogische Veranstaltungen für Schulen und Kindergärten im Wald vor Ort an. Im „Waldpädagogikzentrum Ostalbkreis“ in Schwäbisch Gmünd werden außerdem Seminare, Ausstellungen, ein grünes Klassenzimmer und ein Waldentdecker-Programm für die Allgemeinheit angeboten.



Waldpädagogikzentrum Ostalbkreis in Schwäbisch Gmünd-Wetzgau

## ABFALLWIRTSCHAFT

Zur Durchführung der öffentlichen Aufgaben der Abfallbewirtschaftung hat der Ostalbkreis im Jahr 1992 eine Abfallwirtschaftsgesellschaft gegründet: die „Gesellschaft im Ostalbkreis für Abfallbewirtschaftung mbH“ – GOA.

Nachdem 1996 das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz in Kraft getreten ist, hat sich in der Abfallwirtschaft ein zunehmender Wettbewerb entwickelt, der auch vor dem Ostalbkreis mit seiner bislang zu 100 Prozent kreiseigenen Gesellschaft GOA nicht Halt machte.

Dies hat der Ostalbkreis zum Anlass genommen, im Jahr 2001 49 Prozent und im Jahr 2004 weitere zwei Prozent der Geschäftsanteile an einen strategischen Partner zu veräußern. Seitdem ist der Ostalbkreis mit 49 Prozent an der GOA beteiligt.

Durch einen Kooperationsvertrag ist die GOA mit der Abfallvermeidung, Abfallverwertung und Abfallbeseitigung im Ostalbkreis beauftragt. Dies umfasst neben der Einsammlung und Verwertung von Haus- und Sperrmüll der etwa 120.000 veranlagten Haushalte auch die separate Erfassung und umweltgerechte Weiterverarbeitung von Grün- und Bioabfällen sowie von Wert- und Problemstoffen.

Am Ende der Entsorgungskette stehen die Verwertungs- und Entsorgungsanlagen. Im Auftrag des Landkreises betreibt die GOA die Kreismülldeponie Reutehau, die sich zusammen mit der in die Nachsorge entlassenen Deponie Ellert zum modernen und umweltgerechten Entsorgungszentrum weiter entwickelt hat. Dazu gehören z. B. Deponiegaserfassungs- und -verwertungsan-

lagen sowie eine Sickerwasseraufbereitung.

Moderne Anlagen und Technologien wie die Gewerbeabfallaufbereitungsanlage oder die im Jahr 2011 in Betrieb genommene Papiersortieranlage ermöglichen eine umfassende Sortierung und hochwertige Verwertung der Abfälle.

Durch einen regionalen Verwertungskreislauf werden Kosten und Ressourcen gespart und zugleich ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

### Gebühren

Die Müllgebühren im Ostalbkreis setzen sich aus zwei Komponenten zusammen. Zum einen werden die Haushalte mit einer Jahresgebühr veranlagt, die von der Größe des gewählten Restmüllbehälters abhängig ist.

Zum anderen ist eine Leerungsgebühr zu entrichten, die sich nach der Anzahl der erfolgten Leerungen richtet. Die Anzahl der Leerungen wird

durch einen elektronischen Registerchip erfasst, der am Restmüllbehälter angebracht ist.

Für die Leerungsgebühr werden Vorauszahlungen erhoben. Die getrennte Sammlung von Bioabfällen erfolgt über spezielle gebührenpflichtige Beutel.

### Wertstoffsammlungen

Während Restmüll und Bioabfälle in klassischen Holsammlungen erfasst werden, gibt es für Wertstoffe im Ostalbkreis ein kombiniertes Hol- und Bringsystem.

Seit April 2002 werden im Ostalbkreis Verpackungsabfälle mit Grünem Punkt in einem vierwöchigen Abfuhrhythmus mit Gelben Säcken eingesammelt. Von diesem Abholservice ausgenommen sind nur Altglas und Weißblech, für die dezentral Container vorgehalten werden, und Altpapier. Altpapier wird in Straßensammlungen abgeholt, meistens von den Vereinen der einzelnen Städte und Gemeinden.



Unterflurcontainer



Luftaufnahme Wertstoffhof Böbingen

Ansonsten wird es auf den Wertstoffhöfen angenommen. Zusätzlich bietet die GOA seit 2008 auch eine kostenlose Altpapiertonne.

### Wertstoff-Container

Über das gesamte Kreisgebiet sind mehrere Hundert Standplätze für Wertstoffcontainer verteilt. Hier können Weiß-, Braun- und Grünglas sowie Weißblechdosen eingeworfen werden. Alle Container haben einen Aufkleber, der in knapper Form mitteilt, was wie gesammelt wird.

### Wertstoffhöfe

Für eine bürgerfreundliche und haushaltsnahe Abfallentsorgung betreibt die GOA derzeit 18 Wertstoffhöfe im Kreis. Damit bietet die GOA die umfangreichste Annahmepalette für sämtliche Wertstoffe. Dort können auch Elektrogeräte und Schrott abgegeben werden.

Noch weiter reicht das Service-Angebot der GOA an den Entsorgungszentren Ellert und Reutehau und auf den großen Wertstoffhöfen. Dort können zusätzlich kostenpflichtige Fraktionen wie z. B. Altholz, Fenster und Bauschutt in kleinen

### Gesellschaft im Ostalbkreis für Abfallbewirtschaftung mbH

Graf-von-Soden-Straße 7  
73527 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07171 1800-0  
goa@goa-online.de

www.goa-online.de

Mengen gegen eine Gebühr sowie Sperrmüll auch mit der Sperrmüllkarte abgegeben werden.

## DIENSTLEISTUNGEN VON A – Z

	Geschäftsbereich	Straße	PLZ, Ort	Telefon
<b>A</b>				
Abfallwirtschaft/-gebühren	Kämmerei GOA	Stuttgarter Straße 41 Graf-von-Soden-Str. 7	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-1345 07171 1800-555
Abgaben – Widerspruchsbehörde	Kommunalaufsicht	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1240
Abwasserbeseitigung	Wasserwirtschaft	Sebastiansgraben 34	73479 Ellwangen	07961 567-3421
Adoptionsangelegenheiten	Jugend und Familie	Gartenstraße 97	73430 Aalen	07961 503-1729
Agrarinvestitionsförderung	Landwirtschaft	Schloss ob Ellwangen	73479 Ellwangen	07961 9059-3657 07961 9059-3618
AIDS-Beratung	Gesundheit	Julius-Bausch-Straße 12	73430 Aalen	07361 503-1120
Altenhilfeschberatung	Beratung, Planung, Prävention	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1403
Altlasten	Wasserwirtschaft	Sebastiansgraben 34	73479 Ellwangen	07961 567-3421
Amtsärztlicher Dienst	Gesundheit	Julius-Bausch-Straße 12	73430 Aalen	07361 503-1120
Amtstierärztlicher Dienst	Veterinärwesen und Lebensmittelüber- wachung	Julius-Bausch-Straße 12	73430 Aalen	07361 503-1830
Arbeitslosengeld II, Unterkunftskosten	Jobcenter Ostalbkreis Geschäftsstellen	Hopfenstraße 65 Bahnhofplatz 1 Rindelbacher Straße 2 Jahnstraße 24	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd 73479 Ellwangen 73441 Bopfingen	07361 980-0 07171 1048-0 07961 5682-0 07362 92398-0
Arbeitsschutz	Umwelt und Gewerbeaufsicht	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1397
Archiv	Digitalisierung und Organisation	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1320
Artenschutz	Baurecht und Naturschutz	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1370
Asylbewerberleistungen (Leistungen für Flüchtlinge)	Integration und Versorgung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1593
Aufforstungsgenehmigungen	Landwirtschaft	Schloss ob Ellwangen	73479 Ellwangen	07961 9059-3618
Ausbildung im Landratsamt	Personal	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1232
Ausbildungsförderung (BAföG/AFBG)	Soziales	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1431
Ausgleichszulage Landwirtschaft	Landwirtschaft	Schloss ob Ellwangen	73479 Ellwangen	07961 9059-0
Ausländerangelegenheiten	Sicherheit und Ordnung	Stuttgarter Straße 41 Oberbettringer Str. 166	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-1519 07171 32-4211
Ausstellungen	Bildung und Kultur	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1233

	Geschäftsbereich	Straße	PLZ, Ort	Telefon
<b>B</b>				
Baugenehmigung/Verfahren /Kontrolle/Bauleitplanung	Baurecht und Naturschutz	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1362
Bauplatzvermessung	Geoinformation und Landentwicklung	Gartenstraße 97	73430 Aalen	07361 503-5500
Baustelleninformationssystem Ostalbkreis	Verkehrsinfrastruktur	Obere Straße 13	73479 Ellwangen	07961 567-3221
Baustellenabspernung	Straßenverkehr	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1531
Bedarfsgegenstände, Überwachung	Veterinärwesen und Lebensmittelüber- wachung	Julius-Bausch-Straße 12	73430 Aalen	07361 503-1830
Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung	Büro des Landrats	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1878
Behindertenrecht	Integration und Versorgung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1699
Beistandschaft	Jugend und Familie	Stuttgarter Straße 41 Haußmannstraße 29 Sebastiansgraben 34	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd 73479 Ellwangen	07361 503-1525 07171 32-4271 07961 567-3455
Beitreibung (Kreiskasse)	Kämmerei	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1304
Berufliche Schulen	Bildung und Kultur	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1314
Betreuungsbehörde	Soziales	Haußmannstraße 29	73525 Schwäbisch Gmünd	07171 32-4285
Bewusste Kinderernährung (BeKi)	Landwirtschaft	Schloss ob Ellwangen	73479 Ellwangen	07961 9059-3640
Bildungsbüro	Bildung und Kultur	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1684
Bildung und Teilhabe	Jobcenter Ostalbkreis für den Bereich SGB II	Hopfenstraße 65 Jahnstraße 24 Rindelbacher Straße 2 Bahnhofplatz 1	73430 Aalen 73441 Bopfingen 73479 Ellwangen 73525 Schwäbisch Gmünd	07171 1048-4430 07171 1048-4430 07171 1048-4430 07171 1048-4430
	Soziales für Wohngeld- und Kinderzuschlagsbezieher (Kreisgebiet ohne Stadt Schwäbisch Gmünd)	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1720
	Soziales für den Bereich SGB XII	Stuttgarter Straße 41 Sebastiansgraben 34 Haußmannstraße 29	73430 Aalen 73479 Ellwangen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-1630 07961 567-3450 07171 32-0
	für den Bereich Asylbewerberleistungs- gesetz	Stuttgarter Str. 41	73430 Aalen	07361 503-1281
Blindenhilfe	Integration und Versorgung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1723
Bodenschutz	Wasserwirtschaft	Sebastiansgraben 34	73479 Ellwangen	07961 567-3421
Brand- und Katastrophenschutz	Brand- und Katastrophenschutz	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1230

## DIENSTLEISTUNGEN

	Geschäftsbereich	Straße	PLZ, Ort	Telefon
Brandschutzsachverständiger	Kreisbrandmeister	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1230
Breitband	Breitbandkompetenz-zentrum	Gartenstraße 97	73430 Aalen	07361 503-5414
Brunch auf dem Bauernhof	Landwirtschaft	Schloss ob Ellwangen	73479 Ellwangen	07961 9059-3641
Buchhaltung (Kreiskasse)	Kämmerei	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1302
Bürger (Beschwerdemanagement)	Büro des Landrats	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1205
Bußgeldstelle	Straßenverkehr	Gartenstraße 105	73430 Aalen	07361 503-5512

### C

Chancengleichheit	Büro des Landrats	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1799
Controlling	Controlling und Beteiligungsmanagement	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1417

### D

Datenschutz	Stabsstelle Datenschutz	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1603
Denkmalschutz	Baurecht und Naturschutz	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1362
Direktvermarktung	Landwirtschaft	Schloss ob Ellwangen	73479 Ellwangen	07961 9059-3641
Düngeverordnung	Landwirtschaft	Schloss ob Ellwangen	73479 Ellwangen	07961 9059-3623

### E

EDV	Information und Kommunikation	Gartenstraße 97	73430 Aalen	07361 503-1501
E-Government	Digitalisierung und Organisation	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1227
Ehrenamtliches Engagement für Flüchtlinge	Integration und Versorgung	Stuttgarter Straße 41 Oberbettringer Str. 177/1	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-1254 07171 32-4632
Ehrungen und Auszeichnungen	Kommunalaufsicht	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1240
Einbürgerungen	Sicherheit und Ordnung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1325
Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	Soziales	Stuttgarter Straße 41 Haußmannstraße 29	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-1425 07171 32-4549
Einschulungsuntersuchung	Gesundheit	Julius-Bausch-Straße 12 Oberbettringer Str. 166	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-1120 07171 32-4142
Energieberatung	EKO - Energiekompetenz OSTALB e.V.	Dr.-Schneider-Straße 56	73560 Böbingen	07173 185516
Entschädigung für Gewaltopfer	Integration und Versorgung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1489
Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum	Wirtschaftsförderung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1198

	Geschäftsbereich	Straße	PLZ, Ort	Telefon
Erdauffüllungen	Baurecht und Naturschutz	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1373
Ernährungsinformation	Landwirtschaft	Schloss ob Ellwangen	73479 Ellwangen	07961 9059-3638
Ernährungsrisiken, gesundheitliche	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	Julius-Bausch-Straße 12	73430 Aalen	07361 503-1830
Erziehungs- und Familienberatungsstelle	Jugend und Familie	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1473
Europa-Infos	EUROPoint Ostalb	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1208
Europäischer Sozialfonds	Beratung, Planung, Prävention	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1684
Existenzgründerberatung	Wirtschaftsförderung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1214
Exportzertifikate Lebensmittel, Zusatzstoffe, Kosmetika	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	Julius-Bausch-Straße 12	73430 Aalen	07361 503-1830

### F

Fachschule für Landwirtschaft	Landwirtschaft	Schloss ob Ellwangen	73479 Ellwangen	07961 9059-3630
Fahrlehrer, Fahrschulen	Straßenverkehr	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1542
Ferien auf dem Bauernhof	Tourismusbüro	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1767
Feuerwehrwesen	Brand- und Katastrophenschutz	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1639
Fleischbeschau, Schlachtier- und Fleischuntersuchung	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	Julius-Bausch-Straße 12	73430 Aalen	07361 503-1830
Fleischhygiene	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	Julius-Bausch-Straße 12	73430 Aalen	07361 503-1830
Flurbereinigung / Flurneuordnung	Geoinformation und Landentwicklung	Obere Straße 13	73479 Ellwangen	07961 567-3265
Flüchtlings-/Integrationsbeauftragte	Büro des Landrats	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1799
Flüchtlingsunterkünfte	Integration und Versorgung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1572
Förderprogramm IMF (Innovative Maßnahmen für Frauen)	Landwirtschaft	Schloss ob Ellwangen	73479 Ellwangen	07961 9059-3640
Forstwirtschaft	Wald und Forstwirtschaft	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1662
Frauen- und Kinderschutzeinrichtung	Soziales	Postfach 13 24	73503 Schwäbisch Gmünd	07171 2426
Fremdenverkehr	Tourismusbüro	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1767

## DIENSTLEISTUNGEN

	Geschäftsbereich	Straße	PLZ, Ort	Telefon
Frühe Hilfen „JuFam“	Jugend und Familie	Stuttgarter Straße 41 Haußmannstraße 29	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-1589 07171 32-4257
Führerscheine	Straßenverkehr	Stuttgarter Straße 41 Oberbettringer Str. 166	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-1542 07171 32-4319

### G

Gaststättenerlaubnisse	Sicherheit und Ordnung	Stuttgarter Straße 41 Oberbettringer Str. 166	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-1523 07171 32-4228
Gaststättenüberprüfung	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	Julius-Bausch-Straße 12	73430 Aalen	07361 503-1830
Gebäudeaufnahme	Geoinformation und Landentwicklung	Gartenstraße 97	73430 Aalen	07361 503-5500
Gebäude (kreiseigen)	Hochbau und Gebäudewirtschaft	Gartenstraße 97	73430 Aalen	07361 503-1342
Gemeindeaufsicht	Kommunalaufsicht	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1240
Geografisches Informationssystem (GIS)	Geoinformation und Landentwicklung	Gartenstraße 97	73430 Aalen	07361 503-5500
Geothermie	Wasserwirtschaft	Sebastiansgraben 34	73479 Ellwangen	07961 567-3421
Gesundheitsamt	Gesundheit	Julius-Bausch-Straße 12 Oberbettringer Str. 166	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-1120 07171 32-4142
Gesundheitsberichte (AIDS, Impfen und J1, Kopflausbefall, Tuberkulose, Zahngesundheit)	Gesundheit	Julius-Bausch-Straße 12 Oberbettringer Str. 166	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-1120 07171 32-4142
Gesundheitszeugnisse, Tiere	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	Julius-Bausch-Straße 12	73430 Aalen	07361 503-1830
Gewerbeflächen	Wirtschaftsförderung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1214
Gewerberecht, Gewerbeuntersagung	Sicherheit und Ordnung	Stuttgarter Straße 41 Oberbettringer Str. 166	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-1500 07171 32-4227
Grenzpunktbestimmung	Geoinformation und Landentwicklung	Gartenstraße 97	73430 Aalen	07361 503-5500
Grundsicherung für Arbeitssuchende	Jobcenter Ostalbkreis	Hopfenstraße 65 Bahnhofplatz 1 Rindelbacher Straße 2 Jahnstraße 24	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd 73479 Ellwangen 73441 Bopfingen	07361 980-0 07171 1048-0 07961 5682-0 07362 92398-0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Soziales	Stuttgarter Straße 41 Sebastiansgraben 34 Haußmannstraße 29	73430 Aalen 73479 Ellwangen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-1630 07961 567-3450 07171 32-0
Grundstücksverkehr	Baurecht und Naturschutz	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1362
Grundwasserschutz	Wasserwirtschaft	Sebastiansgraben 34	73479 Ellwangen	07961 567-3421

	Geschäftsbereich	Straße	PLZ, Ort	Telefon
Güterkraftverkehr	Straßenverkehr	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1527 07361 503-1528 07361 503-1529

### H

Häusliche Gewalt – Beratung	Beratung, Planung, Prävention	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1562
Hartz IV (Arbeitslosengeld II)	Jobcenter Ostalbkreis Geschäftsstellen	Hopfenstraße 65 Bahnhofplatz 1 Rindelbacher Straße 2 Jahnstraße 24	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd 73479 Ellwangen 73441 Bopfingen	07361 980-0 07171 1048-0 07961 5682-0 07362 92398-0
Haushalt/Haushaltsplan	Kämmerei	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1298
Hauswirtschaftliche Beratung	Landwirtschaft, Kompetenzzentrum Hauswirtschaft und Erziehung	Schloss ob Ellwangen	73479 Ellwangen	07961 9059-3640
Heimaufsicht	Sicherheit und Ordnung	Stuttgarter Straße 41 Oberbettringer Str. 166	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-1511 07171 32- 4530
Hilfe in Einrichtungen	Soziales	Stuttgarter Straße 41 Sebastiansgraben 34 Haußmannstraße 29	73430 Aalen 73479 Ellwangen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-1404 07961 567-3450 07171 32-0
Hochwasserschutz	Wasserwirtschaft	Sebastiansgraben 34	73479 Ellwangen	07961 567-3421
Holzverkaufsstelle	Kämmerei	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1308
Hunde, gefährliche	Sicherheit und Ordnung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1513
Hunde, Wesenstest	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	Julius-Bausch-Straße 12	73430 Aalen	07361 503-1830

### I

Immissionsschutz	Umwelt und Gewerbeaufsicht	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1381
Impfberatung	Gesundheit	Julius-Bausch-Straße 12 Oberbettringer Str. 166	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-1120 07171 32-4142
Infektionsschutz	Gesundheit	Julius-Bausch-Straße 12 Oberbettringer Str. 166	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-1120 07171 32-4142
Integration von Migranten	Integration und Versorgung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1254
Insolvenzverfahren: Verbraucher-/ Regelinsolvenzverfahren	Soziales, Schuldner- und Insolvenz- beratungsstellen	Gartenstraße 105 Rindelbacher Straße 2 Bahnhofplatz 1	73430 Aalen 73479 Ellwangen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-5525 07361 503-5525 07171 32-4232

### J

Jagdrecht	Sicherheit und Ordnung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1511
Jugendarbeit	Jugendreferat	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1287

## DIENSTLEISTUNGEN

	Geschäftsbereich	Straße	PLZ, Ort	Telefon
Jugendgerichtshilfe	Jugend und Familie	Stuttgarter Straße 41 Haußmannstraße 29 Sebastiansgraben 34	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd 73479 Ellwangen	07361 503-1454 07171 32-4257 07961 567-3455
Jugendhilfe	Jugend und Familie	Stuttgarter Straße 41 Haußmannstraße 29 Sebastiansgraben 34	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd 73479 Ellwangen	07361 503-1525 07171 32-4256 07961 567-3455
Jugendschutz	Beratung, Planung, Prävention	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1293
Junge Philharmonie Ostwürttemberg	Bildung und Kultur	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1233

### K

Kassenverwalter (Kreiskasse)	Kämmerei	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1302
Katasterauszüge, Katastervermessung	Geoinformation und Landentwicklung	Gartenstraße 97	73430 Aalen	07361 503-5500
Katastrophenschutz	Brand- und Katastrophenschutz	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1230
Kfz-Zulassung	Straßenverkehr	Stuttgarter Straße 41 Oberbettringer Str. 166 Sebastiansgraben 34 Nördlinger Straße 7	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd 73479 Ellwangen 73441 Bopfingen	07361 503-1435 07171 32-4300 07361 503-1435 07361 503-1435
Kinder- und Jugendhilfe	Jugend und Familie	Stuttgarter Straße 41 Sebastiansgraben 34 Haußmannstraße 29	73430 Aalen 73479 Ellwangen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-1454 07961 567-3455 07171 32-4267
Kinderschutz	Jugend und Familie	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1309
Kindertagespflege	Jugend und Familie	Gartenstraße 97	73430 Aalen	07361 503-1729
Klimaschutz	EKO - Energiekompetenz OSTALB e.V.	Dr.-Schneider-Straße 56	73560 Böbingen	07173 185516
Körperschaftswald	Wald und Forstwirtschaft	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1662
Kommunalaufsicht, -recht	Kommunalaufsicht	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1240
Kontaktstelle Frau und Beruf	Kontaktstelle Frau und Beruf	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1176
Koordinationsstelle Prävention	Beratung, Planung, Prävention	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1573
Kreisbrandmeister	Brand- und Katastrophenschutz	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1090
Kreisjugendring	Jugendreferat	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1287
Kreiskasse	Kämmerei	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1302
Kreismedienzentrum	Bildung und Kultur	Stuttgarter Straße 41 Oberbettringer Str. 166	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-1329 07171 32-4331
Kreisstraßenbau, -planung	Verkehrsinfrastruktur	Obere Straße 13	73479 Ellwangen	07961 567-3221

	Geschäftsbereich	Straße	PLZ, Ort	Telefon
Kreistagsmitglieder, Kreistagswahl, Kreistagssitzung	Geschäftsstelle Kreistag	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1698
Kriegsopferfürsorge	Integration und Versorgung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1655
Konzerte	Bildung und Kultur	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1332

### L

Lageplan	Geoinformation und Landentwicklung	Gartenstraße 97	73430 Aalen	07361 503-5500
Landentwicklung	Geoinformation und Landentwicklung	Obere Straße 13	73479 Ellwangen	07961 567-3265
Landrat	Sekretariat des Landrats	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1202
Landschaftspflege, -erhaltung	Landschaftserhaltungs- verband Ostalbkreis e.V.	Gartenstraße 97	73430 Aalen	07361 503-1692
Landwirtschaft	Landwirtschaft	Schloss ob Ellwangen	73479 Ellwangen	07961 9059-3651
LEADER	Wirtschaftsförderung	Stuttgarter Straße 41  Bürgerschaftliche Regionalentwicklung Jagstregion e. V. Geschäftsstelle Ellwangen Obere Straße 13	73430 Aalen  73479 Ellwangen	07361 503-1198  07961 81-496
		Regionalentwicklung Schwäbischer Wald e. V. Geschäftsstelle Murrhardt Klosterhof 11	71540 Murrhardt	07192 213-270
Lebensmittelüberwachung	Veterinärwesen und Lebensmittelüber- wachung	Julius-Bausch-Straße 12	73430 Aalen	07361 503-1830
Liegenschaftskataster	Geoinformation und Landentwicklung	Gartenstraße 97	73430 Aalen	07361 503-5500
Limes im Ostalbkreis	Bildung und Kultur	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1315

### M

Märkte und Messen	Sicherheit und Ordnung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1498
Mahnungen	Kämmerei	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1304
Migranten	Integration und Versorgung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1481
Museen im Ostalbkreis	Bildung und Kultur	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1315

### N

Namensänderung	Sicherheit und Ordnung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1520
----------------	------------------------	-----------------------	-------------	----------------

## DIENSTLEISTUNGEN

	Geschäftsbereich	Straße	PLZ, Ort	Telefon
Naturschutz	Baurecht und Naturschutz	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1362
Neugeborenenbesuche	Jugend und Familie	Stuttgarter Straße 41 Haußmannstraße 29	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-1525 07171 32-4257

### O

Oberirdische Gewässer	Wasserwirtschaft	Sebastiansgraben 34	73479 Ellwangen	07961 567-3421
Obst- und Gartenbauberatung	Landwirtschaft	Schloss ob Ellwangen Oberbettringer Str. 166	73479 Ellwangen 73525 Schwäbisch Gmünd	07961 9059-3631 07171 32-4350
Öffentlichkeitsarbeit	Pressestelle	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1211
Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	Nachhaltige Mobilität	Gartenstraße 105	73430 Aalen	07361 503-5454
Öllagerungen	Umwelt und Gewerbeaufsicht	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1381
Ölunfälle	Umwelt und Gewerbeaufsicht	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1385
Opferpension	Integration und Versorgung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1479
Ordensangelegenheiten, Ehrungen	Kommunalaufsicht	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1240
Organisation	Digitalisierung und Organisation	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1223

### P

Parkerleichterung für Schwerbehinderte	Straßenverkehr	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1527 07361 503-1528 07361 503-1529
Partnerschaften (Städte, Kreise)	Bildung und Kultur	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1332
Partnerschaft für Demokratie	Jugendreferat	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1465
Persönliche Referentin des Landrats	Büro des Landrats	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1205
Personaldienstleistungen	Personal	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1236
Pfändungsschutzkonto	Soziales, Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen	Gartenstraße 105 Rindelbacher Straße 2 Bahnhofplatz 1	73430 Aalen 73479 Ellwangen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-5525 07361 503-5525 07171 32-4232
Pflanzenschutz	Landwirtschaft	Schloss ob Ellwangen	73479 Ellwangen	07961 9059-3620 07961 9059-3623
Pflegekinderfachdienst	Jugend und Familie	Stuttgarter Straße 41 Sebastiansgraben 34 Haußmannstraße 29	73430 Aalen 73479 Ellwangen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-1525 07961 567-3455 07171 32-4256

	Geschäftsbereich	Straße	PLZ, Ort	Telefon
Pflegestützpunkt Ostalbkreis	Beratung, Planung, Prävention	Stuttgarter Straße 41 Rindelbacher Straße 2 Haußmannstraße 29	73430 Aalen 73479 Ellwangen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-1820 07961 567-3403 07171 32-4403
Preisangabenverordnung	Straßenverkehr, Zentrale Bußgeldstelle	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-5515
Privatwald	Wald und Forstwirtschaft	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1662

### R

Rechtsaufsicht über Gemeinden	Kommunalaufsicht	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1240
Regionalmanagement Kultur	Bildung und Kultur	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1233
Regionalvermarkterportal	Landwirtschaft	Schloss ob Ellwangen	73479 Ellwangen	07961 9059-3641

### S

Saatgutrecht	Landwirtschaft	Schloss ob Ellwangen	73479 Ellwangen	07961 9059-3627
Schießerlaubnisse	Sicherheit und Ordnung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1515
Schornsteinfegerwesen	Baurecht und Naturschutz	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1372/ 07361 503-1350
Schülerbeförderung	Nachhaltige Mobilität	Gartenstraße 105	73430 Aalen	07361 503-5454
Schuldnerberatung	Soziales, Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen	Gartenstraße 105 Rindelbacher Straße 2 Bahnhofplatz 1	73430 Aalen 73479 Ellwangen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-5525 07361 503-5525 07171 32-4232
Schulen in Trägerschaft des Ostalbkreises	Bildung und Kultur	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1314
Schwangeren-/Schwangerschaftskonfliktberatung	Jugend und Familie	Stuttgarter Straße 41 Haußmannstraße 29	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-1525 07171 32-4257
Schwerbehindertenrecht	Integration und Versorgung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1699
Schwerbehindertenfahrdienst	Integration und Versorgung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1594/1597
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	Bildung und Kultur	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1314
Sonn- und Feiertagsrecht	Sicherheit und Ordnung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1500
Sorgerechterklärungen	Jugend und Familie	Stuttgarter Straße 41 Haußmannstraße 29 Sebastiansgraben 34	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd 73479 Ellwangen	07361 503-1525 07171 32-4271 07961 567-3455
Sozialdienst für Flüchtlinge	Integration und Versorgung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1254
Sozialhilfe	Soziales	Stuttgarter Straße 41 Sebastiansgraben 34 Haußmannstraße 29	73430 Aalen 73479 Ellwangen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-1401 07961 567-3450 07171 32-0



## DIENSTLEISTUNGEN

	Geschäftsbereich	Straße	PLZ, Ort	Telefon
Sozialhilfe für Flüchtlinge	Integration und Versorgung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1593
Sozialer Dienst	Jugend und Familie	Stuttgarter Straße 41 Haußmannstraße 29 Sebastiansgraben 34	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd 73479 Ellwangen	07361 503-1454 07171 32-4267 07961 567-3455
Soziales Entschädigungsrecht	Integration und Versorgung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1489
Sozialplanung	Beratung, Planung, Prävention	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1365
Spätaussiedlerbetreuung	Integration und Versorgung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1254
Spielrecht	Sicherheit und Ordnung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1500
Sprachförderung für Geflüchtete	Integration und Versorgung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1254
Sprengstoffrecht	Sicherheit und Ordnung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1515
Staatsangehörigkeitsrecht	Sicherheit und Ordnung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1520
Standesamtsaufsicht	Sicherheit und Ordnung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1520
Steuern	Kämmerei	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1306
Straßenmeistereien	Verkehrsinfrastruktur	Gartenstraße 145 Neue Nördlinger Str. 19 Veit-Hirschmann-Str. 119 Marie-Curie-Straße 9	73430 Aalen 73441 Bopfingen 73479 Ellwangen 73529 Schwäbisch Gmünd	07361 927-10 07362 96982-0 07961 567-3710 07171 32-4811
Straßenbetrieb und -unterhaltung	Verkehrsinfrastruktur	Obere Straße 13	73479 Ellwangen	07961 567-3221
Straßenverkehrsangelegenheiten	Straßenverkehr	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1531 07361 503-1535
Suchtprävention	Beratung, Planung, Prävention	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1293

### T

Tabakerzeugnisse, Überwachung	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	Julius-Bausch-Straße 12	73430 Aalen	07361 503-1830
Tagesmütterverein P.A.T.E. e.V.	Jugend und Familie	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1780
Telekommunikation	Information und Kommunikation	Gartenstraße 97	73430 Aalen	07361 503-1501
Tiergesundheit	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	Julius-Bausch-Straße 12	73430 Aalen	07361 503-1830
Tierhaltung	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	Julius-Bausch-Straße 12	73430 Aalen	07361 503-1830

	Geschäftsbereich	Straße	PLZ, Ort	Telefon
Tierische Nebenprodukte, Beseitigung	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	Julius-Bausch-Straße 12	73430 Aalen	07361 503-1830
Tierschutz	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	Julius-Bausch-Straße 12	73430 Aalen	07361 503-1830
Tierseuchenbekämpfung	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	Julius-Bausch-Straße 12	73430 Aalen	07361 503-1830
Tiertransporte	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	Julius-Bausch-Straße 12	73430 Aalen	07361 503-1830
Tourismusförderung	Tourismusbüro	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1767
Trinkwasser	Gesundheit	Julius-Bausch-Straße 12 Oberbettringer Str. 166	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-1120 07171 32-4142

### U

Umweltschutz	Umwelt und Gewerbeaufsicht	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1187
Unterhalt für Kinder	Jugend und Familie	Stuttgarter Straße 41 Haußmannstraße 29 Sebastiansgraben 34	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd 73479 Ellwangen	07361 503-1525 07171 32-4271 07961 567-3455
Unterhaltsvorschusskasse	Jugend und Familie	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1586

### V

Vaterschaftsanerkennung	Jugend und Familie	Stuttgarter Straße 41 Haußmannstraße 29 Sebastiansgraben 34	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd 73479 Ellwangen	07361 503-1525 07171 32-4271 07961 567-3455
Verbraucheranfragen/-beschwerden Lebensmittel	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	Julius-Bausch-Straße 12	73430 Aalen	07361 503-1830
Verbraucherinformationsgesetz	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	Julius-Bausch-Straße 12	73430 Aalen	07361 503-1830
Vergabewesen – Nachprüfungsstelle	Kommunalaufsicht	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1240
Verkehrstechnik	Verkehrsinfrastruktur	Obere Straße 13	73479 Ellwangen	07961 567-3221
Vermessung	Geoinformation und Landentwicklung	Gartenstraße 97	73430 Aalen	07361 503-5500
Versammlungsrecht	Sicherheit und Ordnung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1513
Versicherung	Kämmerei	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1306
Versorgungsleitungen in Straßen	Verkehrsinfrastruktur	Obere Straße 13	73479 Ellwangen	07961 567-3221

## DIENSTLEISTUNGEN

	Geschäftsbereich	Straße	PLZ, Ort	Telefon
Veterinäramt	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	Julius-Bausch-Straße 12 Oberbettringer Str. 166	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd	07361 503-1830 07171 32-4222
Volkshochschulen	Bildung und Kultur	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1314
Vormundschaft	Jugend und Familie	Stuttgarter Straße 41 Haußmannstraße 29 Sebastiansgraben 34	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd 73479 Ellwangen	07361 503-1525 07171 32-4271 07961 567-3455

### W

Waffenrecht	Sicherheit und Ordnung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1249
Wahlen	Kommunalaufsicht	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1240
Wald	Wald und Forstwirtschaft	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1662
Waldpädagogik	Wald und Forstwirtschaft	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1662
Wasserentnahmen	Wasserwirtschaft	Sebastiansgraben 34	73479 Ellwangen	07961 567-3421
Wassergefährdende Stoffe	Umwelt und Gewerbeaufsicht	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1381
Wasserschutzgebiete	Wasserwirtschaft	Sebastiansgraben 34	73479 Ellwangen	07961 567-3421
Wasserversorgung	Wasserwirtschaft	Sebastiansgraben 34	73479 Ellwangen	07961 567-3421
Widersprüche Kommunalabgaben	Kommunalaufsicht	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1240
Winterdienst	Verkehrsinfrastruktur	Obere Straße 13	73479 Ellwangen	07961 567-3221
Wirtschaftsförderung	Wirtschaftsförderung	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1214
Wirtschaftliche Jugendhilfe	Jugend und Familie	Stuttgarter Straße 41 Haußmannstraße 29 Sebastiansgraben 34	73430 Aalen 73525 Schwäbisch Gmünd 73479 Ellwangen	07361 503-1525 07171 32-4256 07961 567-3455
Wohngeldstelle	Soziales	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1431
Wohnraumförderung	Baurecht und Naturschutz	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1362

### Z

Zahlungsverkehr (Kreiskasse)	Kämmerei	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1302
Zentrale Steuerung, Controlling	Controlling und Beteiligungsmanagement	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1417
Zivil- und Katastrophenschutz	Brand- und Katastrophenschutz	Stuttgarter Straße 41	73430 Aalen	07361 503-1230
Zoonosen	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	Julius-Bausch-Straße 12	73430 Aalen	07361 503-1830



## BILDNACHWEIS

Bilder Landratsamt Ostalbkreis, außer:

Kloster Neresheim ©Tourismus Ostalb, S.6

Blick auf Mutlangen ©Gemeinde Mutlangen, S.7

Burgruine Hohenrechberg ©Tourismus Ostalb, S.13

Abteikirche Neresheim ©Tourismus Ostalb, S.13

Innenstadt Aalen ©Tourismus Ostalb, S.14

Schloss Baldern ©Tourismus Ostalb, S.14

Kressbachsee Ellwangen ©Tourismus Ostalb, S.14

Marktplatz Schwäbisch Gmünd ©Tourismus Ostalb, S.14

Felsenmeer Wental ©Tourismus Ostalb, S.15

Kloster Lorch ©Tourismus Ostalb, S.15

Luftaufnahme Gemeinde Abtsgmünd mit Gewerbegebiet ©FrankenAir, S.19

Der Ostalbkreis gehört zu den Technologie- und Hochtechnologiestandorten. ©imago images/Alexander Limbach, S.20

Luftaufnahme Gemeinde Westhausen mit Gewerbegebiet ©Tourismus Ostalb, S.21

Gewerbegebiet Oberkochen von oben ©Tourismus Ostalb, S.21

Studenten ©puhhha - stock.adobe.com, S.25

BAföG wird als individuelle Ausbildungsförderung gewährt ©Drobot Dean - stock.adobe.com, S.53

Unterstützung von Belangen und Interessen behinderter Bürgerinnen und Bürger ©Olesia Bilkei - stock.adobe.com, S.54

Untersuchung mit der Zahnkamera ©Niko\_Cingaryuk - stock.adobe.com, S.63

Geriatric - Zentrum für Altersmedizin Aalen ©Kliniken Ostalb, S.68

Wachkoma Aktivpflege Bopfingen ©Kliniken Ostalb, S.68

Milchtankstelle „Bressel's Milchhäusle“ in Böbingen ©Gemeinde Böbingen, S.79

Unterflurcontainer ©GOA mbH, S.82

Luftaufnahme Wertstoffhof Böbingen ©GOA mbH, S.83

